



Deutscher Alpenverein  
Sektion Bad Reichenhall

# DAV

SEKTION BAD REICHENHALL



Jahresbericht 2018

# Bei Fahrzeugtechnik können Sie auf uns vertrauen

## Bosch Car-Service / Bosch Diesel-Center



Unser Bosch Service ist Ihr Profipartner rund ums Auto und Technik. Wenn Sie Service und Qualität für Ihr Auto suchen, dann sind Sie hier richtig. Wir bieten Ihnen Beratung, Reparatur und Wartung aus einer Hand - mit der einzigartigen Kompetenz des weltweit führenden Erstausrüsters fast aller Marken.

Als Werkstatt für alle Automarken beherrschen wir moderne Autotechnik und sorgen jederzeit für optimale Funktion der Fahrzeuge. Zur Fahrzeugwartung und Reparatur ist Ihr Wagen daher bei uns in besten Händen.  
*Für Ihr Auto tun wir alles!*

- ↪ **Wartung und Reparatur**
- ↪ **Alle Marken und Modelle**
- ↪ **Mechanik und Elektronik**
- ↪ **Benzin- und Dieselfahrzeuge**
- ↪ **Dieselmotoren-Instandsetzung**
- ↪ **Reifenservice und Reifen-Einlagerung**
- ↪ **Nach- und Aufrüstung von Webasto und Eberspächer Standheizungen**
- ↪ **Verkauf und Einbau von Navigationsgeräten, Autoradios, Handy mit Zubehör und Freisprecheinrichtungen**
- ↪ **Hydraulik-Technik**
- ↪ **Elektrowerkzeuge**
- ↪ **Kärcher-Reinigungstechnik**

↪ **Elektrische Torantriebe - Neueinbau, Reparatur und Service**



# Bichlmaier

Teisendorfer Str. 5 • 83435 Bad Reichenhall  
Tel.: +49 (0) 8651/76 20 90 • [info@bichlmaier.de](mailto:info@bichlmaier.de)

[www.bichlmaier.de](http://www.bichlmaier.de)

## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2018 der Sektion Bad Reichenhall des DAV

### VORWORT

Vorwort des 1. Vorsitzenden 4

### VORTRÄGE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsübersicht 8  
Vorträge 9

### GRUPPEN DER SEKTION

Tourenbegleiter 14

#### TOURENREFERAT

Jahresbericht 16  
Tourenberichte 17  
Tourenplan 2018 30

#### JUNGMANNSCHAFT

Jahresbericht 52  
Tourenberichte 53  
Tourenplan 2018 59

#### JUGENDGRUPPE

Jahresbericht 60  
Tourenberichte 62  
Jugendziele 2018 66

#### FAMILIENGRUPPE

Jahresbericht 68  
Tourenberichte 69  
Tourenplan 2018 71  
Nachwuchscamp 74

#### SENIORENGRUPPE

Jahresbericht 76  
Rückblick 77  
Tourenberichte 79  
Tourenplan 2018 92  
Wichtige Hinweise 95

### SEKTIONSBERICHTE ZUM JAHR 2017

Jahreshauptversammlung 96  
Jahresbericht Wegeteam 100  
Jahresbericht Natur- und  
Umweltschutz 102  
Skitouren-Regelungen 103  
Wintersportführer 104  
Jahresbericht Reichenhaller Haus 106  
Jahresbericht Staufentube 110  
Jahresbericht Boulderhalle 111  
Edelweißabend 112  
Jubilare 2017 113

### RUND UM DIE SEKTION

Tipps der Bergwacht Bad Reichenhall 114  
Klettertreff mit Flüchtlingen 116  
Mitgliedsbeiträge 118  
Änderungsmitteilung 119  
Neumitglieder 2017 120  
Verstorbene 123  
Zum Tod von Erhard Riedl 124  
Vorstandsreferenten 126  
Einrichtungen der Sektion 128  
Impressum 128  
Fotokalender 130

### Verehrte Mitglieder und Freunde der Sektion,

**alle Wege sollen angeblich nach Rom, in die ewige Stadt, führen. Ob dem so ist, wissen vielleicht nur diejenigen, die schon in Rom waren. Die Wege der Alpenvereinssektion führen einen jedenfalls in die Welt des Steigens.**

Ein Steigen in vielfältiger Form: Seien es Wanderungen, Klettertouren, das Höhersteigen an der Kletter- oder Boulderwand, das Skibergsteigen oder nicht zuletzt das Steigen in die Pedale. Die Sozial- und Kulturwissenschaftlerin *Helga Peskoller* drückt ihre Gedanken zum Steigen so aus:

*„Steigt man in die Höhe, macht man unweigerlich die Erfahrung der Verlangsamung, das Höhersteigen ist mit einer veränderten Zeiterfahrung verbunden.*

*Beim Höhersteigen ist man von den Füßen und vom Rhythmus des Atems bestimmt und ihm passt sich das Denken an, je höher, desto mehr. Das finde ich aufregend, dass es nämlich beim Höhersteigen im Unterschied zum*

*Fortschreiten um das Erfahren einer Verlangsamung geht.“*

Steigen wir also nach dieser tiefsinnigen Erkenntnis in das Jahreshft der Sektion für das Jahr 2018 ein und erschließen uns die Welt des größten *Bad Reichenhaller* Vereins. Einiges hat sich in 2017 getan. Viele reizvolle Unternehmungen, aber auch neue Aufgaben erwarten uns in 2018. Im Einzelnen darf ich dazu auf die nachfolgenden Berichte bzw. Programme unserer Referenten und Gruppen verweisen. Lassen Sie mich hierbei einige mir wichtig erscheinende Punkte herausgreifen:

Am *Reichenhaller Haus* auf dem *Hochstaufen* konnte bei den Übernachtungen erstmals in der Geschichte der Hütte die Zahl von 1.000 Übernachtungen überschritten werden. Darauf sind wir sehr stolz. Unsere Hüttenwirtsleute *Andreas* und *Christine Frommelt* haben mit ihrer herzlichen Art hierbei einen großen Anteil. Wussten Sie übrigens, dass *RedBull* das Reichenhal-



ler Haus zu den 10 schönsten Hütten im Bayerischen Alpenraum zählte oder dass die Zeitschrift *Stern* im August 2017 der Meinung war, vom Gipfel des Hochstaufens habe man den erhabensten Blick auf Bayern?

Neben diesen Erfolgsmeldungen stehen freilich auch substanzerhaltende Maßnahmen und gesetzliche Anforderungen als große bauliche Aufgaben auf der am höchsten gelegenen Immobilie von Bad Reichenhall an, in 2018 und den Folgejahren umgesetzt zu werden.

Insbesondere bei den *Referaten Touren und Ausbildung* und *Wege* sind wir auf neue ehrenamtliche Kräfte angewiesen, um den bisherigen Standard aufrecht erhalten zu können. Auch in den übrigen Bereichen gibt es Betätigungsfelder für ein ehrenamtliches Engagement. Sich für die Gemeinschaft einzubringen, ist verdienstvoll. Man bringt sich nicht nur ein, sondern kriegt auch etwas zurück – ein

gutes Gefühl, Stolz auf das Erreichte, Anerkennung durch Dritte und neue soziale Kontakte fallen mir da als „Gegenleistung“ ein. Gerne nehmen wir in unserer Geschäftsstelle Anfragen von potentiellen Interessenten für ein einmaliges oder längerfristiges Ehrenamt entgegen. Haben Sie keine Scheu sich zu melden, wir freuen uns auf Sie!

Die Sektion hat auch 2017 weiterhin einen erheblichen Mitgliederzuwachs bekommen. Alle Neumitglieder seien an dieser Stelle herzlich willkommen! Die Sektion verfügt erfreulicherweise über eine ausgewogene Altersstruktur. Ob jünger oder älter, alle können sich in den einzelnen Programmen wiederfinden. Die Sektion ist nicht überaltert, die jüngere Generation ist sehr aktiv, auch wenn davon meist nicht viel Aufhebens gemacht wird.

Das Leben ist bekanntlich voller Veränderungen, so auch im Verein. Nachdem die langjährigen Ersteller des Jahresheftes,



Heinz Rottleuthner und Michael Wachs, leider aufhörten, wurde es in Teilen neu konzipiert, wofür Christian Lobensommer als neuem Layouter mein aufrichtiger Dank gilt.

Neu ist auch die Gestaltung der Weihnachtsfeier. Nachdem sie in den letzten Jahren einen unterschiedlich großen Zuspruch erfahren hat, haben wir uns entschlossen, sie 2017 vollkommen neu zu gestalten. Es findet nun, dem christlichen Anlass entsprechend, zunächst eine weihnachtliche Andacht in einer Reichenhaller Kirche mit musikalischer Umrahmung statt, ehe es anschließend in ein Gasthaus zum geselligen Ausklingen geht. Die Vorstandschaft hofft, dass die neue Weihnachtsfeier gut angenommen wird.

Am Ende meines Vorwortes angelangt, ist es mir ein besonderes Anliegen, bei den Inserenten dieses Nachrichtenblatts, den Sponsoren, den Mitarbeitern der Ge-

schaftsstelle sowie bei allen Ehrenamtlichen der Sektion für Ihren Einsatz recht herzlich Dankeschön zu sagen. Gerade unsere Funktionsträger sind es, die das Gesicht der Sektion verkörpern und zur Identifikation mit dem Alpenverein beitragen. Ich denke hierbei nicht nur an die Mitglieder der Vorstandschaft und die Referenten, sondern auch an die weiteren Mitwirkenden, die meist unauffällig, aber dennoch unverzichtbar zum Gelingen des großen Ganzen beitragen.

Nehmen Sie sich nun Zeit, diesen Jahresbericht zu lesen. Lassen Sie sich inspirieren, bei der einen oder anderen Unternehmung mit Ihrer *Alpenvereinssektion Bad Reichenhall* dabei zu sein – wir freuen uns.

Herzlichst,

**Ihr Robert Kern**  
1.Vorsitzender

Ein unfallfreies Bergjahr 2018  
wünscht Euch

*Ch. Sperger*



## Kompetente Beratung – persönlich und nah. Auf mich können Sie sich verlassen.

Sie wünschen sich einen kompetenten Berater, der in Ihrer Nähe ist? Der sich engagiert um Ihre Versicherungs- und Vorsorgethemen kümmert? Der Ihnen Lösungen anbietet, die flexibel sind und zu Ihrem Leben passen? Ich berate Sie gerne und unterstütze Sie bei allen Fragen und Problemen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

- Flexible Versicherungs- und Vorsorgelösungen
- Kompetente und persönliche Beratung vor Ort
- Vielfältige Serviceleistungen

Generalagentur  
**Christoph Sperger**  
Grabenbachstraße 2  
83435 Bad Reichenhall  
Telefon (0 86 51) 83 83  
Telefax (0 86 51) 6 92 44  
E-Mail: christoph\_sperger@gothaer.de

**Gothaer**

Wir machen das.

# VERANSTALTUNGEN '18

---

**DO. 22. FEBRUAR** – 19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu  
**SEKTIONSABEND MIT VORTRAG: MIT DEM RAD DURCH MEXIKO UND DIE USA,**  
*Sophie Müller & Teresa Kogler*

---

**DO. 15. MÄRZ** – 19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu  
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

---

**DO. 19. APRIL** – 19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu  
**EDELWEISSABEND**

---

**DO. 17. MAI** – 19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu  
**SEKTIONSABEND MIT VORTRAG: LA PALMA,** *Hans Holzgartner*

---

**FR. 15. JUNI** – abends  
**FISCHESSEN IN TRUCHTLACHING**

---

**FR. 22. JUNI** – 18.30 Uhr  
**SONNWEINDEFEIER KUGELBACHBAUER**

---

**SO. 1. JULI** – 10.00 Uhr  
**STAUFENMESSE**

---

**FR. 20. JULI** – 19.00 Uhr  
**STAUFENSTAMMTISCH**

---

**DO. 20. SEPTEMBER** – 19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu  
**SEKTIONSABEND MIT VORTRAG: INS WILDE KIRGISTAN,** *Raphael Elmer*

---

**DO. 18. OKTOBER** – 19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu  
**SEKTIONSABEND MIT VORTRAG: ALBANIEN,** *Manfred Abfalter*

---

**SA. 20. OKTOBER** – 13.00 Uhr, Kohleralm  
**BERGGOTTESDIENST AUF DER KOHLERALM** *mit anschließender Einkehr  
auf der Staufentube*

---

**SA. 8. DEZEMBER** – 18.00 Uhr  
**WEIHNACHTSFEIER**

---

Zu allen Veranstaltungen erfolgt eine Ausschreibung mit Einzelheiten im *Reichenhaller Tagblatt*. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind recht herzlich eingeladen!

Vortrag von *Sophie Müller & Teresa Kogler*

# MIT DEM RAD DURCH MEXIKO & DIE USA



**Und wie soll es auch anders sein – mich hat wieder die Reisesehnsucht gepackt und so ging es diesmal mit *Teresa Kogler* auf die *Baja California* und in die *USA*.**

Drei Monate haben wir uns Zeit genommen, um die *Baja* hinaufzuradeln und verschiedene Ecken von *Kalifornien*, *Nevada*, *Utah* und *Colorado* zu erforschen.

Auch diesmal hat uns das Leben wieder mit undenkbar vielen wunderschönen Begegnungen, Überraschungen, Landschaften, Abenteuern und vielem mehr beschenkt.

Diese unglaubliche Fülle wollen wir gerne mit Euch teilen und Euch mit Bildern und Geschichten mit auf die Reise mitnehmen.

---

**DO. 22. FEBRUAR '18**

19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu

Vortrag von *Hans Holzgartner*

# LA PALMA – DIE ISLA BONITA



Einen Reisebericht über die Wanderwoche auf der »Isla Bonita« finden Sie im Heft ab Seite 79.

#### Vortragsinhalte:

- Lorbeer- und Nebelwald
- Steilküste und Schluchten im Norden
- Gipfel der *Caldera* und
- Route der Vulkane

---

**DO. 17. MAI '18**

19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu

Vortrag von Raphael Elmer

# INS WILDE KIRGISTAN – VOM PIK LENIN ZUM ISSYK KUL



**Sechs Wochen reisen wir quer durch Kirgistan. Die Hälfte der Zeit verbringen wir mit unserem Hauptziel:**

Der Besteigung des 7.134 Meter hohen *Pik Lenin* im westlich gelegenen *Pamir Gebirge*.

Um uns von den Strapazen der Expedition zu erholen reisen wir in den Osten des

Landes, auf eine Mehrtagestour im *Tien Shan Gebirge*, an den Ufern des *Issyk Kul* – dem zweitgrößten Gebirgssee der Welt.

---

**DO. 20. SEPTEMBER '18**  
19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu

Vortrag von *Manfred Abfalter*

# ALBANIEN



*Albanien – ein Land im Aufbruch, voller Gegensätze, Naturschönheiten, Wandern in den Nationalparks Teth und Velbona, glasklares Wasser des Ionischen Meeres und gastfreundliche Menschen.*

Der Vortrag soll als Anregung und Information für Reisende dienen, die ein noch weitgehend unbekanntes Land und seine Berge entdecken wollen

---

**DO. 18. OKTOBER '18**  
19.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu

DU. UND I. UND ALPENSTOFF.  
NATUR LEMON.



**PREMIUM-MIXX**

**40 % ALPENSTOFF  
60 % LEMON**

**WWW.ALPENSTOFF.DE**

Ein **Premium-Mixx** der privaten  
Alpenbrauerei Bürgerbräu  
Bad Reichenhall.



# GRUPPEN & TOURENBEGLEITER

---

## TOURENREFERAT

S. 16–51

### Bormann Marina

Tel. 08651 60 22 87

### Dendl Tom

Tel. 08651 71 48 37  
thomas.dendl@gmail.com

### Eberlein Fritz

Tel. 0175 445 90 18

### Eder Engelbert

Tel. 08651 25 03  
e.eder@live.de

### Ellinger Michael

Tel. 0176 20 24 45 80  
michiellinger@web.de

### Furtner Markus

Tel. 08651 71 79 32  
markusfurtner@t-online.de

### Hasenknopf Franz

Tel. 08651 6 52 33  
buero@hasenknopf.info

### Häusel Thomas

Tel. 08651 6 53 19

### Müller Erich

Tel. 0152 51 79 06 70

### Reiter Eva & Rainer

Tel. 08651 6 36 68  
rainer.reiter@gmx.de

### Sacré Bernhard

Tel. 08651 979 88 12

### Schmölzl Petra

Tel. 08651 6 76 14  
petra@schmoelzl.de

### Schuchert Andreas

Tel. 0173 650 68 83  
andreasschuchert@web.de

### Spitzer Andrea

Tel. 0171 722 48 03

### Spitzer Franziska

Tel. 0157 57 24 22 73  
franziska-spitzer@gmx.de

### Spitzer Max

Tel. 0160 93 75 29 53  
spizzeria@freenet.de

### Trübenbacher Christoph

Tel. 08651 7 86 63  
gtruebenbacher@t-online.de

### Weber Hans

Tel. 08651 6 58 68

---

## JUNGMANNSCHAFT

S. 52–59

### Kasper Julian

Tel. 0157 77 70 28 81

### Walch Max

Tel. 0176 52 98 44 31

---

## JUGENDGRUPPE

S. 60–66

### Reichelt Christian

Tel. 0175 465 19 98  
reichelt.christian@gmx.de

**HINWEIS:** In den Tourenplänen der Gruppen werden unter *Leitung & Anmeldung* oftmals mehrere Personen aufgeführt. Bitte melden Sie sich ausschließlich bei dem unterstrichenem Tourenleiter der jeweiligen Unternehmung/Tour an.

---

## FAMILIENGRUPPE

S. 68-75

**Bauregger Karin & Martin**

Tel. 08651 77 09 73

**Müller Geli & Erich**

Tel. 08651 37 35

---

## KINDERKLETTER-GRUPPEN

**Bauregger Karin & Martin**

Tel. 08651 77 09 73

**Müller Sabine**

Tel. 0157 73 96 77 38

**Huber Franziska**

Tel. 0160 640 40 41

**Rauschenberger Monika**

Tel. 08651 71 68 08

**Müller Erich**

Tel. 08651 37 35

**Schmied Stefan**

Tel. 0157 71 04 90 09

**Schneider Sebastian**

Tel. 0176 61 58 30 72

---

## SENIORENGRUPPE

S. 76-94

**Bruckner Albert**

Tel. 08651 56 05

**Krämer Gerd**

Tel. 08651 23 56

**Häusl Alois**

Tel. 08651 12 21

**Lange Hugo**

Tel. 08651 76 28 72

**Holzgartner Hans**

Tel. 08651 6 31 02

**Reichelt Nik**

Tel. 08651 6 55 06

**Höser Peter**

Tel. 08651 6 58 95

**Riedel Christa & Werner**

Tel. 08651 6 26 94

**Jahn Wolfram**

Tel. 08651 43 41

**Sachsenhammer Helmut**

Tel. 08651 23 03

Jahresbericht 2017

# TOURENREFERAT



Ein später Winter mit wenig Schnee und ein Sommer mit durchaus guten Bedingungen, wenn auch nicht immer an den Wochenenden, liegen hinter uns. Erfreulicherweise ohne Unfälle und Verletzungen, ich möchte dafür den Führern und Kursleitern für ihre Umsicht und Planung danken.

Eine Sektion lebt vom Ehrenamt. Ich möchte Sie als Mitglied gerne dazu auffordern, sich im *Tourenreferat* einzubringen. Bitte prüfen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Interessen und halten Sie Rücksprache mit uns. Das Ausbildungsprogramm des Hauptvereins bietet alle Möglichkeiten des Bergsports. Sie erhalten dort eine fundierte Ausbildung, die Ihnen selbst nutzt und die Sie dann als Führer in die Sektion einbringen können. Wir freuen uns auf Sie.

Uns allen wünsche ich ein unfallfreies, sonniges Bergjahr 2018. Kommen Sie mit erfüllenden Erlebnissen gesund wieder nach Hause.

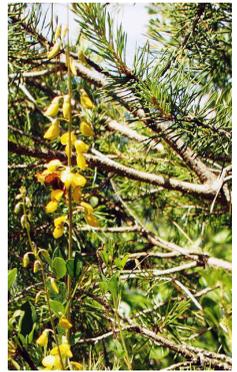
*Hans Weber*  
*Referent Touren- und Ausbildung*

## Tourenberichte 2017

---

# NATURWANDERUNG INS LATTENGEBIRGE

von Fritz Eberlein



**Vom Wanderparkplatz Alpgartental starteten am Sonntag, den 18. Juni 2017, 21 Naturliebhaber um Gottes schöne Blumenwelt zu bewundern.**

Auf der Dötzenkopfseite vom Wappach gings vorbei an *Knabenkraut*, *Laserkraut* zum ersten Punkt der Wanderung, der *Gelben Platterbse*. Wie erwartet war sie verblüht, aber die markanten Fruchtschoten waren schön zu sehen. Nach überqueren des Wappach wanderten wir dem *Toni Michl Steig* folgend durch typischen Bergwald auf *Dolomit*. Einzelne Exemplare der *Schwarzbirke*, *Stechpalme* und die eine oder andere *Eibe* säumten den Weg bis wir durch herrlichen *Lärchen-Buchenwald* die Steilstufe erreichten und bald am urwaldartigen *Eichelbergsattel* ankamen.

Hier etwa 800 Höhenmeter über dem Parkplatz begegneten wir eben erblühten *Teufelskrallen*, die im Tal schon ganz verblüht waren. Sozusagen durch Frühling stiegen wir nun dauernd bergab, um auf der unteren *Hochplatte* wieder ganz im Sommerflor anzukommen. Hier wachsen drei weitere Glanzlichter der heimischen Flora. Noch in Knospe war der *Deutsche Ginster*, voll erblüht waren die zarten violetten Blüten vom *Klebrigen Lein* und als die Besonderheit der *Schwärzende Geißklee*, den man kaum irgendwo zu Gesicht bekommt. Fichtenreicher Bergwald war nun unser Begleiter auf der letzten Viertelstunde zum Parkplatz.

Ein wundervoller Bergtag war hier zu Ende. Gott sei Dank alles unfallfrei. △



## KAMPENWAND ÜBERSCHREITUNG

von Petra & Sabine

---

**Am Samstag, dem 24. Juni 2017, klappte es endlich... Der Wettergott war uns gnädig! Die Kampenwandüberschreitung konnte stattfinden.**

Am Parkplatz in *Aschau* stellte sich heraus, dass es ein kleiner „spitzerischer“ Familienausflug mit Anhang war (*Max, Franziska, Irmi* mit *Sabine* und *Petra*). Die Auffahrt mit der Gondel war leicht, der Zustieg nur kurz. Und los ging es: Erst mal über den *Torweg* auf den Westgipfel. Weiter zum *Gmelchturm*. Begeisterung über die Absicherungstechnik der Schotten vor uns. Kurz Zeit für ein Foto. Rauf und abseilend wieder runter – über die klassische Nordverschneidung. Begeisterungsrufe von *Franziska*: „So eine schöne Verschneidung!“



Und auf zum *Teufelsturm* – rauf und gut gesichert wieder runter, wir waren gut unterwegs, weil wenig los, Wetter und Sicht doch nicht ganz so gut – leicht wolkig und diesig, aber trocken und nicht heiß. Abseilen in eine windige nordseitige Rinne – einen kleinen „Kühlschrank“. Gespannt warten im Schatten auf die Schlüsselstelle: über eine 4+-Verschneidung auf den Hauptgipfel (1.669 m). Geschafft – ohne einen einzigen Seil-Verwurschtler während der gesamten Tour!!!

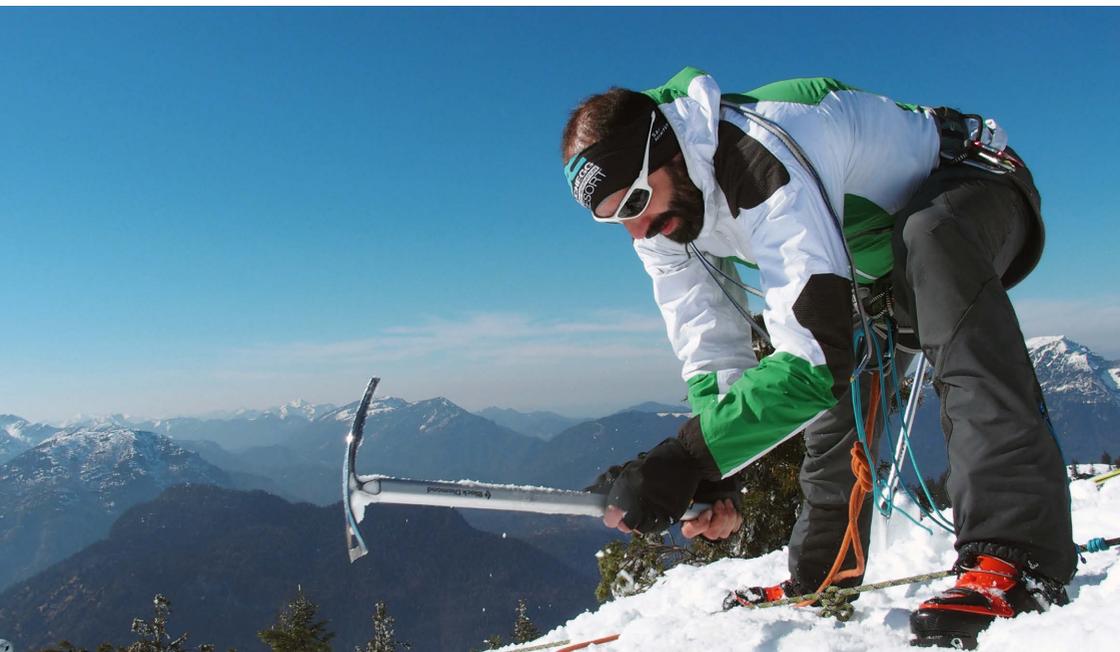
»Klettergenuss im Chiemgau« hieß es in einer Beschreibung, und »kompakter, griffiger Fels, gute Absicherung, atemberaubende Sicht«. Nicht nur den Entzückungsrufen von Franziska nach zu urteilen war das dann auch wirklich so...

Traumhafter Blick auf die ganze Überschreitung, eine überraschend schmale Mauer, und hinüber zum großen Kreuz auf dem Ostgipfel , 1.664 m.

Nach einer kurzen Rast ging's weiter durch die *Kaisersäle* und zum großen Kreuz am Ostgipfel. Den Eintrag ins Gipfelbuch ließen wir uns nicht nehmen.

Dann ab zu Bier, Kaffee und Kuchen auf der *Steinlingalm*. Die Seilbahn brachte uns zurück zum Auto und nach einem Reifenplatzer auf der A8 kamen wir auf dem Rücken eines *Gelben Engels* trotzdem gut und schnell nach Hause.

Ein aufregender Tag ging zu Ende. △



## HOCHTOUREN AUSBILDUNG

von Rainer Reiter

---

»Hochtourenausbildung und Spaltenbergung – alles was wichtig ist, wenn's passiert«, so stand es im DAV Programm der Sektion Bad Reichenhall.

Seit einigen Jahren hatte ich schon auf den Augenblick gewartet, um an einem derartigen Kurs teilzunehmen. Mit mir waren es noch 11 andere Teilnehmer, die vermutlich den gleichen Gedanken hatten. Etliche Male war ich bereits mit Skiern auf Gletschern unterwegs und bisher zum Glück ohne Vorkommnisse.

Die Kursleiter *Julian Kasper* und *Christoph Trübenbacher* waren genau die richtigen Profis, um uns für den Ernstfall vorzubereiten. Eine sonnige Hochdrucklage mit genialem Fernblick sorgte für beste Stimmung unter den Kursteilnehmern, die durch den ersten Spitzkehrenaufstieg zum *Hochschlegel* am gemeinsamen Seil noch vertieft wurde.

Ausgerüstet mit den vorgegebenen Utensilien – Helm, Savelock-Karabiner, Pickel, Schnapper, Prusiksclingen und Klettergurt – erreichten wir das Übungsterrain.

Die Schneefälle der letzten Woche unter Windeinfluss hatte den zahmen *Hochschlegel* am *Predigtstuhl* mit ausladenden Wechten in ein ideales Übungsgelände für unser Vorhaben verwandelt. Im Wesentlichen wurden zwei Techniken der



Spaltenbergung erklärt und eingeübt. Der Mannschaftszug, der bei größeren Seilschaften zum Einsatz kommt, jedoch in der Zug-Dynamik viel Feingefühl benötigt, um Verletzungen bei der Bergung zu verhindern. Für kleine Gruppen in einer Dreierseilschaft wird die aufwendigere Methode der losen Rolle mit T-Anker angewendet.

Nach der Devise „jeder muss ran“ wurden die Positionen durchgewechselt, bis die Technik perfekt war. Jeder Teilnehmer konnte dabei auch die Opferrolle des Stürzenden am eigenen Leib verspüren. Seilschaften mit zwei Partnern, wie sie häufig vorkommen, sind nicht zu empfehlen, da eine vernünftige Absicherung bzw. eine Bergung nur schwer stattfinden kann. Dies sollte bei der Tourenplanung in jedem Fall berücksichtigt werden.



Ein genialer Tag mit viel Erfahrungsgewinn fand seinen Ausklang bei einer Einkehr auf der sonnigen Terrasse der *Schlegelmulde*.

Bleibt nur – hoffentlich passiert es nicht, aber wir sind gerüstet!

Vielen Dank an unsere Trainer. 



## DAS GUTE LIEGT MANCHMAL GANZ NAH

von *Markus Furtner*

Vom Weltall gesehen ist Rauris, hat sich der Schorsch gedacht, ein winziger Punkt irgendwo in Europa. Von Reichenhall aus gesehen ist Rauris gar nicht mal so weit weg. Aber jetzt pass auf. Ich erzähl dir warum der Schorsch an so was gedacht hat.

Man hat nämlich relativ schnell gemerkt, dass wir gar nicht so weit weg sind, nicht weil wir die Leute verstanden haben, nein, weil jemand uns ein Bier am Park-

platz geklaut hat und durch ein anderes ersetzt hat. Jetzt ist das dem Schorsch eigentlich egal, aber weil er schon mal da war hat er sich das ganze aus dem Weltall vorgestellt. Und ob's du's glaubst oder nicht, das Gute liegt manchmal ganz nah, hat er sich gedacht und in der Sonne von einem Spezi geträumt.

Aber jetzt zurück auf Start. Weil *Silvretta* wieder nichts, erst Mal nach *Sportgastein* gefahren, zum *Vorderen Gesselkopf* rauf und prompt hat der *Bert* vergessen, dass man vor Überwachtungen abbremst. Das musst du dir vorstellen wie wenn einer in ein schwarzes Loch fällt. Gerade noch da und schon weg, weil die Schwerkraft stärker als der Wille zu bremsen. Ein bisschen komisch war's ihm schon zumute, aber er ist wie alle anderen dann doch nach der *Wallnerrinne* beim im Restschnee gekühlten Bier angekommen. Manche sagen



seitdem auch „Lahner-Bert“, aber das ist eine andere Geschichte.

Dass aber auch was Schwarzes aus Löchern kommen kann, haben wir von einem Einheimischen gelernt. Kranführer sicher ein verantwortungsvoller Beruf, da brauchst du am Abend schon ein paar Bier, um die Last der Verantwortung wegzuschwimmen. Wenn so einer auch noch Gesprächsbedarf hat, dann ist auch schon „Wurscht“, dass beim Niesen der Schnupftabak nicht nur am eigenen Hemd landet.

So etwas erlebst du halt nur fast daheim, da ist es auch egal, dass du mit Hunderten anderen Individualisten zum *Hocharn* bist. Karawane nichts dagegen. Schon interessant, wenn du aus einem Meteoritenschwarm rauskommst ist danach wenig. Genauso kannst du dir das vor-



stellen, wenn du vom *Hocharn* zum *Zirbensee* fährst und dann weiter gehst zum *Sonnblick*.

Jetzt gibt's nicht nur im *Weltall* versteckte Winkel, auch im *Rauriser Tal* musst du erst mal in den *Bräuwinkel* kommen. Das ist aber genau das Gegenteil von gemütlicher Wirtshausatmosphäre, da musst du erst wieder raus finden, wenn der direkte Weg zum *Schareck* nicht einladend aussieht. Bis knapp zur *Herzog-Ernst-Spitze* ist's dann rauf gegangen und dann zurück dahin, wo der Schorsch an sein Spezi gedacht hat. △



## WAS DER HOHE TENN MIT DER KLEINEN REIBN ZU TUN HAT

von Dr. Karl Dressler

---

**Eigentlich hatte unser Touren-Guru Engelbert Eder am Samstag den Hohen Tenn auf dem Zettel...**

Doch gehöriger Respekt vor dem Neuschneezuwachs am Freitag verschlug uns schließlich zu sechst am Sonntag in der Früh an den Jenner-Parkplatz. Schließlich brauchten wir Ersatzhöhenmeter und ein gut einschätzbares Geläuf, und da kam uns ein Heimspiel auf der *Kleinen Reibn* nur recht.

Der Weg über die *Hochbahn* verwöhnte uns mit kurzweiligen Tiefblicken auf die geschlossene Eisdecke des *Königssees*, und munter plaudernd waren die ersten 1.700 Höhenmeter zum *Schneibstein* bald geschafft. Obwohl strahlendblauer Himmel und sensationelle Aussicht an diesem großartigen Tag unsere ständigen Beglei-



ter waren, lud der übliche *Schneiber*-Orkan nicht gerade zum Verweilen ein, so dass wir unsere Gipfelhalbe erst nach dem Gegenanstieg auf dem *Fagstein* genießen konnten, wo Sonne, Windstille und Aussicht absolut nichts zu wünschen übrig ließen.

Im Anschluss an diese, nach Ederscher Zählweise ausgiebigen Rast (natürlich schnell im Stehen) und anschließendem Downhill im unverspurten Frühjahrspulver, hieß es wieder Pelze drauf und hinauf auf die *Rossfelder*, wo der umsichtige Meister Eder noch einige geheime Pulverstückeln für unsere Abfahrt in Petto hatte.

Doch damit nicht genug: der gut aufgelegte Meister ordnete auch noch Kaffee und Kuchen am *Stahlhaus* an, und so schlurften wir noch schnell über die Kö-

*nigstalm* und im Banne der prächtigen *Watzmann Ostwand* über den sonnenbeschienenen *Königsbergrücken* ein weiteres Mal dem *Torrener Joch* entgegen.

Apfelstrudelgestählt trieben wir abschließend noch unsere Stahlkanten in die eisige Jennerpiste und carvten in eleganten Schwüngen zum Ausgangspunkt zurück.

Ach ja: den Tenn haben wir an diesem wunderschönen Tag auch irgendwann mal am Horizont gesehen... 





## FELDBERG & STRIPSENKOPF

von Petra Schmölzl

---

Unsere dritte Wanderung führte uns in das Kaisergebirge mit der Überschreitung des Feldbergs und des Stripsenkopfs.

Vom Parkplatz folgen wir rechts vor der Griesner Alm dem Weg zur Ranggenalm, welche wir über leichten Weg erreichen. Schon nach den ersten Höhenmetern fasziniert der Blick auf die Nordwände des Wilden Kaisers.

An der Ranggen-Hochalm angekommen, wählen wir den längeren Weg über die Untere Ranggenalm. Wir folgen jetzt einem kleinen Pfad durch den Wald aufwärts. Sobald wir den Wald hinter uns gelassen haben, erreichen wir den breiten Bergrücken des Feldbergs. Hier halten wir uns nochmals links und folgen



dem latschenbewachsenen Kammverlauf. Der Pfad ist abwechslungsreich und schon bald erreichen wir die grasige Gipfelfläche des Feldbergs. Vom Gipfel blicken wir auf das *Kaiserbachtal* und den Wilden Kaiser und hinüber zur *Pyramidenspitze* und zum tief im Tal liegenden *Walchsee*. Trotz der tollen Aussicht fiel die Pause dann doch etwas kürzer aus, da uns viele fliegende Käfer begrüßten und so flüchteten wir Richtung *Stripsenkopf*.

Wir folgen dem Pfad weiter nach Westen und sehen bereits unser Ziel, den *Stripsenkopf* mit Gipfelpavillion. Ist noch ganz schön weit weg! Wir folgen also dem Kammverlauf weiter und steigen hinunter in den Einschnitt zwischen *Feldberg* und *Tristecken* und wandern von hier

zum *Tristecken* hinauf. Vom höchsten Punkt dieses Berges geht es wieder bergab und wir steuern nun auf den *Stripsenkopf* zu. Nach einer Senke steilt unser Weg wieder an und wir wandern vorbei an einer Felsnadel, der sogenannten *Frankenländer Nadel*. Nach einem kleinen Fotoshooting geht es weiter auf den *Stripsenkopf*, unser zweiter Gipfel heute.

Nach einer kleinen Rast, mit nicht so vielen Käfern, machen wir uns an den Abstieg zum *Stripsenkopfhaus* und genießen dort Kaffee, Kuchen, Weißbier, die grandiose Aussicht und beobachten sogar ein paar Kletterer. Gut gestärkt und bestens gelaunt machen wir uns an den Abstieg zur *Griesner Alm* zurück. △



## VON DER HALLE AN DEN FELS

von Franziska Spitzer

**14 motivierte Reichenhaller DAV-Mitglieder verbringen vom 19. bis zum 22. Mai 2017 erlebnisreiche Tage in Arco.**

Obwohl uns die Wettervorhersage bis kurz vor Schluss Kopfzerbrechen bereitete, starteten wir Freitagmittag mit dem DAV-Bus und zwei Autos in Richtung Gardasee. Nachdem alle gut in unserer Unterkunft in Ronzo-Chienis angekommen waren, fan-

den wir ganz in der Nähe eine Pizzeria. Bei Pizza, Bier und Wein stimmten wir uns auf die kommenden Tage ein und stießen auf Sarah an, die an diesem Tag ihren Geburtstag feierte.

Am Samstag brachen wir früh auf und fuhren in das wunderschöne Klettergebiet *Regina del Lago*. Die gute Absicherung und die große Auswahl an leichten Routen dort sind optimal für Anfänger. Zudem hat man in vielen der meist langen Routen einen traumhaften Blick auf den Gardasee. Obwohl Niederschlag vorhergesagt worden war, blieb es den ganzen Tag über trocken, sodass alle viele Klettermeter sammeln konnten. Da wir insgesamt drei Trainer waren, konnten wir auf die unterschiedlichen Leistungs- und



Kennnisstände der Teilnehmer individuell eingehen. So waren einige schon selbstständig im Vorstieg unterwegs und wollten lediglich Tipps zu Klettertechnik und -taktik haben. Wieder andere sammelten erstmal im Toprope Erfahrung am Fels, bevor sie sich im Laufe des Kurses teilweise an den Vorstieg wagten. Einige, die bisher mit *Tube* gesichert hatten, erlernten mit dem *GriGri* oder dem *Smart* ein neues Sicherungsgerät. Und wieder andere wagten sich mutig ins Sturztraining. Am Nachmittag wurde dann noch das richtige Umbauen am Ende der Route, das sog. „Fädeln“, geübt.

Den Sonntag wollten wir im Klettergebiet *Ronzo* im *Val die Gresta* verbringen. Leider stellte sich heraus, dass dieses Gebiet seit

Jahren vernachlässigt wurde, weswegen wir auf unseren Plan B zurückgriffen und nach *Crosano* auswichen. Auch dort gibt es eine große Bandbreite an Routen in den unteren Schwierigkeitsgraden, welche jedoch meist stark abgespeckt sind. Neben dem Klettern konnten die Teilnehmer nochmal ausführlich das „Fädeln“ üben. Zusätzlich lernten einige, wie sie sich sicher abseilen können.

Zum Abschluss fuhren wir am Montag in den kleinen Klettergarten *L'Orto*. Nachdem die letzten Kraftreserven aufgebraucht waren, verbrachten wir noch ein paar Stunden in *Arco*. Dort ließen wir den Kurzurlaub gemütlich bei Cappuccino und Eis ausklingen und machten uns am späten Nachmittag auf den Heimweg. △

## Tourenplan 2018

---

13./14. JANUAR 2018 / je nach Schneelage: Predigtstuhl, Heutal o.a.

### LAWINENKUNDE

#### BESCHREIBUNG

**Samstag, 18:00 Uhr:** Theorie im Lehrsaal der Bergwacht, Referent Markus Furtner

**Sonntag, 8:00 Uhr:** Praxis. Geländebeurteilung, Schneedeckenaufbau, Gleitschichten, Einzelhangbeurteilung, VS-Geräte: Funktion und Suchstrategien, Sondieren, Rettungsablauf bei Ein- und Mehrfachverschüttung, Verhalten im Gelände, um die Verschüttung zu vermeiden.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 6 Stunden, max. 1 Stunde Aufstieg

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Moderater Aufstieg. Abfahrt im leichten, verspurten Gelände.

#### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung oder Schneeschuhe/ Splitboard, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

---

#### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Hans Weber* (\* S. 14), Markus Furtner, Christoph Trübenbacher, Tom Dendl, Engelbert Eder, Andreas Schuchert

#### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft, Sektionsbus

---

20. JANUAR 2018 / Radstädter Tauern-Großarlal

### PENKKOPF, 2.011 M

#### BESCHREIBUNG

**Eine klassische Hochwintertour im Großarlal.** Von Au im Großarlal Richtung Ghf Breiteneben auf Forstwegen und schönen Wiesen durch einen schmalen Waldgürtel in freies Gelände und lichten Wald auf den Gratrücken, der das Großarlal vom Kleinarlal trennt. Dann am nur zuletzt felsigen Grat zum Gipfel. Abfahrt, mit diversen Varianten, wie Aufstieg.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 3 Stunden, 1.235 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Skifahren im alpinen Gelände

#### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde

---

#### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Engelbert Eder* (\* S. 14)

#### TEILNEHMERZAHL

max. 6 Personen

#### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft

**4. FEBRUAR 2018 / Salzburger Vorberge****REGENSPITZ–AUHOFKÖPFEL–RUNDE****BESCHREIBUNG**

**Schöne Rundtour in der Osterhorngruppe.** Vom Satzstein bei Hintersee über die Tiefenbachalm über den Nordgrat auf den Regenspitz. Abfahrt westseitig zur Storchenalm, dann erneuter Anstieg auf dem Südrücken zum Auhofköpfel und dann nordseitige Abfahrt zur Obertiefenbachalm und zurück zum Ausgangspunkt.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 4 Stunden, 1.200 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Skifahren im alpinen Gelände, steile Stellen bis 40° in der Abfahrt.

**AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Hans Weber* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

max. 10 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft

**10. FEBRUAR 2018 / Berchtesgadener Alpen****WATZMANNGUGEL****BESCHREIBUNG**

**Einfache, aber etwas längere Tour am Fuße des Watzmanns.** Von der Wimmbachbrücke über die Stubenalm zur Watzmanngugel. Im Fokus der Tour steht das Verbessern von Aufstiegstechniken mit Tourenski, Orientierungsmöglichkeiten und das Organisieren einer Abfahrt in alpinem Gelände, sowie das Anwenden der SnowCard.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 3½ Stunden, 1.200 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Skifahren auf der Piste. Für Skitourenanfänger geeignet.

**AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Andreas Schuchert* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft

**10. BIS 14. FEBRUAR 2018 / Julische Alpen****SKITOUREN IN DEN JULISCHEN ALPEN****BESCHREIBUNG**

**Anspruchsvolle Skitouren in den Julischen Alpen mit Talquartier.**

**Mögliche Gipfelziele:**

Cima Verde 2.661 m, Modeon del Montasio 2.573 m, Cima di Terrarossa 2.420 m, Wischberg 2.666 m, Mangart 2.677 m, Kastreinspitzen 2.502 m, Jalovec 2.643 m

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 5–9 Stunden je nach Tour, Gesamtaufstiege bei erneutem Anfallen von 2.000 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Aufsteigen im steilen Spitzkehrenengelände. Skifahren in jeder Schneeart, im steilen Gelände bis 40 Grad. Aufstiege von zu 2.000 Hm. Für Gipfelanstiege tw. Steigeisen nötig. Schwierige Passagen werden sofern möglich ggf. versichert. Grundleg. Kenntnisse im Steigeisengehen und Seiltechnik Voraussetzung.

**AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen, Steigeisen, Gurt

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Markus Furtner (\* S. 14),  
Bernhard Sacre*

**TEILNEHMERZAHL**

*max. 10 Personen*

**KOSTEN**

*Teilnehmergeb. 50 €, Anteil  
Fahrgemeinschaft, ÜN, evtl.  
anfallende Stornokosten*

**24. FEBRUAR 2018 / Chiemgauer Alpen****SONNTAGSHORN UND PEITINGKÖPFL****BESCHREIBUNG**

Einfache und beliebte Skitour mit verschiedenen Möglichkeiten auf einen schönen Aussichtsgipfel in den Chiemgauer Alpen. Im Fokus der Tour steht das Verbessern von Aufstiegstechniken mit Tourenski, Orientierungsmöglichkeiten und das Organisieren einer Abfahrt in alpinem Gelände, sowie das Anwenden der SnowCard.

**KONDITION/GEHZEIT**

Peitingköpfl ca. 2h, 700 Hm / Sonntagshorn ca. 3h, 950 Hm / beide ca. 3½h, 1.100 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Skifahren auf der Piste, für Skitouranfänger geeignet.

**AUSRÜSTUNG**

Skitourenausr., VS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Andreas Schuchert (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

*max. 6 Personen*

**KOSTEN**

*Anteil an Fahrgemeinschaft*

## 24. FEBRUAR 2018 / Zillertaler Alpen, Reichenspitzgruppe

### GABLER, 3.260 M

#### BESCHREIBUNG

#### Eine der ganz großen Frühjahrshochtouren der Ostalpen!

Mit über 1.800 Hm ist diese Skitour in der Reichenspitzgruppe konditionell anspruchsvoll und bietet wirklich eine Riesenabfahrt über traumhafte Hänge. Sieht man vom Gipfelgrat einmal ab, halten sich die Schwierigkeiten in Grenzen.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 5-6 Stunden, 1.850 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Skifahren im alpinen, steilem Gelände, bei Gipfelbesteigung mindestens sicheres Steigeisengehen und freies Klettern im II. Grad nach UIAA.

Mittelschwere Skihochtour (mit Gipfelanstieg schwierige Tour), konditionell anspruchsvoll. Etwas heikel kann bei Hartschnee oder Vereisung die Überwindung der Felsstufe unterhalb der Zittauer Hütte sein. Ansonsten ideales, mittelsteiles bis steiles Skigelände mit riesigen Dimensionen.

**Gipfelanstieg:** nur die ersten Meter sind einfach, dann wird es – je nach Verhältnissen – schwieriger (Sommer II. UIAA). Steigeisen sind hier häufig von Vorteil, Der Gletscher wird zur Skitourenzeit in der Regel ohne Seil begangen.

#### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde, Steigeisen

#### LEITUNG & ANMELDUNG\*

Engelbert Eder (\* S. 14)

#### TEILNEHMERZAHL

max. 5 Personen

#### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft



Mitglieder der DAV Sektion Bad Reichenhall erhalten gegen Vorlage des Vereinsausweises **10% auf reguläre Ware.**

(Ausgenommen Sonderpreise & Setangebote)

**RIAP SPORT**  
BAD REICHENHALL

DER BERGSPORTAUSRÜSTER  
IM BERCHTESGADENER LAND

Salzburger Str. 75

83435 Bad Reichenhall

Tel.: 0 8 6 5 1 8 4 2 8

Fax: 0 8 6 5 1 8 7 4 3

E-Mail: info@riapsport.de



[www.riapsport.de](http://www.riapsport.de)

## 10. UND 17. MÄRZ 2018 / Kletterhalle Karls gymnasium & Kletterhalle Strub, Berchtesgaden HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER

### BESCHREIBUNG

**2-tägiger Hallenkletterkurs v.a. für Anfänger.** Im Laufe des Kurses werden – wenn gewünscht – die Kletterscheine „Indoor Toprope“ und „Indoor Vorstieg“ abgenommen.

**Inhalte:** Kletterausrüstung, Korrektes Sichern mit Halbautomaten und Co., Sicheres Klettern, Klettern im Toprope und

Vorstieg, Fall- bzw. Sturztraining, Klettertechnik

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Motivation

### AUSRÜSTUNG

Klettergurt, Kletterschuhe, wenn vorhanden: Sicherungsgerät und Seil

---

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Franziska Spitzer, Michi Ellinger*  
(\* S. 14)

### TEILNEHMERZAHL

min. 4 bis max. 8 Personen

### KOSTEN

Eintritt Kletterhalle Berchtesgaden, Kursgebühr 10 €/Tag



## 11. MÄRZ 2018 / Berchtesgadener Alpen SKITOUR HOHER GÖLL, 2.523 M

### BESCHREIBUNG

**Von Hinterbrand über Alpental und die Göllsanden auf den Gipfel.** Abfahrt entlang der Aufstiegsspur.

### KONDITION/GEHZEIT

Zeit im Aufstieg ca. 3 Stunden, 1.450 Hm, Distanz 5 km

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Anspruchsvolle Tour mit stellenweise 40 Grad steilen Geländepassagen.

### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

---

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Tom Dendl* (\* S. 14)

### TEILNEHMERZAHL

min. 3 bis max. 6 Personen

### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft

16.-18. MÄRZ 2018 / Puez-Geisler-Gruppe und Peitlerkofelgruppe

## ÖSTLICHE PUEZSPITZE 2.905 M UND PEITLERKOFEL 2.874 M

### BESCHREIBUNG

**Zwei anspruchsvolle Skitouren vom Ausgangspunkt Campill.**

**Östl. Puezspitze:** Diese lange und sehr anspruchsvolle Skitour führt durch eine äußerst beeindruckende Gebirgslandschaft auf den höchsten Gipfel der Puezgruppe in den Dolomiten. Diese Traumtour mit Ausgangspunkt nahe Campill zählt zu den schönsten Touren in diesem Bereich. Traumpanorama vom Gipfel mit fantastischen Ausblicken hinüber zum Heiligkreuzkofelstock, zur gegenüberliegenden Sellagruppe und zum mächtigen Gebirgsstock der Langkofelgruppe.

**Peitlerkofel:** Lange und steile, nicht so bekannte Skitour auf den im Sommer und Herbst stark frequentierten Paradeberg der Südtiroler. Aufstieg zur Peitlerscharre und weiter über steile Hänge Richtung Kleiner Peitlerkofel. Der Hauptgipfel wird über einen im oberen Teil versicherten

Klettersteig erreicht. Gewaltiger Ausichtsberg mit Blick zur nahen Fanes, Sennes Geislergruppe, sowie fast über die gesamten Dolomiten.

### KONDITION/GEHZEIT

**Östl. Puezspitze:** ca. 4-5 Std., 1.370 Hm

**Peitlerkofel:** ca. 5 Std., 1.300 Hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

**Östliche Puezspitze:** Sicheres Skifahren im alpinen, sehr steilen Gelände, sicheres Steigeisengehen

**Peitlerkofel:** Sicheres Skifahren im alpinen, sehr steilen Gelände, sicheres Steigeisengehen, Hauptgipfel oben Klettersteig

### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde, Steigeisen

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Engelbert Eder (\* S. 14)*

### TEILNEHMERZAHL

max. 5 Personen

### KOSTEN

30 €, Anteil Fahrgemeinschaft, ÜN, HP, evtl. anfallende Stornokosten

**25. MÄRZ 2018 / Hagengebirge****TRISTKOPF, 2.110 M****BESCHREIBUNG**

**Vom Steinbruch Ehrensberg führt die Skitour über die durchgehend steile Südostrinne auf den Tristkopf.** Die Abfahrt folgt in etwa der Route des Aufstieges.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 4½ Stunden, 1.600 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Aufstieg und Abfahrt im 40 Grad steilen Gelände mit vielen Spitzkehren. Nur für gute Skifahrer geeignet.

**AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Thomas Häusl* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft

**29. MÄRZ BIS 2. APRIL 2018 / Stubaier Alpen – rund um die Franz-Senn Hütte****SKIHOCHTOUREN ÜBER OSTERN****BESCHREIBUNG**

**Das Gebiet rund um die Franz-Senn Hütte bietet so viele Skihochtouren das wir in den 5 Tagen nur einen kleinen Teil davon machen können, z.B.**

Ruderhofspitze 3.474 m, Wildes Hinterbergl 3.288 m, Schrankarkogel 3.332 m, Östl. Seespitze 3.416 m, Innere Sommerwand 3.123 m, Kräulscharte 3.096 m

*Hier können wir uns – je nach Verhältnissen und Lust – aussuchen ob wir nur auf den Skiern stehen wollen oder auch mal Pickel und Steigeisen auspacken oder auch mal über gesicherte Felspassagen auf einen Gipfel wollen.*

**KONDITION/GEHZEIT**

zw. 3–6 Std. Aufstieg, 1.000 bis 1.350 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Aufsteigen und Skifahren im alpinen Gelände, steile Stellen bis 35° in der Abfahrt, sicheres Steigeisengehen, Knotentechnik fürs Einbinden am Gletscher. Begehen von Fixseilstrecken für felsige Gipfelanstiege.

**AUSRÜSTUNG**

Skihochtourenausrüstung inkl. Sitzgurt und zugehörigen Karabinern, Bandschlingen und Reepschnüren, VS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Franz Hasenknopf* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

**KOSTEN**

50 € Sektion, ÜN, Anteil Fahrgemeinschaft, evtl. Stornokosten

1. APRIL 2018 / *Loferer Steinberge*

## NÖRDLICHES HUNDSHÖRNDL, 2.462 M

### BESCHREIBUNG

Von der Vorderkaserklamm geht es über die große Saugrube auf das Hundshörndl. Die Abfahrt der Skitour folgt in etwa der Route des Aufstieges.

### KONDITION/GEHZEIT

ca. 5 Stunden, 1.700 Hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Aufstieg und Abfahrt im bis zu 40 Grad steilen Gelände. Die Skitour ist nur für gute Skifahrer geeignet.

### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Thomas Häusl* (\* S. 14)

### TEILNEHMERZAHL

max. 6 Personen

### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft



14. UND 15. APRIL 2018 / *Kletterhalle Strub, Berchtesgaden*

## HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER

### BESCHREIBUNG

Erlernen der Grundlagen des Hallenkletterns, Knotenkunde, Sicherungstechnik, Vorstieg, Nachstieg.

Samstag, 14. April '18: 10 bis 14 Uhr

Sonntag, 15. April '18: 14 bis 18 Uhr

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Anfänger und leicht Fortgeschrittene

### AUSRÜSTUNG

Wenn vorhanden: Kletterschuhe, Gurt, Sicherungsgerät. Brotzeit.

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Rainer Reiter* (\* S. 14),  
*Eva Reiter*

### TEILNEHMERZAHL

max. 12 Personen

### KOSTEN

Teilnahmegebühr 15 Euro,  
2 x Halleneintritt

22. APRIL 2018 / *Chiemgauer Alpen***MIT DEM MOUNTAINBIKE RUND UM DEN HOCHFELN****BESCHREIBUNG**

**Schöne Rundtour in den Chiemgauer Alpen mit Ausblick auf Chiemsee und Vorarlpenland.** Von Ruhpolding aus geht's sanft bergauf entlang der Urschlauer Ache zur Eschelmoosklause, durch eine vorwiegend durch Wald und Moos geprägte Landschaft, bevor wir ein enges, eher steil abfallendes Felstal erreichen. Der Pfad wird steiler und grober und bringt uns hinunter ins Tal. Unterhalb des Rotwandkopfes geht's Richtung Bergen, dann bergauf nördlich des Hochfelns über Maria Eck, einer imposanten Wallfahrtskirche mit herrlicher Aussicht und Einkehrmöglichkeit. Nach einem kurzem Anstieg geht's zurück zum Ausgangspunkt.

**KONDITION/FAHRZEIT**

ca. 4 Stunden, 960 Hm, 35 km

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Fahren auf unbefestigten Wegen und Pfaden.

**AUSRÜSTUNG**

Mountainbike, Helm, Handschuhe, Erste Hilfe, Trinkflasche und Brotzeit

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Erich Müller (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 8 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft

16. MAI 2018 / *Reichenhaller Berge***THUMSEESTEIG / WEISSBACHSCHLUCHT****BESCHREIBUNG**

Schöner, erlebnisreicher Rundweg vom Thumsee über den Thumseesteig zur Höhlenbachalm, Mauthäusl, Weißbachschlucht, Nesselgraben und zurück zum Thumsee.

**KONDITION/GEHZEIT**

Aufstieg und Abstieg 564 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

**AUSRÜSTUNG**

Gutes Schuhwerk, Tagesrucksack

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Eva Reiter (\* S. 14),  
Petra Schmölzl*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 14 Personen

**KOSTEN**

keine

3. JUNI 2018 / Berchtesgadener Alpen

## KLETTERSTEIG GRÜNSTEIN

### BESCHREIBUNG

Isidorroute

### KONDITION/GEHZEIT

Zeit im Aufstieg ca. 3 Stunden, 700 Hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Leichte Anfängerklettersteigtour mit kurzen Stellen C

### AUSRÜSTUNG

Klettersteigausrüstung

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

Tom Dendl (\* S. 14)

### TEILNEHMERZAHL

min. 3 bis max. 6 Personen

### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft



9. JUNI 2018 / Kugelbachbauer, Klettergarten

## ERSTE-HILFE FÜR BERGSTEIGER

### BESCHREIBUNG

Allgemeine Erste Hilfe und spezielle Anforderungen und Methoden medizinischer Hilfe bei Bergunfällen. Aber auch die Alarmierung und Vorbereitung für Rettung durch Organisationen und Hub-schrauber sowie behelfsmäßige Methoden des Abtransports.

### KONDITION/GEHZEIT

Aufstieg zum Kugelbachbauer ca. 20 Min., Dauer ca. 6 Std.

### AUSRÜSTUNG

normale Wanderausrüstung, Wetter-schutz, falls vorhanden Erste-Hilfe-Paket

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

Christoph Trübenbacher (\* S. 14),  
Bergwacht Bad Reichenhall

### TEILNEHMERZAHL

max. 12 Personen

### KOSTEN

Mittagessen beim Kugelbach-bauer

16. JUNI 2018 / Reiteralm

## NATURTOUR ZUR HALSALM

### BESCHREIBUNG

Start am Parkplatz Klausbachtal zum Jugendhotel Hintersee. Von hier teils steil zum Triebenbachweg und auf ihm zur Halsalm. Abstieg auf Forstweg, auch teils steil, zur Halsgrube und ins Klausbachtal. Zurück zum Parkplatz beim Klausbach Haus. Keine Einkehr, Quelle läuft nicht immer.

### KONDITION/GEHZEIT

Übliche Kondition für einfache, aber mehrstündige Wanderung. Aufstieg etwa 2 Stunden, ca. 450 Hm.

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Manchmal ausgesetzte Wegstücke, für Kinder in Begleitung geeignet.

### AUSRÜSTUNG

Wanderschuhe, Stöcke empfohlen

---

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

Fritz Eberlein (\* S. 14)

### TEILNEHMERZAHL

25 in Reihenfolge der Anmeldung ab 14.06.2018 jeweils ab 18 Uhr. Frühere Anmeldung wird nicht angenommen.

### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft

---

20. JUNI 2018 / Osterhorngruppe

## BRAUNEDLKOGELE, 1.894 M

### BESCHREIBUNG

Vom Postalmplatz Aufstieg über die Rettenalmhütte (1.211 m) auf kleinem Steig zum Gipfel. Abstieg über Moosbergsattel im leichtem Auf und Ab. Einkehrmöglichkeit Rettenegghütte beim Abstieg.

### KONDITION/GEHZEIT

Gesamtgehzeit ca. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std., 800hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Bergwanderung

### AUSRÜSTUNG

Normale Bergausrüstung

---

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

Petra Schmözl (\* S. 14),  
Eva Reiter

### TEILNEHMERZAHL

max. 12 Personen

### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft



23. JUNI 2018 / Berchtesgadener Alpen

## UNTERSBERG SÜDWAND – BERCHTESGADENER HOCHTHRON, 1.972 M

### BESCHREIBUNG

**Klassische Klettertour, die mit originellen Kletterstellen (Nudelwoigler, Gelber Riß) dem leichtesten Weg durch die Südwand direkt zum Gipfel folgt.** Zustieg von Ettenberg über den Scheibenkaser. Abstieg über den Normalweg oder alternativ durchs Mittagsloch.

### KONDITION/GEHZEIT

- Parkplatz Ettenberg > Scheibenkaser > Einstieg: ca. 2¼ Std., 950 Hm
- Südwand 8 SL: ca. 3 Std.
- Gipfel > Stöhrhaus > Scheibenkaser > Ettenberg: ca. 2¼ Std.

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Klettern im IV. Schwierigkeitsgrad im Nachstieg, seilfreies Begehen von ausgesetztem Schrofengelände im I. Schwierigkeitsgrad, Beherrschen der Sicherungstechnik

### AUSRÜSTUNG

Kletterausrüstung (Helm, Gurt, Kletterschuhe), Wetterschutz

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

Max Spitzer (\* S. 14)

### TEILNEHMERZAHL

max. 4 Personen

### KOSTEN

Teilnehmergebühr 10 €, Anteil an Fahrgemeinschaft

## 4. UND 5. JULI 2018 / Radstädter Tauern

## 2-TAGES-TOUR AUF DIE TAPPENKARSEEHÜTTE

## BESCHREIBUNG

**Erster Tag:** Aufstieg von Kleinarl auf die Tappenkarseehütte (1.820m). Diese bietet einen herrlichen Ausblick auf die Bergwelt und den landschaftlich wunderschönen Tappenkarsee, dem größten See der Niederen Tauern. Rundweg über drei Gipfel: Draugsteintörl 2.077 m, Gurenstein 2.219 m, Karteistörl 2.124 m

**Zweiter Tag:** Besteigung des Weißgrubenkopf 2.370 m, Abstieg ins Tal.

## KONDITION/GEHZEIT

**1.Tag:** Aufstieg 1.100 Hm

**2.Tag:** Aufstieg 550 Hm, Abstieg 1.250 Hm

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

## AUSRÜSTUNG

Normale Bergausrüstung, Regenbekleidung, Hüttenschlafsack

## LEITUNG &amp; ANMELDUNG\*

*Eva Reiter (\* S. 14),  
Petra Schmölzl*

## TEILNEHMERZAHL

*max. 14 Personen*

## KOSTEN

*20 €, Anteil Fahrgemeinschaft,  
HüttenÜN (DAV-Mitgl. 12 €),  
Verpflegung, Stornogebühr 10 €*

## 6. BIS 8. JULI 2018 / Oberwalderhütte 2.972 m, Glocknergruppe

## HOCHTOUREN-AUSBILDUNG

## BESCHREIBUNG

Gehen, Steigen und Klettern mit Steigeisen und Pickel, Sicherungstechnik am Gletscher, Spaltenbergung. Wir üben in der näheren Umgebung der Hütte und besteigen einen Gipfel mit Gletscherbegehung.

## KONDITION/GEHZEIT

Hüttenzustieg ca. 2½ Std, 600 Hm.

Gipfel bis 3.450 m, Gehzeiten 4 bis 6 Std.

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Gehen und Steigen im ausgesetzten Felsgelände, Grundkenntnisse Seilsicherung, Knoten

## AUSRÜSTUNG

Steigeisen, Pickel, Anseilgurt, steigeisensichere Bergschuhe, diverse Karabiner, Reepschnüre, Bekleidung für Hochtouren

## LEITUNG &amp; ANMELDUNG\*

*Christoph Trübenbacher (\* S. 14),  
Max Walch, Julian Kasper*

## TEILNEHMERZAHL

*max. 9 Personen*

## KOSTEN

*10 €/Tag, Anteil Fahrgemeinschaft, HüttenÜN, Verpflegung, evtl. anfallende Stornokosten*

14. BIS 21. JULI 2018 / *Julische Alpen & Triester Karst*

## MTB SLOWENIEN – VON DEN JULISCHEN ALPEN AN DIE ADRIA

### BESCHREIBUNG

**1. Tag:** Anreise nach Kärnten Nähe Maria Elend und Einfahrtour Richtung Karawanken. / 1.100 Hm, 40 km

**2. Tag:** Transfer nach Slowenien, einem kleinen Land der Naturschönheiten. Von Kranjnska Gora geht's mit dem Bike durch den Triglav Nationalpark, später folgen wir dem schönsten Wildfluss, der Soca, die sich Türkis durch die Schlucht schlängelt, nach Bovec. / 1.150 Hm, 50 km

**3. Tag:** Von Bovec geht's hinauf auf den Bergrücken des Stola, einem Kriegsschauplatz im 1. Weltkrieg und immer wieder entlang der Soca, die zu einem kühlen Bad einlädt, nach Kobarid. / 1.150 Hm, 50 km

**4. Tag:** Aus dem Soca Tal erklimmen wir heute den Höhenzug des Matarjur. Hier beginnt ein Traumsingletrail in das italienische San Pietro. Nach 30 km Strecke durch Friaul erreichen wir die Weinbauregion von Brda auf nur 264 Hm. 1.700 Hm, 55 km

**5. Tag:** Auf teils verschlungenen Wegen durchstreifen wir das Hinterland von Triest. Das mediterrane Klima und das Juliette Gelände fordern heraus bevor die

versteckte Unterkunft bei Sezana erreicht ist. / 1.500 Hm, 75 km

**6. Tag:** Für das Finale steht entweder das wilde Dragona-Tal oder der kleine Bergrücken des Donat mit Weinbergen und Meerblick zur Auswahl. Alle Varianten enden am Nachmittag in der Altstadt Pirans. / 1.500 Hm, 70 km

**7. Tag:** Die 5-stündige Rückreise nach Kranjnska Gora startet am nächsten Tag nach dem Frühstück. Dort haben wir die Möglichkeit zu einer weiteren Ausfahrt und Übernachtung oder die Heimreise anzutreten.

### KONDITION/FAHRZEIT

täglich ca. 5 Std. und 1.500 Hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Fahren auf unbefestigten Wegen und Pfaden, 50 Hm Tragen des Rades

### AUSRÜSTUNG

Mountainbike, Helm, Handschuhe, Rucksack, Erste Hilfe, Werkzeug, Ersatzschlauch, Regenkleidung, Wechselwäsche

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Erich Müller* (\* S. 14), Emotion Sports Axel Head

### TEILNEHMERZAHL & KOSTEN

Min. 6 Pers., max. 8 Personen. 40 € zahlbar bei Anmeldung für Reservierungskosten und sonstige Auslagen, wird bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet. Bei 6 Pers. 790 €, bei 8 Pers. 690 € plus Tagesverpflegung und Abendessen.

**21. UND 22. JULI 2018 / *Niedere Tauern*****HOCHGOLLING, 2.862 M****BESCHREIBUNG**

**Schöner, langer und anspruchsvoller Anstieg auf den höchsten Berg der Niederen Tauern.**

Vom Parkplatz beim Gasthaus Riesachfall in Rohrmoos Untertal, Schladming auf die Gollinghütte. Dort Übernachtung. Am nächsten Tag über die Gollingscharte teils sehr ausgesetzt und mit kurzen Kletterstellen auf den Gipfel und auf gleichem Weg wieder zurück.

**KONDITION/GEHZEIT**

Aufstieg zur Hütte ca. 2 Std., 660 Hm  
Gipfelaufstieg ca. 4 1/2 Std., 1.800 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Absolute Trittsicherheit in ausgesetztem und schrofigem Gelände

**AUSRÜSTUNG**

Normale Bergausrüstung, Helm

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Andrea Spitzer (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 5 Personen

**KOSTEN**

20 €, Anteil Fahrgemeinschaft,  
HüttenÜN, HP, evtl. anfallende  
Stornokosten

**25. JULI 2018 / *Berchtesgadener Alpen*****WATZMANNHAUS, 1.930 M****BESCHREIBUNG**

Ausgangspunkt ist die Wimbachbrücke. Von dort geht es über vergessene Waldpfade über die Schüttalpe Diensthütte, die Watzmanngugl, durch eine Latschengasse und einen felsigen Abschnitt zum Watzmannhaus. Abstieg über Falzalm und Mitterkaseralm. Einkehr Watzmannhaus.

**KONDITION/GEHZEIT**

Gesamtgehzeit ca. 6 1/2 bis 7 Std.,  
ca. 1.300 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit auf teilweise schmalen Wegen

**AUSRÜSTUNG**

normale Bergausrüstung

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Petra Schmözl (\* S. 14),  
Eva Reiter*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 9 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft



**27. BIS 30. JULI 2018 / Arco (Trentino) und Umgebung**

## KLETTERKURS IN ARCO

### BESCHREIBUNG

**3-tägiger Kletterkurs in Sportklettergebieten rund um Arco.**

**Kursinhalte und Ziele:** Erste Erfahrungen am Naturfelsen sammeln bzw. Verbesserung der eigenen Klettertechnik, Sichern mit Halbautomaten und Co., Üben bzw. Erlernen. Fädeln und Abseilen. Sturztraining. Und vor allem viel Spaß, Pizza und Eis.

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Kletterschein *Vorstieg Indoor*.

**Alternativ:** Sicherer Vorstieg in der Halle bis zum 5. Grad. Das Sichern wird beherrscht.

### AUSRÜSTUNG

Klettergurt, Kletterhelm, Kletterschuhe, Zustiegschuhe, Sicherungsgerät

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Franziska Spitzer, Michi Ellinger*  
(\* S. 14), *Stephan Helminger*

### TEILNEHMERZAHL

min. 6 bis max. 10 Personen

### KOSTEN

Kursgeb. 10 €/Tag, Anteil Fahrgemeinschaft, Sektionsbus, Unterkunft, Verpfleg., evtl. Stornokst.

**1. AUGUST 2018 / Loferer Steinberge**

## WANDERUNG AUF DIE SCHMIDT-ZABIEROW-HÜTTE, 1.966 M

### BESCHREIBUNG

Anstieg aus dem Loferer Hochtal vorerst durch einen schönen Buchenwald, steiler ansteigend an der alten Steinbergalm vorbei hinauf zur Hütte. Gemütliche Einkehr. Abstieg gleicher Weg

### KONDITION/GEHZEIT

ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg 1.160 Hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Trittsicherheit

### AUSRÜSTUNG

Normale Bergausrüstung

### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Eva Reiter* (\* S. 14),  
*P. Schmölzl*

### TEILNEHMERZAHL

max. 14 Personen

### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft

## 4. AUGUST 2018 / Reichenhaller Berge

**PIDINGER KLETTERSTEIG AUF DEN HOCHSTAUFEN****BESCHREIBUNG**

Auffahrt mit dem Mountainbike vom Wanderparkplatz Urwies bis zur Abzweigung Steiner Alm, Klettersteig. Von dort zu Fuß bis zum Einstieg und über den Klettersteig bis zum Gipfel des Hochstauens. Dort Einkehr im Reichenhaller Haus möglich. Abstieg über den Normalweg zur Steiner Alm.

**KONDITION/GEHZEIT**

Sehr gute Kondition erforderlich. Die reine Begehungszeit des Klettersteigs wird mit 3-7 Stunden angegeben. Zusätzlich Zustieg ca. 1½h, sowie Abstieg ca. 2½h.

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sehr schwerer, steiler und ausgesetzter Klettersteig (tw. Schwierigkeitsgrad D). Eine sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausreichend Klettersteigerfahrung unbedingt notwendig. Genauere Informationen: <http://www.piding.de/pidinger-klettersteig>

**AUSRÜSTUNG**

Komplette Klettersteigausrüstung (Klettergurt, -steigset, -helm), geeignete Schuhe, evtl. Klettersteighandschuhe, geeignete Kleidung, Trinken und Essen. Für den Zustieg: Mountainbike.

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Franziska Spitzer (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 2 Personen

**KOSTEN**

Teilnehmergebühr 10 €

## 5. AUGUST 2018 / Berchtesgadener Alpen

**ALTE WESTWAND AM KLEINEN WATZMANN, 2.307 M****BESCHREIBUNG**

**Alpine Klettertour in den unteren Schwierigkeitsgraden.** Eine Stelle III+, sonst II bis III und Gehgelände. Auffahrt mit dem Fahrrad bis zur Kührintalm. Abstieg über den Nordostgrat nach Kührint.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 10 Stunden, 700 Hm Mountainbike, 900 Hm Zustieg und Klettern

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Klettern im III. Schwierigkeitsgrad im Nachstieg. Seilfreies Klettern im I. Schwierigkeitsgrad, Beherrschen der Sicherungstechnik.

**AUSRÜSTUNG**

Mountainbike, Kletterausrüstung (Helm, Gurt, zum Klettern geeignete Schuhe)

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Christoph Trübenbacher (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 2 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft

18. AUGUST 2018 / Hohe Tauern

**GROSSER GRIESSKOGEL, 3.065M****BESCHREIBUNG****Leichter Dreitausender in den Hohen Tauern. Großartiger Aussichtsberg.**

Ausgangspunkt Kaprun. Auffahrt mit Bus/Schrägaufzug zum Stausee Mooserboden, 2.040m. Aufstieg zum Kleinen Grießkogel, 2.669m (bis hierher Steig), und weiter über den Sedlgrat (Blockgelände) zum Gipfel. Abstieg auf der selben Route.

**KONDITION/GEHZEIT**

Mooserboden > Großer Grießkogel ca. 3h, 1.025 Hm. Abstieg ca. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>h.

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit, Blockgelände im I. Schwierigkeitsgrad, Schwindelfreiheit

**AUSRÜSTUNG**

Normale Wanderausrüstung, Wetter-schutz, evtl. Stöcke

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Max Spitzer* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

**KOSTEN**

Teilnehmergebühr 10 €, Anteil an Fahrgemeinschaft, Buskosten Kaprun/Mooserboden

1. UND 2. SEPTEMBER 2018 / Venedigergruppe

**LARMKOGEL, 3.022 M****BESCHREIBUNG****Hochgebirgswanderung auf einen Wanderdreitausender.**

**Samstag:** Aufstieg durchs Habachtal zur Alpenrose, alternativ Anfahrt mit Hütten-taxi. Aufstieg zur Neuen Thüringer Hütte.

**Sonntag:** Aufstieg zur Larmkogelscharte und zum Gipfel, Abstieg.

ohne Taxi ca. 6h. Sonntag Aufstieg zur Scharte ca. 2h, 700 Hm. Gipfel und zurück ca. 1h, 100 Hm. Abstieg zur Hütte und ins Tal ca. 4h und 1.400 Hm.

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**AUSRÜSTUNG**

normale Bergausrüstung und Übernachtung

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

*Marina Bormann* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

**KOSTEN**

Anteil Fahrgemeinschaft, Hüt-tentaxi, ÜN, HP, evtl. anfallende Stornokosten



## 9. SEPTEMBER 2018 / Berchtesgadener Alpen

### BERCHTESGADENER HOCHTHRON KLETTERSTEIG

#### BESCHREIBUNG

Der Klettersteig durch die Ostwand des Berchtesgadener Hochthrons wurde sehr elegant durch die durchwegs steile Wand gelegt. Gehstücke findet man fast keine.

#### KONDITION/GEHZEIT

Zeit im Aufstieg ca. 4 Stunden, 1.100 Hm (400 Hm Klettersteig)

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Der Hochthronsteig ist ein moderner, schwieriger und ausgesetzter Sportklettersteig mit der Bewertung D, meist beträgt die Schwierigkeit C, selten leichter.

#### AUSRÜSTUNG

Komplette Klettersteigausrüstung, evtl. Expressschlinge zum Rasten

---

#### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Tom Dendl* (\* S. 14)

#### TEILNEHMERZAHL

min. 3, max. 6 Personen

#### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft

---

## 19. SEPTEMBER 2018 / Berchtesgadener Alpen

### GROSSES HUNDSHORN, 1.705 M

#### BESCHREIBUNG

Von St. Martin über die sehenswerte Stroh-wollnklamm und über guten, schmalen Pfad zur Scheffsnother Alm und weiter zum Hundssattel. Entlang des Südrückens in schrofigen Latschengassen zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg.

#### KONDITION/GEHZEIT

Gesamtgehzeit ca. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std, 800 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Bergwanderung

#### AUSRÜSTUNG

normale Bergausrüstung

---

#### LEITUNG & ANMELDUNG\*

*Petra Schmölzl* (\* S. 14),  
Eva Reiter

#### TEILNEHMERZAHL

max. 12 Personen

#### KOSTEN

Anteil an Fahrgemeinschaft

29. SEPTEMBER 2018 / *Loferer Alm*

**GRUBHÖRNDL, 1.750 M**

**BESCHREIBUNG**

Aussichtsreiche, längere, jedoch unkomplizierte Wanderung, im Gipfelbereich steiler.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 4 Stunden, 750 Hm, 9 km

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit bei nassem Untergrund

**AUSRÜSTUNG**

Wanderausrüstung

**LEITUNG & ANMELDUNG\***

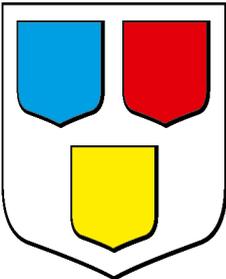
*Marina Bormann* (\* S. 14)

**TEILNEHMERZAHL**

6 bis 8 Personen

**KOSTEN**

Anteil Fahrgemeinschaft, evtl. Sektionsbus und Bergbahn



***Maler Häusl***

*Frühlingstraße 105*

*83435 Bad Reichenhall*

*Tel.: 08651-3602 • Fax: 69377*

*Mobil: 0171-6728818*

- Fassaden- und Innenanstriche** \_\_\_\_\_
- Gerüstbau** \_\_\_\_\_
- Vollwärmeschutz** \_\_\_\_\_
- Kreative Farbgestaltung** \_\_\_\_\_
- Tapezierarbeiten** \_\_\_\_\_

**29. SEPT. BIS 3. OKT 2018 / Tuxeralpen, Zillertaler, Brennergrenzkamm****MTB TUXERJOCH - BRENNGRENZKAMM - PFUNDERJOCH -  
RODENECKERALM - PFITSCHERJOCH - RUNDE****BESCHREIBUNG**

**1. Tag:** Von Mayerhofen aus geht's leicht bergauf durchs Zillertal, dann etwas steiler Richtung Tuxerjoch. Am Ende der Teerstrasse beginnt die steile Auffahrt zum Tuxerjochhaus. / 1.500 Hm, 4,0km

**2. Tag:** Nach einer Schiebestrecke Richtung Brennertal fahren wir durchs Schmirntal, über Gries am Brenner, weiter nach Obernberg und hinauf an Sattelbergalm vorbei. Jetzt kommen 45 Min. Schiebestrecke zum Gipfel des Sattelberger. Später fahren wir zur Passhöhe ab, wo uns auf der Gegenseite die Auffahrt zur Enzianhütte erwartet. / 1.500 Hm, 4,0km

**3. Tag:** Morgendliche Schiebepartie bis zum Schlüsseljoch. Vom Joch aus sieht man hinunter ins Pfitschertal und auf der gegenüberliegenden Seite die steile Auffahrt zum Pfundererjoch, die einiges Durchhaltevermögen abverlangt. Zuerst geht's aber auf der alten Kriegsstraße über Brücken und durch Tunnels hinunter, bevor wir den Anstieg beginnen. Die Abfahrt vom Pfundererjoch belohnt uns ausgiebig für die Strapazen, und die nächste Unterkunft tut das selbe. Wer lieber im Tal bleiben will hat die Möglichkeit entlang der Rienz, des Flusses des Pustertals nach Obervintl zu gelangen. / 1.600 Hm, 4,0 km

**4. Tag:** Obervintl im Pustertal ist der Startpunkt unserer heutigen Etappe, von wo aus

wir entlang des Flusses nach Ehrenburg radeln, von dort nach Süden unterhalb des Peitlerkofels hinauf über Unternommen auf das 2.200 Meter hohe Astjoch und auf dem Rücken südlich des Pustertals, der Rodenecker Alm zur Rastnerhütte. 1.600 Hm, 50 km

**5. Tag:** Von der Rastnerhütte geht es ca. 20 km bergab bis wir über Mühlbach das Eisacktal erreichen und auf dem Radweg bis kurz vor Sterzing rechts in Pfitschertal einbiegen. Jetzt werden wir noch im Gasthof Pfitschererhof eine Pause einlegen bevor wir den steileren Anstieg zu Pfitscher Joch in Angriff nehmen. Die Straße ist bis hinter dem Jochhaus gut fahrbar, erst dann kommen für manche ein paar Schiebestrecken bis wir den Schlegeisspeicher erreichen ab dem es nur noch bergab auf Teer bis zum Auto geht. 1.300 Hm, 70 km

**KONDITION/FAHRZEIT**

täglich ca. 5 Std. und 1.600 Hm

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Fahren auf Pfaden und unbefestigten Wegen, Durchhaltevermögen

**AUSRÜSTUNG**

Mountainbike, Helm, Handschuhe, Erste Hilfe, Rucksack, Wechselkleidung

**LEITUNG & ANMELDUNG**

*Erich Müller (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL & KOSTEN**

*Max. 8 Personen. 50 € Teilnehmergebühr, zahlbar bei Anmeldung für Reservierungskosten und sonstige Auslagen, wird bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet. Täglicher Bedarf ca. 60,-€ für Übernachtung und Verpflegung, Fahrtkostenanteil.*

**6. OKTOBER 2018 / Steinernes Meer****SCHÖNECK 2.389 M - WURMKOPF 2.451 M -  
SCHÖNFELDSPITZE 2.653 M****BESCHREIBUNG**

Aufstieg über den Südgrat zum Schöneck, aussichtsreiche Gratwanderung übers Streichenbeil zum Wurmkopf, evtl. schwierig weiter auf die Schönfeldspitze. Abstieg zum Riemannhaus und über den Ramseider Steig zum Ausgangspunkt oder Überschreitung der Schönfeldspitze zur Buchauer Scharte.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 3-4h, 1.500 Hm zum Schöneck, 1/2h Wurmkopf, Schönfeldspitze zusätzlich 1 1/2 bis 2h, 350 Hm. Abstieg 3 bis 4h.

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Steigen im ausgesetzten und weglosen Schrofengelände. Vereinzelt leichte Kletterstellen ohne Sicherungen. Besonders an der Schönfeldspitze ausgesetzte leichte Kletterstellen (I).

**AUSRÜSTUNG**

Feste Bergschuhe, die auch für leichtes Klettern geeignet sind. Normale Bergausrüstung.

**LEITUNG & ANMELDUNG**

*Christoph Trübenbacher (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

max. 4 Personen

**KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft

**13. OKTOBER 2018 / Osterhorngruppe****PITSCHENBERG, 1.720 M****BESCHREIBUNG**

Aussichtstour am Rand der Postalm, längere, jedoch unkomplizierte Wanderung, im Gipfelbereich steiler Pfad.

**KONDITION/GEHZEIT**

ca. 5 Std., 430 Hm, 11,5 km

**VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit bei nassem Untergrund

**AUSRÜSTUNG**

Wanderausrüstung

**LEITUNG & ANMELDUNG**

*Marina Bormann (\* S. 14)*

**TEILNEHMERZAHL**

6 bis 8 Personen

**KOSTEN**

Anteil Fahrgemeinschaft, Mautgebühr, evtl. Sektionsbus

Jahresbericht 2017

# JUNGMANNSCHAFT



Bei passablem Wetter unternimmt die Jungmannschaft jedes Wochenende eine Tour. Im Winter steht uns des Öfteren der Vereinsbus für Skitouren in der Umgebung zur Verfügung. Die Ziele werden meist am Freitag beim Klettertraining vereinbart – Skitourenbegeisterte ohne Kletterschuhe können sie bei den *Jungmannschaftsleitern* bzw. beim *Jugendreferenten* erfragen.

Im Sommer stehen je nach Witterung Wanderungen und Mehrseillängenrouten auf dem Programm. Die Tourenauswahl erfolgt flexibel und den jeweiligen Teilnehmern angepasst. Die Teilnahme setzt jedoch profunde Kenntnisse der notwendigen Sicherungstechniken, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit bzw. eine ausgefeilte Skitechnik voraus, von deren Vorhandensein wir uns insbesondere beim wöchentlichen Klettertraining bzw. der Lawinenkundeveranstaltung der Sektion überzeugen.

Unser Tourenprogramm führt daher, wie bereits im letzten Jahr, nur die größeren Gemeinschaftsunternehmungen auf.

*Julian Kasper & Max Walch*  
*Referenten Jungmannschaft*

## Tourenberichte 2017

---

# KLEINER TRICHTER AM HOHEN GÖLL

von Max Walch & Simon Schönach



**Von den Strapazen der Pala-Gruppe gezeichnet hielt der Expedkader der Jungmannschaft nach Zielen mit kürzerem Zustieg Ausschau.**

Der Expedkader ist der Teil der Jungmannschaft, der zum Sportklettern und Bouldern zu schwer oder zu unbeweglich ist. Das vorerst letzte Aufbäumen des Sommers ließ uns zudem die direkte Sonneneinstrahlung meiden. Somit fiel die Wahl auf die *Göll-Westwand*.

Im unteren Teil verleitete uns das leichtere Gelände zu einigen Umwegen. Erst beim Quergang unter den *Trichter* herrschte wieder Einigkeit bezüglich Standortbestimmung und weiterem Routenverlauf. Der Quergang selbst wurde mit einem

Seilmanöver eher klassisch als freigeclimbert. Die für mich anspruchsvollste Seillänge sollte jedoch noch folgen: der Ausstieg aus dem Trichter, genauer gesagt, die erste Seillänge der linken Ausstiegsvariante.

Der kompakte, kleingriffige Fels fordert noch einmal höchste Konzentration. In der letzten Seillänge holt uns doch noch die Sonne ein, doch für einen Sonnenbrand reicht es nicht mehr.

Die Abseilpiste über den *Trichterpfleiler* bringt uns unkompliziert zum Einstieg und unseren Rucksäcken zurück. △



## TORSCHARTE & MARTERLKOPF

von *Simon Schönach*

Am letzten Februarwochenende trafen sich 12 Jungmannschaftler, um eine Skitour auf die *Torscharte* (2.293m) und den *Marterlkopf* (2.444m) zu unternehmen.

Die Torscharte ist eine Frühjahrsskitour in ein Südkar mit 1.300 Höhenmetern zwischen *Steinernem Meer* und dem *Hochkönig*.

Wir sind schon recht früh an diesem Samstag aufgebrochen und waren somit die ersten am Parkplatz im *Hinterthal*. Es hatte letzte Nacht geschneit und so kamen wir in den Genuss alles zu spüren. Bis auf ca. 1.700 m wuchs die Neuschneehöhe auf bis zu 20 cm an. Mit Zu-

nahme der Steilheit im oberen Teil waren Harscheisen von Vorteil, der Neuschnee lag auf einer harten, rutschigen Unterlage.

Auf der Torscharte pausierten schon die ersten unserer Gruppe. Unser Jugendleiter *Christian* hatte die grandiose Idee, die Abfahrt nicht entlang der Aufstiegsspur zu nehmen, sondern Richtung Norden nach *Tenneck* abzufahren. Logistisch war dieser Plan auch gut umsetzbar, da wir mit 2 Autos angereist waren und sowieso



nicht alle nach Norden abfahren wollten. Christian schätzte den Zeitbedarf für diese Unternehmung auf ca. 3 Stunden. Nach kurzer Überredung, inklusiv einem großzügigen Trinkgeld wurde der Autoschlüssel an *Bernd* und *Josefa* übergeben, mit der Bitte uns in Tenneck abzuholen.

Nach einer ausgiebigen Rast am Marterlkopf trennten sich unsere Wege und wir starteten zu fünft zu einer langen Abfahrt Richtung Tenneck. Unser Weg führte durch das enge *Tauchertal*, vorbei an beeindruckenden Felsmassiven. Abfahrtstechnisch war es das reinste Pulververgnügen. Das Tal wurde schließlich breiter bis die letzte Steilstufe über dem *Hahnpfalzboden* im Bereich der *Häuslalm* überwunden wurde. Von hier aus führt eine Forststraße durch das fast 20 km lange *Blühnbachtal* bis nach Tenneck.

Dieser lange Forststraßenhatscher wurde uns dank der Neuschneeauflage mit kurzen Unterbrechungen etwas erleichtert und die richtige Skatingtechnik kam hier zum vollen Einsatz.

Auf den letzten Schneeresten gleitend, führte uns die Forststraße immer entlang des *Blühnbachs*, zuletzt immer enger werdend durch eine wilde Schlucht bis kurz vor den Ort Tenneck. Ein Blick auf den Zeitmesser bestätigte uns genau 3 Stunden. Kurz darauf kam auch schon unser Taxi.

Fazit: Ein langer, perfekter Tourentag, den wir nur Christian zu verdanken haben, da er diese Variante schon seit 30 Jahren auf seiner Wunschliste hatte und nun endlich abhaken kann. △



## KLETTERHERBST

von Max Walch

---

**Der einsetzende Herbst und die dabei abnehmende Intensität der Sonneneinstrahlung ermöglicht den lichtscheueren Mitgliedern der Jungmannschaft den Wechsel in südexponierte Wandteile.**

Großes Potential bieten hierbei der *Untersberg* und die *Reiteralpe*. Des öfteren wählen wir zweitäre, nicht zuletzt weil dort weniger Betriebsamkeit herrscht.

Wir rollen bis zur *Engertholzstube* und lassen die Räder stehen. Malerisch schlängelt sich der Schafelsteig durch den sich färbenden Bergwald und die ersten Sonnenstrahlen lassen die bunten Blätter aufleuchten. Wir deponieren die Rucksäcke neben dem Weg und legen die Gurte an.

Nach einer kurzen Querung unter der Südwand des *Großen Mühlsturzhorns* bei der Gedenktafel in der Nische binden wir uns in die Seile ein und machen uns an die ersten Längen der *Südkante* von 1930 (Erstbegeher *Huber, Mitterer*). Eine anhaltende Schönwetterperiode hat alle Ritzen und Wasserrillen trocknen lassen und so



können wir auch die beiden Schlüssellängen in freier Kletterei in Angriff nehmen. Mit der bequemen Abseilpiste geht es unkompliziert zu den Rucksäcken und der Brotzeit zurück.

14 Tage (und ein verregnetes Wochenende) später wiederholt sich das Schauspiel. Das Laub der Bäume ist noch bunter geworden und es ist sogar noch wärmer als beim letzten Mal. Das Ziel: die *Südverschneidung von Lobenhoffer und Gefährten* aus dem Jahre 1948. Der Andrang in der Wand ist ungleich größer als vor zwei Wochen. Allein vier Seilschaften sind in der direkten Südkante und zahlreiche Wanderer pilgern zur *Traunsteiner Hütte* oder den *Ameisnockenköpfen*. Unsere Route führt etwas weiter links als die beiden Südkanten in mehreren Quergängen zu der rechten zweier markanter Verschneidungen.

Mit Klebehaken sanierte Standplätze sorgen für etwas Entspannung, zwischen ihnen darf jedoch zünftig geklettert wer-



den. Nur an den schwierigen Stellen weisen alte Normalhaken eindeutig den Weg, bisweilen greifen wir selbst zum Hammer. Die letzten vier Längen haben es in sich. Auf eine sehr ausgesetzte, etwas brüchige Querung folgen einige kurze Steilstufen und Überhänge, bevor eine Verschneidungslänge uns in schönster Kletterei zu dem vielleicht einzigen Schönheitsfehler der Tour bringt. Es folgt, nach einigen Meter steiler Verschneidung, eine Passage technischer Kletterei. Mit Hakenhilfe überwinden wir diese moosige Stelle, um anschließend wieder in freier Kletterei zur Abseilpiste zu queren.

Bei den Rucksäcken können wir noch zwei Seilschaften in den letzten Seillängen der *Direkten Südkante* beobachten, bevor wir uns auf den Weg zu unseren Rädern machen. 



## EIN FRÜHLINGSERWACHEN

von *Maxi Strehhuber*

---



Im Frühjahr werden die Füße schon schwer von unzähligen Höhenmetern auf den Skiern, wodurch die Überlegungen für das Wochenendprogramm wieder stark von der Vertikalen geprägt sind.

Schließlich einigten Max und ich uns – saisonbedingt – auf Ski im Zustieg, jedoch muss nach spätestens 2 Stunden eine Wand her. Diese Kriterien erfüllten wir erfolgreich an der *Torsäule* im *Hochkönigmassiv*. Es sollte die klassische *Südverschneidung* sein, die unsere Unter-

arme von der ersten Seillänge weg aus dem Winterschlaf riss. Selbst für Nordwand-Max entpuppte sich die wärmende Südwand der *Torsäule* als Genuss und nach entspanntem Abseilen gab es keine Gnade mehr für das obligatorische TAB.

Abschließendes Sahnehäubchen der Bergfahrt war, vor allem für mich, die Abfahrt durch das bereits schattige *Ochsenkar*, welche uns noch einmal Alles abverlangte.

Ein gelungener Start in den Sommer. △

## Tourenplan 2018

---

TERMIN	UNTERNEHMUNG
vor Ostern	<b>Hochtourenwoche</b>
19.-23.05.	<b>Klettertage Anduins</b>
07.07.	<b>Rafting (extrem) mit der Jugend</b>
07.07.	<b>Rafting Saalach</b>
erster Schneefall	<b>Kletterabschied Staufenstube</b>

Die Kontaktdaten der *Tourenbegleiter Jungmannschaft* finden Sie auf Seite 14.

# Almwirtschaft >> Kugelbachbauer <<

Bad Reichenhall - Karlstein (640 m)

- Donnerstag & Freitag Ruhetag! -

Telefon / Fax 08651-64292

[www.kugelbachbauer.de](http://www.kugelbachbauer.de)



Milcherzeugnisse und  
bayerische Schmankerl  
Aufstieg in mäßiger Steigung  
vom Gasthaus Kaitl in Karlstein  
(ca. 1/2 Std. Gehzeit)  
oder vom  
Saalachkraftwerk Kirchberg  
(ca. 1 Std. Gehzeit)  
Abstieg zum Thumsee möglich

Jahresbericht 2017

# JUGENDGRUPPE



Die Kletterwand im *Karls-gymnasium* wird mittlerweile mindestens jährlich von professionellen Routenschraubern umgeschraubt. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele abwechslungsreiche und kreative Routen sie an der kleinen Wand unterbringen.

Einige fleißige Jugendliche und *Jungmannschaftler* helfen zuvor sämtliche Griffe abzuschrauben, um anschließend das Magnesia, den Schweiß und den Gummiabrieb runterzuschrubben. Nach getaner Arbeit gibt's dann immer eine wohlverdiente Brotzeit.

Am ersten Adventwochenende machen wir wieder beim 24 Stunden Klettern in *Berchtesgaden* mit. Zusammen mit der *Bergwacht Reichenhall* und der *DAV Jugend Freilassing* bilden wir eine Mannschaft.

Ich hoffe, wir können uns auch dieses Jahr wieder im vorderen Mittelfeld platzieren.

Die fünf Kinder- und Jugendklettergruppen werden gut besucht und sind weitgehend voll. Im Herbst wurde wieder ein personeller Wechsel der Trainer vollzogen und evtl. entsteht noch eine neue Gruppe. Somit konnten wir die ständig wachsende Warteliste auch wieder etwas abbauen. Auch bei der Belegung der uns zur Verfügung stehenden Kletterhallen stoßen wir an terminliche Grenzen. Denn auch die regulären Kletterer wollen wir nicht ihrer Trainingsmöglichkeit berauben. Es werden weiterhin Erwachsene gesucht, am sinnvollsten mit eigenen kletterbegeisterten Kindern im entsprechenden Alter, welche eine Klettergruppe betreuen würden. Nur mit bodenständi-

gen Erwachsenen lässt sich das Projekt verwirklichen.

Bei der Familiengruppe sind momentan am meisten Teilnehmer begeistert miteinander unterwegs. Es herrscht immer ein harmonisches Miteinander unter den Eltern. Allerdings besteht mittlerweile ein deutliches altersbedingtes Leistungsgefälle zwischen den einzelnen Kindern. Das macht die Auswahl der Touren nicht gerade leichter. Außerdem sind die meisten Kinder auch in der Mittwochs Klettergruppe und im Winter bei der Freizeitgruppe beim *Skiclub Reichenhall* aktiv und treffen sich somit mindestens einmal pro Woche. Zusätzlich klettern ein paar besonders Engagierte bei einer Nachwuchsfördergruppe in *Berchtesgaden*.

Anfang Dezember findet jedes Jahr das vom *Riap Sport* mitorganisierte *Skitouren-camp* statt, bei dem auch Kinder aus der *Familiengruppe* begeistert teilnehmen. Diese Veranstaltung ist für alle ambitionierten Skitoureneinsteiger und nicht nur, wie oft fälschlicherweise behauptet, für Profis geeignet. Obwohl die Jungmannschaftler in alle Himmelsrichtungen zerstreut sind, sei es beim Studieren oder Arbeiten, finden sich doch immer einige, die gemeinsam etwas unternehmen. Bei den Wintertouren ist der Leistungsstand gleichmäßig und sehr gut und so wird fast jedes Wochenende eine Skitour unternommen. Eine kleinere Gruppe unternahm eine Skihochtour in den *Urner Alpen*

mit ambitionierter Routenführung. Im Sommer wurden in Kleingruppen meist alpine Klettertouren unternommen.

Bei den Jugendtouren geht es eher etwas beschaulicher zu. Deshalb wurde das Angebot reduziert und das Niveau angepasst. Ich hoffe, es kommen bald wieder etwas ambitioniertere Allrounder nach mit denen wieder mehr Unternehmungen möglich sind.

Über die Unternehmungen der einzelnen Gruppen könnt ihr euch in den folgenden Berichten informieren. Jeder ambitionierte, wirklich interessierte Jugendliche ist natürlich eingeladen, bei den entsprechenden Gruppen mitzumachen. Das Angebot ist breitgefächert, und sicher ist für alle was dabei.

Vorbeischaun lohnt sich!

Zum Schluss danke ich noch den aktiven Leitern und allen, die uns bei den einzelnen Teams geholfen haben. Nur wenn wir die Arbeit etwas aufteilen, auch mal eine Vertretung übernehmen und alle an einem Strang ziehen, ist eine erfolgreiche Jugendarbeit möglich!

Allen Bergfreunden wünsche ich ein erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2018.

**Christian Reichelt**  
Jugendreferent



## ANDUINS

von Benita Kogler

**3. Juni 2017, 5 Uhr morgens. Mysteriöse Dinge gehen vor sich in Piding. Auf einem Parkplatz sammelt sich eine Gruppe von 16 verschlafenen jungen Menschen in Kletterhosen.**

Ein- und Umpacken wird mit derart traumwandlerischer Sicherheit erledigt, dass entweder auf immer noch andauernden Schlaf oder jahrelange Übung geschlossen werden kann. Nur unterbrochen von mehreren Stunden Stau rollen drei PKWs gen Süden.

Auf einer Wiese, an deren Rand ein etwas desolates Gebäude steht, wird gehalten und dann mit kundig aufgebauten Zelten das Gebiet in Beschlag genommen.

Die nächsten Tage gehen in stiller Übereinkunft mit fast einstudierten Tätigkeiten vorüber. Aufstehen, Frühstück, dann in beliebiger Reihenfolge Klettern, Baden, Essen, Karten spielen und Slacklinien gefolgt von Kochen und zeitgleichem Holz organisieren und dem obligatorischen Lagerfeuer.

Auch wenn sich am 3. Tag einige schon wieder verabschieden und die Gruppe so um ihre besten Kletterer, Unterhalter, Kartenspieler, Schlaghakensetzer und Anführer ärmer ist, so macht doch auch der Rest der Gruppe die verbliebene Zeit über einen recht zufriedenen Eindruck.

Und so brausen am Mittwoch wieder zwei Fahrzeuge zurück in die Heimat, gefüllt mit müden, aber zufriedenen und sonnengebrannten Menschen in Kletterhosen und bereits mit Plänen, im folgenden Jahr zurückzukehren. △



## ACTION AUF DEM WASSER

von Marlene, Birgit, Magdalena, Michaela

**Anfang Juli traf sich die Jugendgruppe und einige Jungmannschaftler an der Rupertustherme. Von dort aus fuhren wir mit unserem Vereinsbus, einem Anhänger mit den Booten und der weiteren Rafting Ausrüstung nach Au bei Lofer.**

Beim Aufpumpen der Boote erwischte uns noch ein kurzer Regenschauer, was aber nicht weiter schlimm war, denn wir hatten bereits die Raftinganzüge an. Jetzt mussten wir unsere Boote noch geschickt über einen steilen Abhang zu unserer alternativen Einsetzstelle an die Saalach hinunter manövrieren. Nur noch letzte Instruktionen durch die beiden Bootsführer, dann konnte es endgültig los gehen.

Als das erste Boot losfahren wollte, wurde es wegen der starken Strömung an einen Felsen gedrückt und drohte zu kentern. Aber durch die schnelle Gewichtsverlagerung kamen wir sofort wieder los und konnten unsere rasante Fahrt fortsetzen.

Bei den anspruchsvollen Passagen durch das *Auer Loch* mussten wir kräftig rudern, damit unser Steuermann die herausragenden Felsen sicher umschiffen konnte.

Nach einer Weile machten wir einen Zwischenstopp bei der *Innersbachklamm*. Dort sprangen wir aus ca. 3 Metern Höhe in eine tiefe Gumppe. Nach einer anschließenden Naschpause ging es lustig mit einer Schlamm Schlacht weiter. Einige Wasserschlachten und diverse Interaktionen später, waren alle wieder weitgehend sauber. Zum Schluss lieferten sich die zwei „Teams“ ein Wettrudern. Wer gewonnen hat, ist immer noch nicht klar, aber wir konnten den Ausflug bei schönem Wetter beenden.  $\triangle$

## RODELBAHN BAYERISCH GMAIN

von Christian Reichelt



Damit wir im Winter auch mal was anderes außer immer nur klettern in der Halle machen, trafen wir uns dieses Mal bei der Rodelbahn in *Bayerisch Gmain*.

Anscheinend hatte die Gemeinde die Stromrechnung nicht bezahlt, denn es war alles finster. Technischer Defekt stand auf einem Zettel. Bei unserer ersten Fahrt konnten wir noch im letzten Dämmerlicht runter rodeln. Aber bei den nachfolgenden Fahrten war es wegen meiner funseligen Stirnlampe schon etwas abenteuerlich. Zu guter Letzt brach mir wegen der welligen Piste auch noch mein etwas altertümlicher Schlitten. △

## SKITOUR STAHLHAUS

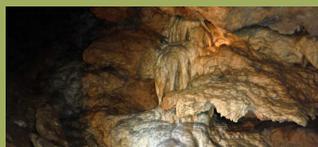
von Christian Reichelt



Nachdem wir schon einige Pistenskitouren in den Beinen hatten, nahmen wir dieses Mal eine etwas längere Skitour auf das *Stahlhaus* in Angriff.

Die ersten Meter gingen wir von *Königsee* entlang der Skipiste, aber schon bald konnten wir auf die *Hochbahn* abzweigen. Bei angenehmer Steigung und herrlichem Wetter, genossen wir die grandiose Aussicht auf den fast ganz zugefrorenen *Königsee* und die *Watzmann Ostwand*. Am letzten steileren Abschnitt von der *Königstalalm* aufwärts konnten wir dann noch unsere Spitzkehren Technik etwas verfeinern.

Weil wir genügend Brotzeit dabei hatten, beschlossen wir kurz vor dem *Schneibsteinhaus*, bei mäßigen Schneeverhältnissen in einen Graben abzufahren und auf der gegenüberliegenden Seite wieder Richtung *Jennerpiste* aufzusteigen. Nachdem wir die herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge genossen hatten, fuhren wir über die Skipiste nach *Königsee* runter. △



## TOTENGRABENHÖHLE

von Merle Mayer

An einem Spätnachmittag Anfang August besuchte die DAV Jugend die Totengrabenhöhle bei Schneizlreuth.

Nach einem sehr rutschigen Aufstieg durch das sonst ausgetrocknete Bachbett gelangten wir zum Höhleneingang. Der

untere Eingang stand total unter Wasser. Doch nach etwas Suchen fanden wir den richtigen Gang. Ausgerüstet mit Stirnlampen erkundeten wir jeden Winkel, krochen immer wieder auf allen Vieren und zwängten uns durch enge Löcher.

Eine richtige kleine Entdeckerhöhle ist das. Dreckig und müde, aber auch voller neuer Eindrücke führen wir nach einer Brotzeit wieder heim. △

## Ziele der Jugend 2018

---

TERMIN	UNTERNEHMUNG	BEGLEITUNG
07.01.	<b>Skitour Wildalmschneid im Heutal</b>	<i>Christian, Sophie</i>
04.02.	<b>Skitour auf den Götschen</b>	<i>Christian, Benita</i>
19.-23.05.	<b>Klettercamp in Vipava oder Anduins</b>	<i>Mirjam, Max, Benita</i>
07.07.	<b>Rafting Saalach</b>	<i>Christian, Max, Hannes</i>
16.09.	<b>Klettergarten Auer Wandl bei Oberwössen</b>	<i>Christian, Leoni</i>
14.10.	<b>Schustergangl Klettersteig auf der Steinplatte</b>	<i>Christian, Sophie</i>
10.11.	<b>Bergtour – Auf unbekanntem Steigen zur Steinernen Agnes</b>	<i>Christian, Sophie</i>

Die Jugendgruppe im Alter von 14 bis 18 Jahren trifft sich jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, im Winter abwechselnd vor dem *Kasernentor* oder beim Eingang zur Kletterhalle im *Karls-gymnasium* und im Sommer bei trockenem Wetter im *Klettergarten Karlstein*. Sämtliche Ausflüge werden zuvor

per E-Mail bekanntgegeben und beim Klettertraining besprochen. Bei den einzelnen Unternehmungen können ausschließlich geeignete Teilnehmer der Jugendgruppe teilnehmen. In den Ferien findet kein Klettertraining statt.

## Jugendleiter

---

**Reichelt Christian**

Tel. 0175 465 19 98

**Max Walch**

Tel. 0176 52 98 44 31

**Sophie Müller**

Tel. 0176 78 96 43 82

**Mirjam Kogler**

Tel. +43 (0)680 241 47 12

**Benita Kogler**

Tel. +43 (0)680 128 73 82

**Leoni Schwalbe**

Tel. 08651 71 57 77

# AUTOHAUS BACHFRIEDER



**IHR BMW, BMW i, MINI UND  
BMW MOTORRAD PARTNER  
IM BERCHTESGADENER LAND.**

**BMW Vertragshändler  
BMW i Agent  
MINI Vertragshändler  
BMW Motorrad Vertragshändler**



**AUTOHAUS  
BACHFRIEDER**

GmbH & Co. KG · Salzstraße 25 · 83451 Piding  
Telefon (08651) 973040 · [www.bachfrieder.de](http://www.bachfrieder.de)

Jahresbericht 2017

# FAMILIENGRUPPE



Die *Familiengruppe* wird von uns, Karin und Martin Bauregger geleitet. Unterstützung erhalten wir noch durch Erich Müller, der seit Jahren die Wasseraktivitäten betreut.

Wir möchten Familien mit Kindern verschiedener Altersstufen ein Programm anbieten, bei dem wir gemeinsam mit Spaß in den Bergen unterwegs sind. Für die einzelnen Unternehmungen ist eine fixe Anmeldung erforderlich, entweder bei Familie Bauregger oder Erich Müller, damit wir planen können bzw. die Hütten entsprechend buchen können – Kontaktdaten findet Ihr auf der Seite der *Tourenbegleiter* (S. 15).

Zudem unternehmen wir auch spontane Tagesaktionen an den Wochenenden, über die wir per *WhatsApp* informieren. Bei Interesse bitte bei uns melden. Änderungen des Tourenziels oder des Termins bzw. eine Absage sind aufgrund schlechter Wetterlage möglich.

Wer hat Interesse vielleicht selber Aktionen anzubieten? Gerne auch für Familien mit kleineren Kindern. Wer mag, für den besteht die Möglichkeit die Ausbildung zum *Gruppenleiter* zu machen, die über die Sektion gefördert wird. Bei diesem einwöchigen Kurs dürfen die Kinder sogar mit zur Ausbildung und sind ein Teil davon. Wir würden uns über Unterstützung sehr freuen!

*Karin und Martin Bauregger*  
Referenten *Familiengruppe*

## Tourenberichte 2017

---

von Karin & Martin Bauregger



### SCHLITTENFAHREN MARIA KIRCHENTAL

Die Wanderung nach *Maria Kirchenthal* ist bei jedem Wetter ein Erlebnis, vor allem aber, wenn wie heuer der Vollmond genau über dem Wallfahrtsort aufgeht. Das anschließende „Ripperlessen“ beim *Kirchenthalwirt* war richtig lecker und gab Kraft für die eisige und rasante Abfahrt.

### FASCHINGSSKIFAHREN & SKITOURENAUSFLUG AUF DIE LIZUMER HÜTTE

Am Faschingsdienstag ging's zum „Maschkara-Skifahren“ ins *Heutal* trotz schlechtem Wetter und sogar zeitweiligem waagrechten Schneetreiben. Es gab einen *Bösen Wolf*, ein zartes *Rotkäppchen*

und verschiedene andere lustige Kostüme. Leider waren wir fast die Einzigen, die maskiert unterwegs waren. Den Rest der Faschingsferien verbrachten wir auf der *Lizumer Hütte* in den *Tuxer Alpen*. Der Aufstieg wurde bequem mit dem Hütten-taxi bewältigt, damit wir am Nachmittag noch eine kleine Skitour auf die *Mölser Sonnenspitze* machen konnten. Während der nächsten beiden Tage sorgten Wind und Föhnsturm trotz strahlendem Sonnenschein für nicht ganz optimale Bedingungen und schneetechnisch war von Pulver bis Bruchharsch alles dabei. Statt Skifahren übten dann einige lieber die Suche mit dem LVS-Gerät und den Umgang mit Schaufel und Sonde, da der Übungshang im Windschatten lag. Die geplante Talfahrt am letzten Tag über die *Torspitze* musste wegen orkanartiger Windböen abgebrochen werden. Zu groß war die Gefahr dass es ein Kind umgebla-



sen hätte. Dafür kamen alle gesund auf dem Normalweg ins Tal und zusammen hatten wir drei wunderschöne und lustige Tage auf einer netten Hütte mit grandiosem Rundblick in die *Tuxer Alpen*.

---

## SKITOUR IN DIE KITZBÜHELER ALPEN

Statt in die *Osterhorngruppe* starteten wir Ende März mit 10 Leuten auf den 2.115 m hohen *Staffkogel* in den *Kitzbüheler Alpen*. Der Aufstieg zog sich, aber dafür hatten wir eine super feine Abfahrt mit Pulver.

---

## ABSCHLUSSTOUR SCHUSTAGANGL-STEINPLATTE

Da die Sommeraktivitäten aufgrund schlechten Wetters bzw. Zeitmangels ausfallen mussten, wollten wir bei wunderschönem Herbstwetter zum Saisonabschluss mal wieder den Klettersteig *Schustaganagl* an der *Steinplatte* versuchen, da „nur“ Wandern bei den Kindern nicht

gewünscht war. Unsere „großen“ Kinder, mittlerweile Teenies, die vor 4 Jahren noch am Seil waren, konnten nun selbstständig durch den Klettersteig gehen, während nun die kleineren Geschwister an der Reihe waren, die tapfer in dem doch recht luftigen Steig am Seil unterwegs waren. Da im Skigebiet gebaut wurde, war der *Dinopark* leider nicht geöffnet und die Einkehr wurde nach *St. Martin* ins Tal verlegt.

Vielen Dank an die *Familie Müller* für die Durchführung der Schlauchbootfahrten!

Wir sagen Danke für ein ereignisreiches und unfallfreies Bergjahr. An dieser Stelle wollen wir alle interessierten Mitglieder unserer Sektion einladen, zusammen mit der *Familiengruppe* im kommenden Jahr am 20. Oktober 2018 einen Saisonabschlussgottesdienst im Bereich *Kohleralm* zu feiern und im Anschluss auf der *Staufensterube* gemütlich zusammen zu sitzen. Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf's kommende Jahr,

*Eure Familie Bauregger*

## Tourenplan 2018

---

### 19. JANUAR 2018

#### SCHLITTENFAHREN – MARIA KIRCHENTAL, ST. MARTIN

##### BESCHREIBUNG

Aufstieg über die ca. 2,1 km lange Rodelbahn nach Maria Kirchental (Dauer ca. 1 Stunde). Nach einem kurzen Besuch in der Wallfahrtskirche geht es zum Einkehren in den Kirchentalwirt. Danach Abfahrt mit dem Schlitten mit Stirnlampen ins Tal. Treffpunkt 15.00 Uhr beim Penny in Bad

Reichenhall. Geeignet für Kinder jeder Altersstufe.

##### LEITUNG & ANMELDUNG

*Familie Bauregger (\* S. 15)*

---

### 13. FEBRUAR 2018

#### FASCHINGSDIENSTAG – MASKIERTES SKIFAHREN IM HEUTAL

##### BESCHREIBUNG

Wir treffen uns ab 10.30 Uhr zum maskierten Faschingsskifahren im Heutal. Einkehr auf der Wildalm. Je lustiger und bunter das Kostüm, desto besser!

##### LEITUNG & ANMELDUNG

*Familie Bauregger (\* S. 15)*

---

### 15. BIS 17. FEBRUAR 2018

#### SKITOURENTAGE OSTERHORNGRUPPE – JE NACH SCHNEELAGE

##### BESCHREIBUNG

3 Tage Skitourenspaß für die ganze Familie mit gemütlichen Skitouren, Lawinenbasisausbildung, Schneeburgenbauen, Kartenspielen u.v.m.. Als Stützpunkt dient eine Selbstversorgerhütte in der Osterhorngruppe. Touren 500 bis 700 Hm im Aufstieg und Abfahrt im alpinen Gelände. Geeignet für Familien mit Kindern ab 11 Jahren.

##### AUSRÜSTUNG

Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

##### LEITUNG & ANMELDUNG

*Familie Bauregger (\* S. 15)*

**5. MAI 2018**

## UMWELTPROJEKTTAG

### BESCHREIBUNG

Umweltprojekttag im Bereich Törlschneid, Lattengebirge. Geeignet für Familien mit Kindern ab 8 Jahren.

### LEITUNG & ANMELDUNG

*Familie Bauregger (\* S. 15)*

---

**30. MAI BIS 2. JUNI 2018**

## AUSFLUG INS FRANKENJURA

### BESCHREIBUNG

**Ausflug ins Frankenjura – Zelten beim Gasthof Morschreuth in der Fränkischen Schweiz.** Geplant sind Ausflüge zum Klettern in die zahlreichen fränkischen Klettergebiete um Gößweinstein, Radtouren und eine Kanutour auf der Wiesent. Neben einigen Sehenswürdigkeiten wie Höhlen und alten Burgen laden zahlreiche gemütliche Cafés, ein Erlebnisbad, sowie

ein Hallen- und ein Felsbad zum Besuch ein. Wir zelten auf der Wiese hinter dem Gasthof Morschreuth, einfache sanitäre Anlagen sind vorhanden. Und wie der Name „Gasthof zur Guten Einkehr“ schon sagt, gibt es gutes Essen und Kellerbier.

### LEITUNG & ANMELDUNG

*Familie Bauregger (\* S. 15)*

---

**6. JULI 2018**

## SCHLAUCHBOOTFAHRT AUF DER SAALACH

### BESCHREIBUNG

Geeignet für Familien mit Kindern ab 12 Jahren. Voraussetzung: gute Schwimmkenntnisse. Treffpunkt 17.00 Uhr.

### LEITUNG & ANMELDUNG

*Erich Müller (\* S. 15)*

**8. JULI 2018****SCHLAUCHBOOTFAHRT AUF DER ALZ****BESCHREIBUNG**

Geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Voraussetzung: Kinder müssen schwimmen können. Abfahrt 8.00 Uhr, Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

**LEITUNG & ANMELDUNG**

*Erich Müller (\* S. 15)*

**28. BIS 29. JULI 2018****SCHMIDT-ZABIEROW-HÜTTE, LOFERER STEINBERGE****BESCHREIBUNG**

Übernachtung auf der Schmidt-Zabierow-Hütte. Geplant ist der Klettersteig „Nackter Hund“ auf das Gr. Hinterhorn und Klettern in den Klettergärten rund um die Hütte. Geeignet für Familien mit Kindern ab 11 Jahren. Hüttenzustieg ca. 3h, 1.150 Hm.

**LEITUNG & ANMELDUNG**

*Familie Bauregger (\* S. 15)*

**20. OKTOBER 2018****ABSCHLUSSWANDERUNG AUF DIE KOHLERALM****BESCHREIBUNG**

Wir wollen einen kleinen Dankgottesdienst im Bereich Kohleralm feiern. Geplanter Beginn Gottesdienst: 13.00 Uhr. Danach Einkehr auf der Staufentube, Getränke sind vorhanden, bitte eigene Brotzeit

mitbringen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Sektion, egal ob Alt oder Jung!

**LEITUNG & ANMELDUNG**

*Familie Bauregger (\* S. 15)*



## INTERNATIONALES NACHWUCHSCAMP SKIBERGSTEIGEN

von *Martin Dufter*

---

**Es war bereits das 10. Internationale Nachwuchscamp für Skibergsteigen, das vom 07.12. bis 10.12.2016 von SKIMO Austria und dem Deutschen Alpenverein gemeinsam organisiert wurde.**

Damit leisten die beiden Organisationen einen enorm wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Skibergsteigens. Das Interesse an dem Angebot ist unter den jungen Skibergsteigern enorm, was auch die vielen Anmeldungen im Vorfeld schon bestätigten. Der Austragungsort *Obertauern* bot den 44 Jugendlichen in Begleitung von 15 Begleitpersonen aus 10 Nationen eine perfekte Austragungsstätte.

Das unter der Leitung von staatlichen Bergführern abgehaltene Camp ist tradi-

↑ *Pistenaufstieg in Obertauern.*  
*Maxi Flatscher, Alexandra Walkolbinger,*  
*Paula Namberger und Lucie Bauregger* →

tionell ein Anlaufpunkt für junge Skibergsteiger aus ganz Europa, die Qualität ist sprichwörtlich.

Auch von der *Sektion Bad Reichenhall* waren folgende Teilnehmer wieder mit dabei: *Paula Namberger, Alexandra Walkolbinger, Lucie Bauregger, Maxi Flatscher* und *Martin Weber*.

In 4 Tagen wurden den jungen Nachwuchssportlern die Basics für das sichere Tourenggehen vermittelt. Viel Zeit wurde dabei auf Skitour verbracht, praktische Übungen wie Spuranlage, richtige Handhabung der Ausrüstung und die Verschüttensuche wurden bei besten Wetterbedingungen im pistennahen Bereich auf Schnee absolviert. Zusätzlich wurde das



am Tag erworbene Wissen am Abend in Fachvorträgen gefestigt. Die Stimmung unter den Teilnehmern war dabei exzellent, wie SKIMO Austria Betreiber und Camp-Organisator *Karl Posch* berichtet:

*„Es ist tatsächlich jedes Jahr ein Highlight, das Nachwuchscamp organisieren zu dürfen. Die Kids von 12 bis 18 Jahren waren auch heuer wieder wissbegierig und mit vollem Eifer bei der Sache. Die Begeisterung, mit der die Jungsportler unterwegs sind, überträgt sich auf alle Betreuer und Begleiter, und damit war's auch für uns heuer wieder ein wunderschöner Saisonauftakt. Ich bin sicher, dass die Jugendlichen viel Motivation und Wissen für die kommende Wintersaison mitnehmen konnten.“*

## UNTERSTÜTZUNG DURCH ISMF

Prominente Besuche und Hilfeinsätze von großen Namen der Skibergsteiger-Szene waren für die jungen Teilnehmer die Draufgabe. Für die ISMF besuchte die amtierende Vertical-Weltmeisterin *Laura Orgue* aus Spanien das Camp, Nationaltrainer aus Österreich, Deutschland und Italien gaben ihr Wissen weiter.

Ein kurzfristiger Besuch im *Glemmtal* samt Teilnahme an der dort laufenden ÖM im Sprint in *Viehhofen* brachte als Tüpfelchen auf dem i auch noch Rennfeeling ins Camp. 

Jahresbericht 2017

# SENIORENGRUPPE



**Ein vielseitiges, vor allem aber ein un-fallfreies Berg-, Wander- und Radjahr 2017 liegt wieder hinter uns.**

Bei unserer *Tourenbegleiter-Team-Sitzung* haben wir wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammengestellt. Besonders hervor-zuheben sind die *Skisafari in Graubünden*, die *Radtouren Alpe-Adria* und *Radtouren an den Kärntner Seen*, die *Wandertage an der Amalfiküste*, im *Osttiroler Gailtal* und in den *östlichen Dolomiten*.

Die eintägigen Unternehmungen im kommenden Bergwanderjahr haben wir auf den Donnerstag gelegt und werden diese wieder so wie 2017 gestalten. Das jeweilige Tourenziel wird beim Monatsstammtisch vorgestellt. Über Änderungen aufgrund der Wetterlage wird rechtzeitig in der lokalen Presse und im

bewährten E-Mail-Verteiler informiert. *Gerd Krämer* und *Wolfram Jahn* haben sich erfreulicherweise bestens als Tourenbegleiter integriert. *Nik Reichelt*, *Peter Höser* und *Franzi Stöckel* organisieren auch im kommenden Jahr jeden ersten Donnerstag im Monat je nach Witterung eine Unternehmung mit den *Altsenioren*. Die jeweilige Unternehmung ist im Tourenplan nicht aufgeführt.

Mein aufrichtiger Dank gilt dem ganzen *Senioren-Tourenbegleiter-Team*, das wieder mit viel zeitaufwendiger und ehrenamtlicher Arbeit das umfangreiche und abwechslungsreiche Tourenprogramm 2017 vorbereitet und durchgeführt hat. Stellvertretend möchte ich dem *Albert* für das korrekte Führen der Seniorenkasse danken und und dass er mir bei der Leitung unserer Gruppe hilfreich zur Seite steht. Mein Dank richtet sich auch *Christa*

und *Werner Riedel*, die mit ihren bewährten Helfern unser jährliches und mittlerweile traditionelles Hüttenfest auf der *Staufenstube* vorbereiten.

Für das Jahr 2018 wünscht sich das *Senioren-Tourenbegleiter-Team* eine rege Beteiligung an unseren gemeinsamen Touren und Unternehmungen. Wir bitten aber auch, recht zahlreich wie bisher an

unseren Seniorenstammtischen und an den Sektionsveranstaltungen teilzunehmen. Allen Senioren wünschen wir Gesundheit, ein unfallfreies Bergjahr 2018 und viele erlebnisreiche und gesellige Stunden in unserer Gemeinschaft.

*Hans Holzgartner &  
das Tourenbegleiterteam*

---

## RÜCKBLICK auf die Aktivitäten 2017

2017 war wieder ein überaus aktives Jahr. Bei 36 Seniorentouren waren wir gemeinsam an 73 Tagen mit 853 Teilnehmern unterwegs. Wir, das *Senioren-Touren-Begleiterteam*, haben uns über die zahlreiche Beteiligung sehr gefreut und hoffen auch mit unserem Tourenprogramm 2018 auf eine rege Beteiligung.

TERMIN	UNTERNEHMUNG	TN	BEGLEITUNG	S/JS
28.12.	<b>Kastensteiner Wand</b>	13	<i>Chr.u.W. Reidel</i>	S/JS
04.01.	<b>Kirchholz – Großmain</b>	8	<i>P. Höser</i>	S
11.01.	<b>Alpinskitag</b>	12	<i>A. Bruckner</i>	S/JS
22.-28.01.	<b>Skisafari Val di Sole</b>	96	<i>A. Häusl</i>	S/JS
10.02.	<b>Skitour Buchensteinwand</b>	15	<i>H. Sachsenhammer</i>	JS
15.02.	<b>Hemmersuppenalm</b>	6	<i>N. &amp; G. Reichelt</i>	S
28.02.	<b>Berchtesgaden – Königsee</b>	20	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
01.03.	<b>Höglrunde</b>	9	<i>N. &amp; G. Reichelt</i>	S
12.-16.03.	<b>Skitourentage Obertilliach</b>	24	<i>H. Holzgartner, A. Bruckner</i>	JS

29.03.	<b>Toter Mann</b>	17	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
03.-07.04.	<b>Wandern in den Cinque Terre</b>	49	<i>A. Häusl</i>	JS
05.04.	<b>Ibmermoss</b>	15	<i>N. Reichelt, P. Höser</i>	S
03.05.	<b>Surspeicher</b>	11	<i>N. Reichelt, P. Höser</i>	S
07.-12.05.	<b>Radtage am Lago Maggiore</b>	40	<i>A. Häusl</i>	JS
18.05.	<b>Brandkopf</b>	14	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
27.05.	<b>Hochgern</b>	32	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
07.06.	<b>Mordau – Pfaffental</b>	8	<i>A. Bruckner</i>	S
20.06.	<b>Bergalm – Osterhorngruppe</b>	24	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
25.06.	<b>Stubenalm</b>	15	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
27.06.	<b>Zirbenweg</b>	69	<i>H. Holzgartner, A. Bruckner</i>	S/JS
03.-06.07.	<b>Radtage am Bodensee</b>	36	<i>A. Häusl</i>	JS
05.07.	<b>Hirschbichl &amp; Litzlalm</b>	8	<i>N. Reichelt, A. Bruckner</i>	S
11.-15.07.	<b>Wandertage am Nassfeld</b>	51	<i>H. Holzgartner, A. Bruckner</i>	S/JS
04.08.	<b>Vom Arthurhaus zur Erichhütte</b>	35	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
17.08.	<b>Wanderung im Riedingtal</b>	50	<i>H. Holzgartner, A. Bruckner</i>	S/JS
25.08.	<b>Pending</b>	20	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
31.08.	<b>Toni-Lenz-Hütte</b>	17	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
06.09.	<b>Maisrundweg</b>	7	<i>N. Reichelt</i>	S
08.09.	<b>Lackenkogel</b>	16	<i>G. Krämer</i>	JS
13.-20.09.	<b>Wanderwoche La Palma</b>	18	<i>H. Holzgartner, A. Bruckner</i>	JS
28.09.	<b>Fellhorn</b>	15	<i>W. Jahn</i>	JS
02.10.	<b>Radtour Chiemsee – Hemdorfer Seenplatte</b>	7	<i>A. Bruckner</i>	JS
04.10.	<b>Barmsteinrunde</b>	7	<i>N. Reichelt</i>	S
05.10.	<b>Wanderung zum Hirschbichl</b>	23	<i>Chr. &amp; W. Riedel</i>	JS
09.-13.10.	<b>Radreise – Istrien</b>	38	<i>H. Holzgartner, A. Bruckner</i>	JS
15.10.	<b>Jufenalm – Maria Alm</b>	8	<i>N. Reichelt</i>	S

## Tourenberichte 2017

---

# WANDERWOCHE AUF LA PALMA

13.-20. September 2017 – von Hans Holzgartner



**La Palma gilt als „die Wanderinsel der Kanaren“. Der unterschiedliche Charakter ihrer Landschaftsformen und ein vorbildliches Wegenetz machen La Palma zu einem Trekking- und Wanderparadies.**

Von Hans Holzgartner und Albert Bruckner wurde in Verbindung mit einem Trekkingveranstalter eine Wanderwoche vorbereitet und geplant, bei der wir die unterschiedlichsten Landschaftsformen der Insel kennenlernten. Unzählige Drachenhäuser, ausgedehnte Pinien- und nebelverhangene Lorbeerwälder stehen im Kontrast zur gigantischen *Caldera de Taburiente*, zu den kargen Vulkangebieten mit zahlreichen Kratern, atemberaubenden Steilküsten, einsamen Schluchten und abgeschiedenen Dörfern. Wir landen am späten Nachmittag in *Santa Cruz de la Pal-*

*ma* und übernachten in *Los Cancaios*. Tags darauf beginnt unsere Wanderwoche.

Nach einer Besichtigung der Altstadt von *Santa Cruz de La Palma* und anschließender kurzer Busfahrt nach *Los Tilos* im Nordosten der Insel wandern wir in der großartigen Schlucht des *Baranco del Agua* bis zur *Cascada de Los Tilos*, einem imposanten Wasserfall. Durch urzeitlichen Lorbeerwald hinauf zum Aussichtspunkt *Mirador de las Barandas* und weiter durch den subtropischen Nebelurwald des *Barranco Heradura* endet die Tagesetappe am Hotel in *Barlovento*, in dem wir drei Nächte bleiben.

Vom Hotel aus beginnt die Wanderung durch zahlreiche Schluchten der Nordküste. Auf alten Königswegen, vorbei an urweltlichen Drachenhäusern und entlang der Steilküste mit herrlichen Tiefblicken



auf die Weite des *Atlantiks* erreichen wir das *Dorf Gallegos* und legen dort eine Rast ein. Nach steilem Abstieg in einer Felsenschlucht und ebenso steilen und schweißtreibendem Wiederanstieg wandern wir bis in das herrlich gelegene *Dorf Franceses*. Nach einer stärkenden Einkehr fahren wir mit unserem Transferbus ins Hotel nach Barlovento.

Nach kurzem Bustransfer beginnt der dritte Wandertag im grünen Norden der Insel. Am Kulturpark in *La Zarza* und in dessen Nähe befindet sich die bedeutendste Fundstelle von Steingravuren der Ureinwohner. Durch den *Barranco de Magdalena*, der mit seiner Vegetation aus Lorbeergewächsen, Farnen und Baumheide einem Märchenwald gleicht, wird der *Barranco Fagundo* mit Kakteen und Wolfsmilchgewächsen durchwandert. Auf einem kühn und steil angelegten Steig wird das Tagesziel, das halbverlassene Bilderbuchdorf *El Tablado* erreicht.

Das Dach der Insel mit den Gipfeln der Caldera war Ziel des nächsten Wander-

tages. Bei dieser Wanderung waren wir auch gedanklich bei der 125-Jahrfeier der BRK-Bereitschaft Bad Reichenhall, denn alle hatten sich das von Bergkamerad *Edi Schmid* erworbene Festabzeichen angeheftet. Die alpine Wanderung beginnt anfangs durch lichten Kiefernwald, an dem die Spuren des großen Waldbrands im Jahr 2012 noch ersichtlich sind und führt hinauf zum *Pico de La Nieve* (2.240 m).

Auf gut angelegtem Weg und vorbei an Wacholderbüschen im stetigen Auf und Ab mit atemberaubenden Tiefblicken in den Senkkrater der Caldera wandern wir bis zum *Pico de La Cruz* (2.351 m) und rasten dort.

In 2.000 Meter Höhe, entlang an den Teufelswänden, die zahlreichen Sternwarten des *Astrophysischen Observatoriums La Palma* im Blick, führt der Kammweg vorbei am *Pico Fuente Nueva* (2.366m) zu den *Roque Muchachos*, den höchsten Felszacken der Insel auf 2.426 Meter. Unser Bus bringt uns nach *Los Llanos* an der Westküste der Insel, wo wir zwischenübernachten.



Die *Ruta de los Vulcanos*, eine der Königswanderungen auf der Insel, beginnt am *Refugio del Pinar*. Durch lichten Kiefernwald steigen wir zur *Cumbre Vieja* auf gut 1.900 Meter. Auf dem Weitwanderweg GR 131, der an über 100 größeren und kleineren Vulkankegeln und neben großen Lavaströmen und durch Lavafelder mit spärlichem Bewuchs vorbeiführt, beginnt der, teilweise im weichen Lavasand, lange und staubige Abstieg nach *Los Canarios*, einem Ortsteil von *Fuencaliente*. Bevor uns der Transferbus ins Hotel bringt, gönnen wir uns nach dieser langen Wanderung in einer landesüblichen Bar eine *Cerveza*.

Am Besucherzentrum des Vulkans *San Antonio* in *Fuencaliente* starten wir zur letzten Wanderung. Die Wanderungen an den Kraterändern der Vulkane *San Antonio* und *Teneguia* vermitteln einen Einblick in die jüngsten vulkanischen Aktivitäten. Während im Kraterkessel des *San Antonio* schon wieder Kiefern heranwachsen, ist am Vulkan *Teneguia*, der 1971 nochmals aktiv war, so gut wie keine Vegetation. Über einen schmalen Grat, vorbei an zahl-

reichen Ausbruchkratern in unterschiedlichen Gelb- und Rottönen, an denen noch leichter Schwefelgeruch in der Luft liegt und der Boden an manchen Stellen warm ist, wird zum Gipfel aufgestiegen. Zurück in einen Bergsattel und weiter auf dem GR 131 geht es hinab zum Leuchtturm und den Salinen am südlichsten Punkt der „*Isla Bonita*“. Vor der Rückfahrt zum Hotel bleibt noch ausreichend Zeit zu einer Kaffeepause.

Sechs beeindruckende Wandertage mit unserer Wanderführerin *Luisa Sanchez*, auf gut angelegten Wanderwegen und Steigen, entlang der Steilküste, vorbei an Vulkankratern, auf Lavasand und neben Lavaströmen, durch immergrünen Lorbeerwald und lichte Kiefernwäldern, sowie durch einige Bilderbuchdörfer, werden den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Erfreulich aber auch das disziplinierte und kameradschaftliche Verhalten bei den Wanderungen und dass alle gesund die Heimreise antreten konnten. △



## WANDERN IN DEN CINQUE TERRE UND AN DER LIGURISCHEN RIVIERA

von Lois Häusl

Die *Cinque Terre* – wörtlich übersetzt »fünf Länder« –, ein ca. 15 Kilometer langer Küstenstreifen und seit 1997 Weltkulturerbe an der *Ligurischen Küste* zwischen *Genua* und *La Spezia* mit den fünf Orten *Monterosso*, *Vernazza*, *Corniglia*, *Manarola* und *Riomaggiore* war das Ziel unserer Wanderreise.

*Alois Häusl* hatte diese Wanderreise bereits voriges Jahr erkundet. Mit einem Reisebus reisten bei schönstem Wetter 50 DAV-Senioren nach *Sestri Levante*, dem Ausgangspunkt unserer Unternehmungen.

Mit dem Zug fuhren wir am ersten Wandertag nach *Corniglia*. In einem stetigen bergauf und bergab wanderten wir im Nationalpark auf einem gut angelegten Wanderweg hoch über der Steilküste nach *Vernazza*, dem wohl schönsten Dorf der *Cinque Terre*. Nach einer ausführlichen Besichtigung wanderten wir weiter zu unserem Tagesziel nach *Monterosso*. Nach einer reinen Gehzeit von 4 Stunden und einer Cappuccinopause fuhren wir mit dem Zug wieder zurück in unser Hotel.

Auch am zweiten Wandertag fuhren wir mit dem Zug nach *Rapallo/Santa Margherita Ligure*. Von dort ging es zunächst mit einem Linienbus nach *Portofino*, ei-



nem noblen Fischerdorf. Nach einer Besichtigung wanderten wir auf einem schweißtreibenden Stufenweg über den Portofinoberg hinunter zum *Kloster San Fruttuoso*, das an einer herrlichen Bucht liegt. Nach einer längeren Pause brachte uns ein Motorschiff in das Fischerdorf *Camogli* und wir fuhren von dort mit dem Zug zurück nach *Sestri Levante*.

Am letzten Wandertag fuhren wir zuerst mit unserem Bus über La Spezia zum Ausgangspunkt *St. Antonio* hoch über *Riomaggiore* und genossen nochmals das Panorama auf die *Cinque Terre*. Auf schmalem Steig durch Obst- und Weingärten wanderten wir hinauf nach *Campiglia*. Nach einer Rast führte uns der Weiterweg, teilweise auf einem rauen Steig hinunter nach *Portovenere*. Lohn dieser Mühen waren herrliche Blicke entlang der Steilküste auf das azurblaue

Meer und eine ausgiebige Erfrischungspause auf der *Piazza*. Vor der Rückreise zum Hotel war noch ausreichend Zeit, den historischen Teil *Portoveneres* mit der Burg und der gotischen Streifenkirche *San Pietro* zu besichtigen.

Drei Wandertage, auf teilweise kühn angelegten Wanderwegen entlang der Steilküste durch die üppig blühende Flora mit Ginster, wilden Iris, Margeriten, Blauregen, Kamelien, Kakteen und Wolfsmilchgewächsen, durch blühende Obstgärten, Olivenhaine und Terrassen werden den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Erfreulich aber auch das disziplinierte Verhalten bei den Wanderungen und dass alle Teilnehmer gesund die Heimreise antreten konnten. △△



## ERLEBNISREICHE RADTOUREN IN ISTRIEN

9.-13. Oktober 2017 – von *Hans Holzgartner*

---

**Bei regnerischem Wetter starten 35 Reichenhaller DAV-Senioren zu den von *Albert Bruckner* und *Hans Holzgartner* organisierten Radtouren nach Istrien.**

Ein gut geführtes \*\*\*\*Hotel in *Vrsar* diente uns als Ausgangspunkt zu vier Radtouren, die von *Sepp Brodschelm*, einem erfahrenen und ortskundigen Radführer und Kenner *Istriens*, begleitet wurden. Da nach dem Einchecken noch genügend Zeit zu einer Einfahr-Radtour blieb, radelten wir noch bis zur am *Limskiffjord* gelegenen Piratenhöhle.

Die zweite Radtour führte vom Hotel aus ins nordöstliche Hinterland. Anfangs der

Küste entlang, vorbei an der Ferienanlage *Zelena Laguna* bis nach *Porec*. Hier beabsichtigten wir die historische Altstadt mit ihren engen Gassen. Auf Nebenstraßen radelten wir weiter über *Bacva* bis nach *Visnjan* zu einem Weinbauern, der uns zu einer Weinverkostung und landesüblicher Brotzeit mit Käse, Speck und Schinken einlud. Über *Radmani* fuhren wir mit dem Rad nach *Vrsar* zurück und besichtigten noch die hoch über dem kleinen Hafen liegende Altstadt.

Ziel der dritten Radtour und zugleich Königsetappe war *Motovun*, eine mittelalterliche Stadt im Landesinneren der Halbinsel *Istrien*, in der sich alles um die weißen Trüffel dreht. Das ehemalige Kastell liegt gut 200 Meter höher auf einem isolierten Hügel im Tal des fruchtbaren *Mirnatales*. Die Fahrstrecke dorthin führte immer



hügelig im Auf und Ab auf Nebenstraßen über *Lovrec* und *Kringa*, bevor es schweißtreibend anfangs auf einer Schotterpiste und später auf der Straße in Serpentinaen steil noch Motovun zur verdienten und ausgiebigen Einkehr ging. Die Rückfahrt zum Hotel erfolgte nach dem Verladen der Räder mit dem Begleitbus.

Nach kurzer Busanreise ist *Selina* Start zur letzten Radtour. Anfangs hügelig und wieder auf Nebenstraßen wurde bis zum ersten Zwischenziel bei den Burgruinen von *Dvigrad* gefahren. Nach kurzer Pause ging es steiler nach *Kanfana* bergauf und danach weiter bis nach *Svetvincenat*. Das Zentrum dieser Kleinstadt ist der große Hauptplatz, der vom venezianischen Kastell *Grimani-Morosini*, der Stadtloggia und der Gemeindekirche *Maria Verkündigung* umrahmt wird.

Nach einer Kaffeepause wird noch bis *Bale* geradelt. Nach einer kurzen Besichtigung

der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt mit ihren gepflasterten Steingassen, heben sich besonders die Pfarrkirche *St. Julian* und der restaurierte *Palast Bembo* hervor. Nach dem Verladen der Räder fahren wir mit dem Bus nach *Rovinj*, einer der schönsten Städte *Kroatiens*, wo uns ausreichend Zeit bleibt die Stadt zu erkunden, bevor wir mit dem Schiff entlang der Küste nach *Vrsar* fahren.

Abends bei einem istrischen Spanferkelessen in einem landestypischen Restaurant enden vier beeindruckende und unfallfreie Radtage. An die Radrouten, vorbei an Weinfelder und Olivengärten, durch Landschaften mit mediterraner *Macchia* und sehenswerten Ortschaften, auch wenn so mancher steilere Abschnitt zu radeln war, werden sich die Teilnehmer noch gerne erinnern. △



## WANDERTAGE AUF DER SONNENALPE

von Lois Häusl

**Wanderziel unserer Senioren-Wandertage war das Wandergebiet auf der Sonnenalpe am Kärntner Nassfeldpass.**

Als Ausgangspunkt der Wanderungen diente uns das sehr gut geführte **\*\*\*Wanderhotel Plattner's Alpenhotel** auf der Sonnenalpe. Das Seniorenteam um **Albert Bruckner** und **Hans Holzgartner** hatte mit Unterstützung von **Hans Plattner**, Chef unseres Hotels, bereits im Vorfeld ein Wanderprogramm nach dem Twin-Konzept ausgearbeitet. Nach dem Beziehen der Zimmer und anschließender Wanderung zur **Winklalm** wurden wir von der Hotelleitung zu einem Picknick mit Kärntner Spezialitäten und Musik eingeladen.

Die erste Bergwanderung führte uns auf den 2.195 m hohen **Gartnerkofel** mit dem

**Kärntner Kreuz**, wobei die älteren Senioren, begleitet von **Nik Reichelt**, mit teilweiser Unterstützung einer Doppelsesselbahn auch den Gipfel erreichten. Eine Gruppe wählte den leichteren Abstieg teilweise auf dem Anstiegsweg und über die **Watschiger Alm** zum Hotel, während die zweite Gruppe über einen Kammsteig und den **Auernig** (1.825 m) zum Hotel abstieg.

Am zweiten Wandertag wurde von einer Gruppe zur weitläufigen **Kronalpe** über den **Karnischen Höhenweg** und **Garnitzentalm** gewandert. Über die **Ofenalm** und **Auerningalm** und **Nassfeldpass** wurde zum Hotel gewandert. **Heinz**, ein ortskundiger Wanderbegleiter, führte die zweite Gruppe auf den **Malurch** (1.899 m). Zu Beginn ein ca. 1-stündiger steiler und schweißtreibender Anstieg zu einer gesicherten leichten Kletterstelle mit einer Leiter und weiter über die **Alta Via** durch Latschenfelder und über einen felsigen Aufstieg zum Gipfel.

Lohn der Mühen war ein herrliches Panorama zu den **Julischen Alpen** mit dem markanten **Montasio** (2.753 m), dem Kar-



nischen Hauptkamm und bis zu den Hohen Tauern mit dem Großglockner. Nach einer Gipfelrast erfolgte der Abstieg auf einem Muliweg und Kriegswegen aus dem 1. Weltkrieg zur Winkelalm und weiter zum Nassfeldpass.

Ein Höhepunkt der Wandertage war sicherlich die Wanderung durch die Garnitzenklamm am dritten Wandertag. Die 4-kilometerlange Schlucht des Garnitzenbaches mit seinen zahlreichen Wasserfällen ist mit alpinen Steiganlagen und neun Brücken erschlossen und gliedert sich in vier Abschnitte, wobei die ersten drei Abschnitte die interessantesten darstellen. Vom Klammeingang bei Möderndorf bis zum Ende der Schlucht sind 500 Hm zu überwinden. Eine Gruppe durchstieg die Klamm bis zum Ende des zweiten Abschnitts und wanderte über den Steinwenderweg und St. Urbani, ein gotisches Kirchlein hoch über der Garnitzenklamm, zum Klammeingang zurück. Die zweite Gruppe stieg in der Klamm, teilweise klettersteigartig, bis zum Ende des dritten Klammabschnitts und wanderte ebenfalls über St. Urbani zum Klammeingang zurück.

Der Abreisetag wurde noch zu einer kleinen Wanderung auf der Madritsche (1.909 m) genutzt. Nach der Auffahrt mit der Madritschen-Sesselbahn wanderten alle Teilnehmer auf dem Wassererlebnisweg und über den Dolce Vita-Weg wieder zur Madritsche-Bergstation. Ein Teil fuhr nach der Wanderung mit der Sesselbahn wieder ins Tal, während eine größere Gruppe über den Almweg zur Talstation abstieg.

Bei idealem Wanderwetter und senioren-gerechten Wanderungen lernten wir ein weitläufiges Wandergebiet kennen, das einige Teilnehmer bisher nur vom Skifahren her kannten und bei denen auch das Gesellige mit unserer Seniorenmusik nicht zu kurz kam. Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft, die zum Teil noch blühenden Bergblumen und die Bergpanoramen werden den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Nach angenehmer Busfahrt durchs Gailtal über Kötschach-Mauthen-Gailbergsattel-Lienz und Felbertauern erreichten alle 50 Teilnehmer wohlbehalten wieder Bad Reichenhall. △



## ERLEBNISREICHE RADTOUREN AM LAGO MAGGIORE

7.-12. Mai 2017 – von Lois Häusl

---

**Bei wechselhaftem Wetter starteten 40 Senioren der Sektion zu den von Alois Häusl geplanten Radtouren um den südlichen Teil des Lago Maggiore.**

Ein gut geführtes \*\*\*Hotel in *Premeno* diente uns als Ausgangspunkt zu vier vorgesehenen Radtouren, die von einem ortskundigen Radführer begleitet wurden. *Premeno* liegt gut 600 Meter über *Verbania* und dem See und gilt als eines der schönsten Dörfer am Lago Maggiore.

Die erste Radtour führte uns in das *Val d' Ossola*. Entlang der munter dahinfließenden *Toce* und des *Lago Mergozzo* radeln wir durch die Tiefebene des Tales bis *Vogogna*. Dort besichtigen wir das mittelalterliche Zentrum, das vom mächtigen *Castello Visconteo* aus dem 14. Jahrhundert geprägt ist. Weiter geht es am Fluss entlang bis zum Wendepunkt in *Piedemulera* und wir radeln auf der anderen Seite der *Toce* bis nach *Pallanza*.

Die *Centovallitour* radelten wir am zweiten Radtag. Schon die Anfahrt mit dem Bus zum Start der Radtour nach *Santa Maria Maggiore* beeindruckte mit herrlicher Aussicht auf die schneebedeckten Berge mit dem *Monte Rosa* und den Gipfeln des *Saas-Tales*. Der erste Abschnitt unserer Tour im *Val Vigizzo* führte bergauf nach *Claveggia*. Dort besichtigten wir die schöne Kirche. Weiter geht es im *Val Vigizzo*



bis zum bekannten Wallfahrtsort des *Piemonts* nahe der Schweizer Grenze nach *Re* mit der Basilika *Madonna del Sangue*. Die Mittagspause nutzen wir zum Besichtigen der Kirche mit den byzantinischen Kuppeln, dem Innenraum mit den wunderschönen Gemälden und der *Madonna mit dem Heiligen Blut*. Auf uns warten jedoch 300 Höhenmeter hinauf nach *Malesco*, dem höchsten Punkt unserer heutigen Radtour. Von dort geht es auf der alten Straße, vorbei an einer imposanten Schlucht, 26 Km bergab im *Val Cannobina* nach *Cannobio*.

Am dritten Radtag starten wir am Hotel. Über die drei schönsten Aussichtspunkte *Pollino*, *San Salvatore* und *Cardona* radeln wir oberhalb der Seestraße über *Bee* und *Ghiffa* entlang des Naturschutzgebiets nach *Oggebio* nach *Cannero Riviera*, wo an der Uferpromenade Rhododendren, Kamelien und Azaleen noch in voller Blüte standen. Bei einer kurzen Bootfahrt auf dem *Lago Maggiore* umrunden wir die *Castelli di Cannero*. Danach besuchen wir noch den terrassenförmig angelegten *Park der Zitrusfrüchte*, in dem die Vielfalt der Zitrusfrüchte gezeigt werden.

Der letzte Radtag im Wassernaturpark *Valle del Ticino* schien bei leichtem Regen ins Wasser zu fallen. Trotzdem starteten wir zum Ausgangspunkt ins 50 Km entfernte *Seste Calende*, der südlichsten Stadt am *Lago Maggiore*. Da es dort nicht mehr regnete, begannen wir unsere Radtour. Durch diesen Naturpark fließt das gesamte Wasser des Sees im *Ticino* in Richtung *Pavia* in den *Po* und weiter in die *Adria*. Entlang am *Ticino*, *Ticinokanal* und *Altwasser* radeln wir bis zum Wendepunkt nach *Turbigo*. Nach einer stärkenden Pause radeln wir nach *Sesto Calende* zurück, wobei es die letzte halbe Stunde leicht regnete.

Da Wetterbesserung am Abreisetag vorhergesagt wurde, fuhren wir durchs *Tessin*, über den *San Bernadino-Pass*, *Chur*, *Feldkirch*, *Arlberg* und *Innsbruck* nach *Bad Reichenhall* und konnten bei schönstem Wetter die herrliche Landschaft genießen. Unfallfreie Radtage, blühende Natur und herrliche Panoramen am *Lago Maggiore* und bei der Heimreise werden noch lange in Erinnerung bleiben. △



## TRAUMHAFTE RADTAGE AM BODENSEE

von *Lois Häußl*

**Mit 36 Radlern fuhren die Alpenvereins Senioren vom 03. bis 06. Juli von Bad Reichenhall unter der Leitung von Alois Häußl am frühen Morgen Richtung Bodensee.**

Nachdem es beim Einladen der Räder noch leicht regnete, besserte sich das Wetter kurz vor dem Bodensee zusehends und beim Radstart in *Friedrichshafen* schien die Sonne.

Über *Eriskirch* und *Schloss Montfort* erreichte man das Inselstädtchen *Lindau*,

wo man bei einer längeren Pause das festlich geschmückte Hafengelände bei einem kleinen Imbiss und einem Cappuccino genießen konnte. Wir radelten weiter am Seeufer entlang nach *Bregenz* und konnten dort Europas größte Seebühne für das Festspiel *Carmen* bewundern. Unweit davon erreichten wir nach 40 Radkilometern unser Hotel ganz nahe am Bodenseeufer.

Nach einem guten Frühstück radelten wir, in Begleitung eines einheimischen Radführers durch das einsame *Rheindelta*, wo sich noch 700 Schmetterlingsarten tummeln, Eisvogel, Pirol und Nachtigall brüten und die lilafarbenen sibirischen Schwertlilien die Uferwiesen zieren. Danach führte der Radweg durch die bekannten Uferorte *Rohrschach*, *Arbon*, *Romanshorn*, *Kreuzlingen* und nach 70 Radkilometer nach *Konstanz*. Nach einer Erholungspause konnten wir dankenswerter Weise unsere Räder in einer Garage



unterstellen. Nach der Rückkehr zum Hotel war ein Bad im See oder den Sonnenuntergang zu bewundern eine willkommene Gelegenheit.

Der dritte Radtag, wieder bei herrlichem Wetter, führte uns über den Untersee nach *Allensbach*, *Radolfzell* und nach 45 Radkilometern in die historische Fachwerkpracht von *Stein am Rhein*. Hier genossen wir bei einer ausgiebigen Mittagspause, die prachtvoll bemalten Altstadthäuser. Ungern verließen wir diese Stadt. Nach dem Verladen der Räder fuhren wir zum Hotel. Einige genossen den Spätnachmittag und am nächsten Morgen ein Bad im Bodensee.

Nach dem Verladen des Gepäcks und Fahrt nach *Birnau* starteten wir dort zum letzten Radtag. Hier galt es die wunderschöne Wallfahrtskirche zu bewundern. Nächste Ziele waren die *Unterhuldinger Pfahlbauten*



und *Meersburg* mit seinen nostalgischen und für den öffentlichen Verkehr gesperrten engen Gassen und alten Toren, welche jedes Radlerherz höherschlagen lassen.

Der letzte Radabschnitt am Bodensee führte über *Hagnau* nach Friedrichshafen. Dies ist einer der prächtigsten Abschnitte am Nordufer. Die langsame Durchfahrt der Friedrichshafener Altstadt zum Busparkplatz waren die letzten Radkilometer unserer Radtage.

Nach dem Verladen der Räder konnten wir zufrieden und dankbar für die schönen und unfallfreien Radtage unsere Heimreise antreten. △

## Tourenplan 2018

---

Über die jeweiligen Ziele bei den Tagesskitouren, Bergwanderungen und Tagesradtouren (Gehzeiten, Höhenunterschiede und besondere Schwierigkeiten) wird beim Monatsstammtisch, in der örtl. Presse und über den E-Mail-Verteiler informiert. Rückfragen bei den Tourenbegleitern sind ebenfalls möglich.

Die Unternehmungen unserer *Altsenioren* finden ab 2018 nun jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Die Ziele werden je nach Wetter und Teilnehmer durch die Begleiter ausgewählt. *Hugo Lange* organisiert auch 2018 wieder Radtouren. Über Termin und Ziel informiert Hugo Lange im *Reichenhaller Tagblatt* bzw. per E-Mail.

<b>TERMIN</b>	<b>UNTERNEHMUNG</b>	<b>BEGLEITUNG</b>
03.01. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben, Vorstellung Wandertage Dolomiten	<i>H. Holzgartner</i>
04.01. (Do)	<b>Skiurlaubertreffen</b> , 19 Uhr Bürgerbräu	<i>A. Häusl</i>
11.01. (Do)	<b>Alpinskiitag</b> – Skiregion Kitzbühel	<i>A. Bruckner</i>
14.-20.01.	<b>Skisafari Graubünden</b>	<i>A. Häusl</i>
25.01. (Do)	<b>Eingehskitour</b> – Hirscheck	<i>A. Bruckner</i>
07.02. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben, feste Anmeldung Radtour Altmühltal	<i>H. Holzgartner, A. Häusl</i>
22.02. (Do)	<b>Tagesskitour</b> – Rossfeld	<i>H. Sachsenhammer</i>
07.03. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben, Festanmeldung Radtour Alpe-Adria	<i>A. Bruckner, H. Holzgartner</i>
08.03. (Do)	<b>Tagesskitour</b> – Buchensteinwand	<i>H. Holzgartner</i>
15.03. (Do)	<b>Jahreshauptversammlung</b> , 19:30 Uhr Bürgerbräu	<i>Sektion</i>
22.03. (Do)	<b>Tagesskitour</b> , je nach Schneelage ggf. Wanderung	<i>A. Bruckner, H. Holzgartner</i>
04.04. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben Reiseinfo Wandertage Amalfiküste	<i>A. Bruckner, H. Holzgartner</i>
06.-12.04.	<b>Wandertage Amalfiküste</b> – 1. Gruppe	<i>H. Holzgartner</i>
12.-18.04.	<b>Wandertage Amalfiküste</b> – 2. Gruppe	<i>A. Bruckner</i>
19.04. (Do)	<b>Edelweißabend</b> , 19:30 Uhr im Bürgerbräu	<i>Sektion</i>
25.04. (Mi)	<b>Reiseinfo Radtour Altmühltal</b> , 19 Uhr Poststuben	<i>A. Häusl</i>
02.05. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben Festanmeldung Radtour Kärnten	<i>A. Häusl, H. Holzgartner</i>

12.-13.05.	<b>Radtour Altmühltal</b>	A. Häusl
16.05. (Mi)	<b>Reiseinfo Alpe-Adria</b> , 19 Uhr Poststuben	A. Häusl
17.05. (Do)	<b>Vortrag: Wanderreise La Palma</b> , 19:30 Uhr Bürgerbräu	H. Holzgartner
24.05. (Do)	<b>Bergwanderung</b> Scheffsnothalmen	W. Jahn
04.-08.06.	<b>Radtour Alpe-Adria</b>	A. Häusl
13.06. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben, Reiseinfo Wandertage Allgäu oder Stubaital	A. Bruckner, H. Holzgartner
15.06. (Fr)	<b>Fischessen</b> – Truchtlaching	A. Bruckner, H. Holzgartner
21.06. (Do)	<b>Wanderung</b> ins Wimbachgries	Chr. u. W. Riedel
22.06. (Fr)	<b>Sonnwendfeier</b> , 18:30 Uhr Kugelbachbauer	Sektion
28.06. (Do)	<b>Wanderung</b> Mordaualm & Schmuckenstein	A. Bruckner
02.-06.07.	<b>Wandertage</b> Allgäu oder Stubaital	A. Bruckner, H. Holzgartner
11.07. (Mi)	<b>Vorbesprechung: Rund um die Sella</b> , 19 Uhr Poststuben	A. Häusl
12.07. (Do)	<b>Wanderung</b> – Buchensteinwand	Chr. u. W. Riedel
19.07. (Do)	<b>Tagesradtour</b>	A. Bruckner
20.07. (Fr)	<b>Staufenstammtisch</b>	Sektion
26.07. (Do)	<b>Wanderung</b> zum Tappenkarsee	G. Krämer
01.08. (Mi)	<b>Hüttenfest auf der Staufentube</b>	Chr. u. W. Riedel
08.08. (Mi)	<b>Mit dem Rad „Rund um die Sella“</b>	A. Häusl
16.08. (Do)	<b>Tagesradtour</b>	A. Bruckner, H. Holzgartner
23.08. (Do)	<b>Wanderung</b> im Großarlal	W. Jahn
29.08. (Mi)	<b>Schlussinfo Radtouren Kärntner Seen</b> , 19 Uhr Poststuben	A. Häusl
30.08. (Do)	<b>Almwanderung</b>	Chr. u. W. Riedel
05.09. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch</b> , 19 Uhr Poststuben Schlussinfo Wandertage Dolomiten	H. Holzgartner
10.-14.09.	<b>Wandertage Dolomiten</b>	A. Bruckner, H. Holzgartner
20.09. (Do)	<b>Wanderung</b> Riederstein & Baumgartenschneid	Chr. u. W. Riedel

24.-28.09.	<b>Radtouren Kärntner Seen</b>	A. Häusl
04.10. (Do)	<b>Tourenführerbesprechung,</b> 19:30 Uhr Geschäftsstelle	H. Holzgartner
10.10. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch,</b> 19 Uhr Poststuben Vorinformation Jahresprogramm 2019	H. Holzgartner
11.10. (Do)	<b>Tagesradtour</b>	A. Bruckner, H. Holzgartner
18.10. (Do)	<b>Bergwanderung Strimskogel</b>	G. Krämer
07.11 (Mi)	<b>Seniorenstammtisch,</b> 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
15.11. (Do)	<b>Anmeldung Skisafari Dolmiten 2019,</b> 19 Uhr Bürgerbräu	A. Häusl
05.12. (Mi)	<b>Seniorenstammtisch,</b> 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
08.12. (Sa)	<b>Sektionsweihnachtsfeier</b>	Sektion
13.-19.01.19	<b>Skisafari Dolomiten-Fassatal</b>	A. Häusl

Die Kontaktdaten der *Tourenbegleiter Seniorengruppe* finden Sie auf Seite 15.

# SCHLOSSEREI Walter Huber

**Bau- und Kunstschlossermeister · Markisen**



**Wir sind ...** spezialisiert auf Ihre besonderen Wünsche.

**Wir haben ...** ein breites Programm an Kunstschmiedearbeiten.

**Reparaturdienst**

**83435 Bad Reichenhall 3 · Schmalschlägerstraße 1  
Ortsteil Karlstein · ☎ (0 86 51) 14 18 · Fax 54 83**

# WICHTIGE HINWEISE

## zur Durchführung unserer Unternehmungen

---

### ANMELDUNG/ORGANISATION

Unsere Unternehmungen werden ehrenamtlich organisiert und begleitet. Bitte melden Sie sich in jedem Fall rechtzeitig – telefonisch oder per E-Mail – beim jeweiligen *Tourenbegleiter* (S. 14/15) an. Dieser gibt auch Auskünfte zur Tour.

Aufgrund von geänderten Wetter-, Schnee- oder Felsverhältnissen kann eine kurzfristige Änderung des Tourenziels oder eine Absage erfolgen. Bei einer Absage besteht kein Anspruch auf Aufwendungen oder eine Ersatztour.

Aus Gründen des Versicherungsschutzes können nur Mitglieder des *Deutschen Alpenvereins* teilnehmen. Freie Plätze werden zunächst an Mitglieder der *DAV-Sektion Bad Reichenhall* vergeben und anschließend an die übrigen Interessenten in der Reihenfolge ihrer Anmeldung.

Minderjährige werden nur in Begleitung mindestens eines Elternteils mitgenommen. Alle Touren werden in der Regel mit unserem Vereinsbus oder mit privaten Pkw durchgeführt.

### AUSRÜSTUNG

Auskünfte zur erforderlichen Ausrüstung entnehmen Sie der jeweiligen Tourenbeschreibung.

**Allgemein gilt:** Bei Skitouren haben alle Teilnehmer ein funktionsfähiges (Lawinen-)Verschüttetensuchgerät (VS-Gerät), eine Lawinensonde und eine Lawinenschaufel mitzuführen. Ohne diese drei Gegenstände werden Teilnehmer nicht mitgenommen. Bei Klettersteigen gehören ein Klettersteigset, ein Helm und Handschuhe zur Standardausrüstung.

### TEILNEHMERGEBÜHR

Die Teilnehmergebühr wird mit der Anmeldung fällig. Der Teilnehmer hat bei Absage keinen Anspruch auf Rückerstattung, falls kein Ersatz zur Verfügung steht.

Bei Mehrtagestouren wird die Übernachtung mit *Halbpension* reserviert, u.U. anfallende Stornogebühren des Hüttenwirts werden an die Teilnehmer weitergeleitet. Bei Fahrgemeinschaften ist von den Mitfahrern ein vom Tourenführer festgelegter Unkostenbeitrag zu entrichten.

Bei Hüttenübernachtungen ist ein Hüttenschlafsack mitzunehmen, wer noch keinen Hüttenschlafsack hat, kann ihn auch in unserer Geschäftsstelle erwerben.

## Sektionsberichte

---

### Jahreshauptversammlung 2017

# ALPENVEREIN BETREUT 130 KILOMETER WEGE

von Kilian Pfeiffer\*

**Jahreshauptversammlung der Sektion Bad Reichenhall: Vorsitzender Robert Kern meldet 4.351 Mitglieder und kritisiert Forststraßen.**

Über Rekordzahlen konnte sich *Robert Kern*, Vorsitzender des *Deutschen Alpenvereins*, Sektion Bad Reichenhall, freuen. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im *Gasthof Bürgerbräu* zeigte er sich beeindruckt vom schnellen Wachstum des Vereins, der zu einem der größten im Landkreis zählt. Allein bis März dieses Jahres ist die Sektion um knapp 100 Mitglieder angewachsen. Aktuell liegt der Mitgliederstand bei 4.351.

Der Altersdurchschnitt liegt im Bereich von 40 Jahren. Der Verein habe einen guten Mittelbau. „*Wir haben kein Problem mit einer Veralterung*“, sagte Kern. Auch in Sachen Jugend verzeichne man neue Mitglieder. Allerdings würden die bürokratischen Hürden immer größer: „*Früher hat eine Unterschrift genügt, um Sektionsmitglied zu werden, heute braucht man dafür sieben Unterschriften.*“ Bevor es mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr

losging, gab es einen besonderen Dank an die Hüttenwirte des *Reichenhaller Hauses*, *Christine* und *Andreas Frommelt*.

Auf einem guten Weg sei man mit der Vereinsarbeit, so Kern. Etwa der *Familiengruppe-Kinderklettern*, die zwar selbst über Nachwuchsmangel klagt, aktuell aber immerhin von sechs Familien regelmäßig besucht wird. Das Ziel der *Jugendgruppe* sei es, das gesamte Jahr über sportlich unterwegs zu sein. Vom Skifahren über das Klettern bis zum Rodeln sei alles mit dabei. Im vergangenen Jahr sei man zu Besuch in *Schönau am Königssee* gewesen, am Klettersteig, man habe die *Blaueishütte* in der *Ramsau* besucht und zahlreiche Skitouren unternommen. Das angebotene Programm ist umfangreich, es werden immerzu Erwachsene zur Betreuung von Kindergruppen gesucht.

Gute Erfolge konnte die *Jugend- und Jungmannschaft* der Sektion erzielen, etwa beim *24-Stunden-Klettern* in der Kletterhalle in *Bischofswiesen* zusammen mit Kletterern der *Reichenhaller Bergwacht*. Die Veranstaltung sei für einen guten



Zweck gewesen, 24 Kletterer der Sektion haben sich beteiligt. *„Wir hatten den 7. Platz erreicht, bei insgesamt 739 gekletterten Routen“*, so Kern.

Hans Holzgartner, der Leiter der Seniorengruppe, rief dazu auf, dass *„alle sportbegeisterten Sektionsmitglieder um die 60 zu uns kommen.“* Denn trotz fortgeschrittenen Alters seien die Mitglieder der Seniorengruppe noch höchst aktiv, sowohl auf Skiern als auch auf dem Rad. 30 Unternehmungen habe die Seniorengruppe im vergangenen Jahr durchgeführt, bei insgesamt 55 Tagen mit 848 Teilnehmern. So war man unter anderem unterwegs bei den Skitourtagen im *Ahrntal* oder beim Radeln im *Trentino*.

Viele Ein- und Zwei-Tagestouren, plant Holzgartner für 2017 gemeinsam mit seiner Seniorengruppe: So soll es etwa mit dem Rad rund um den *Bodensee* gehen, nach *Istrien* oder zum Wandern auf *La Palma*. *„Uns ist es wichtig, dass wir gemeinsam unterwegs sind“* sagte Holzgartner und zeigte sich glücklich, dass es auf keiner der Touren zu Verletzungen gekommen sei.

Nach dem Bericht von Hans Holzgartner über die Seniorengruppe erteilte Vorsitzender Kern den Rechenschaftsbericht über die übrigen Sektionsbereiche. Zunächst ging er auf den Bereich *Touren und Ausbildung* ein. Zuständig ist hierfür Referent Hans Weber, der ganzjährige Unternehmungen in allen alpinen Preislagen für die Sektionsmitglieder anbietet. Jeder soll sich darin wieder finden können. Deshalb werden sowohl lange als auch kurze Touren angeboten. *„Wir sind bei uns im Verein breit aufgestellt“*, so Kern. Ziel der Unternehmungen sei es, schöne Stunden am Berg zu erleben.

Die Sektion biete darüber hinaus ein umfangreiches Ausbildungsprogramm, das wegen des großen Mitgliederzuwachses allerdings auf neue Herausforderungen stößt.

Daran angepasst worden sind die Ausbildungen für die Mitglieder, etwa in der Lawinenkunde, bei den Anfängerskitouren, bei der Spaltenbergung oder dem Hallenklettern für Anfänger. Gut angenommen werde auch der Klettersteigkurs.

Kern betonte, dass die Zusammenarbeit mit der Bergwacht Bad Reichenhall „*herorragend*“ gewesen sei.

Viel Arbeit habe es auf den Wegen gegeben. Die Sektion betreut ein 130 Kilometer umfassendes Netz. Dieses erstreckt sich von *Reichenhall* und *Bayerisch Gmain* bis nach *Bischofswiesen*, darüber hinaus nach *Schneizldreuth* und *Inzell*. „*Jeder Weg hat einen Paten für laufende Begehungen, Kontrollgänge und einfache Arbeiten*“, so Kern. 450 ehrenamtliche Arbeitsstunden habe das *Wegeteam* unter Leitung von *Werner Riedel* geleistet. Ab- und Zustiege noch nicht eingerechnet.

Ein Anliegen äußerte Kern hinsichtlich „*neu gebauter und vergrößerter Forststraßen, die über bestehende Wanderwege gelegt werden*“. Zwar könne er die Sinnhaftigkeit der Forststraßen nicht beurteilen und wolle sich darüber auch kein Urteil erlauben, dennoch äußerte er seinen Unmut über die Thematik. Am *Stadtberg* mit der *Bildstöcklkapelle* sei dies deutlich zu sehen. Eine ehemalige parkähnliche Landschaft verschwinde hier. Anhand einiger Bilder verdeutlichte er: „*Ich war fast geschockt, dass kleine Waldwege zu einem auf Bundesstraßen ähnelnden Wandervergnügen ausgebaut würden*.“

Auch wenn sich die DAV-Sektion Reichenhall kein Urteil zur Notwendigkeit der Erschließung mit Forststraßen erlaubt, so unterstrich Kern seinen Wunsch eines „*weitgehenden Erhalts der Wanderwege auf den bisherigen Trassen. Bad Reichenhall lebe als Alpenstadt vom Wandertourismus, von einem sinnlichen Wandererlebnis mit Blumen und Tieren am Wegrand*.“ Man solle auch

künftig darauf achten, dass Wanderwege erhalten blieben oder neben bestehenden Forststraßen neu angelegt würden.

Kern wies darauf hin, dass die DAV Sektion Reichenhall darauf achten müsse, wenn neue Laufstrecken, etwa durch die *KurGmbH*, eingerichtet würden. „*Es darf nicht sein, dass wir auf unseren Alpenvereienswegen haften, wenn mal etwas passiert*.“

Wegen des Wegs zur *Zwieselalm* soll demnächst ein runder Tisch eingerichtet werden. Der Weg befindet sich in einem schlechten Zustand, der Betreiber der *Zwieselalm* wolle eine kleine Fahrstraße bauen. Gemeinsam wolle man die Thematik mit dem Hauptverein des DAV in München angehen. „*Unser Ziel ist es, dass die Zwieselalm in jedem Fall weiterbetrieben werden kann*“, so Kern. Auch der Weg über die *Spechtenköpfe* zur *Schlegelmulde* sei aktuell ein großes Thema. „*Schon vor mehreren Jahren wurden wir als Sektion gefragt, ob wir nicht die Trägerschaft für den Weg übernehmen können*.“ Hier müsse eine Klärung stattfinden. Problematisch sei, dass im Laufe der vergangenen Jahre viele Wege an uns herangetragen wurden, die wir übernehmen sollen.

Der *Natur- und Umweltschutz* liege der Sektion besonders am Herzen, in diesem Bereich sei man recht aktiv. Dass man Gründungsmitglied im *Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land* ist, sein Beweis. Des Weiteren engagiere man sich in einem *EuRegio-Projekt* der *ÖAV-Sektion Salzburg* zusammen mit der *DAV-Sektion Traunstein* zum Thema „*Sommer-Bergtouren mit öffentlichen Verkehrsmitteln*.“



Ein starker Trend im Verein sei noch immer das Klettern. Selbst habe man keine eigene Kletterhalle. *„Wir sind noch immer Gast in der Mehrzweckhalle in Piding und in der Sporthalle des Karls Gymnasiums“*, so Kern. Man pflege eine gute Verbindung zu Berchtesgaden, die in Bischofswiesen eine eigene Kletter- und Boulderhalle betreibt.

Als *„Kleinod am Fuße des Gamsknogels“* bezeichnete der Vereinsvorsitzende die *Staufensterube*, deren neue *Hüttenreferentin* den *Conny Opitz* gute Arbeit geleistet habe. *„2016 wurde die Staufensterube gut angenommen“*.

Der Hüttenbelegungsplan für die *Staufensterube* ist auf der neu gestalteten Internet-Seite der Sektion einsehbar, eine Anmietung ist möglich. Der Internetauftritt wird nicht als Konkurrenz zum Jahreshaft gesehen, sondern als Ergänzung ver-

standen. Besonders stolz ist Robert Kern auf den neu geschaffenen Fotokalender der Sektion, *„eine Premiere mit tollen Bildern“*. Auch im nächsten Jahr werde es einen solchen wieder geben.

Oberbürgermeister *Dr. Herbert Lackner* unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung *„des mit Abstand größten Reichenhaller Vereins“*, den er als *„kleines Unternehmen mit vielfältigen Aufgaben“* bezeichnete. Der Verein sei von großer Bedeutung für die Region.

---

\* Der hier in einer leicht gekürzten Version wiedergegebene Artikel wurde von *Kilian Pfeiffer* verfasst und war im *Reichenhaller Tagblatt* vom 23. März 2017 veröffentlicht.

## Jahresbericht 2017

# WEGETEAM



**Wie jedes Jahr im Frühjahr, nachdem die Bergwege und -steige im Arbeitsgebiet ziemlich schneefrei waren, wurden die Kontrollgänge von den jeweiligen Wegbetreuern durchgeführt und dabei kleinere Schäden beseitigt und die Wegebeschilderungen überprüft.**

Einen Großteil dieser Begehungen führte *Dietmar Engler* in seiner arbeitsfreien Zeit durch. Ich möchte mich dafür bei ihm bedanken.

Besonders gefordert war das *Wegeteam* mit der Beseitigung von Wegeschäden, die durch Windwürfe u.a. im *Waxries-Steig* und *Alpgartensteig* verursacht wurden.

2017 wurde wieder ein Wegeinstandsetzungstag durchgeführt, bei dem der Weg von der *Zwieselalm* zum *Zwiesel* instand

gesetzt wurde. Auch das Ausschneiden der *Latschengasse* vom *Zwiesel* zur *Zwieselalm* konnte dabei abgeschlossen werden. Leider beteiligten sich bei dieser Aktion keine jüngeren Sektionsmitglieder. Zeitaufwendig waren auch die Erneuerungen beschädigter Seilsicherungen, die von Bergwanderern, teilweise über den Hauptverein, an die Sektion gemeldet wurden.

Mein aufrichtiger Dank gilt der Kernmannschaft und den Helfern für die zum Teil sehr anstrengenden Arbeiten, die oft im schwierigen alpinen Gelände und manchmal auch bei widrigen Wetterverhältnissen durchgeführt wurden. Mit ca. 250 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, ohne Zu- und Abstiege, war auch 2017 das *Wegeteam* wie schon in den vergangenen Jahren gefordert. Gleichzeitig bitten wir die Bergwanderer, diese mühsame und

ehrenamtliche Arbeit zu respektieren und mit ihrem Verhalten dazu beitragen, die Wege und Steige in einem guten Zustand zu erhalten.

**Besonders bedanken möchte ich mich abschließend für die Unterstützung**

- bei den *Sektionen Teisendorf* und *Freilassing*, dem *Weißbacher Team* und *Erwin Reid* aus *Inzell*,
- bei der *Predigtstuhlbahn* und der *Schlosserei Huber*,
- bei *Herrn Graßl* von den *Bayer. Staatsforsten* und
- bei der *Vorstandschafft*, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Berg Heil!

*Wegereferent Werner Riedel & sein Team*



praxis für naturheilkunde  
**marion lobensommer**  
 heilpraktikerin

Bad Reichenhall · Wörgötterplatz 5  
**Tel.** 0151 17 28 30 18 · **eMail** [praxis@naturheilkunde-lobensommer.de](mailto:praxis@naturheilkunde-lobensommer.de)  
[www.naturheilkunde-lobensommer.de](http://www.naturheilkunde-lobensommer.de)

Jahresbericht 2017

# NATUR- & UMWELTSCHUTZ



**Im vergangenen Jahr führte der Alpenverein eine dreitägige Naturschutztagung in Grassau durch. Aus der Vielzahl von Vorträgen und Gesprächsrunden habe ich an folgenden teilgenommen: Naturtourismus in den Alpen, Aktuelle Alpenpolitik und Bergsport und Umwelt.**

Die Bedeutung des Angebots von gepflegten Wegen und Skirouten zum Schutz der Natur war zentrales Thema.

Bei dem Wegereferenten Werner Riedel und seinem Team bedanke ich mich für deren Beitrag zu diesem Bereich. Sie haben mit der Pflege und Markierung der 130km Wege unserer Sektion einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz geleistet.

Im Rahmen der Konzeption *Skibergsteigen umweltfreundlich* wurde am 23.2.17 von Herrn Scheuermann im Haus der Berge die Kampagne *Natürlich auf Tour* vorgestellt. Bei der Aktualisierung von AV-Karten werden neben den Skirouten nun auch Schneeschuhrouen eingetragen.

Bei der Gesprächsrunde *Gebietsbetreuung Landkreis BGL* wurden von Herrn Scheuermann die Informationen abgefragt, die er für die Neubearbeitung der AV-Karte BY 21 *Nationalpark Berchtesgaden, Watzmann* benötigt.

Besonders engagierte sich Herr Scheuermann dieses Jahr in unserer Region für das *Lattengebirge*. In Zusammenarbeit mit

den *Bayerischen Staatsforsten*, dem *Landratsamt*, der *Predigtstuhlbahn* und den betroffenen AV-Sektionen wurden Infotafeln für das Lattengebirge erstellt. Herr Dr. Müller, Leiter des *Forstbetriebs Berchtesgaden*, kümmert sich um den Aufbau an markanten Standorten, damit die Naturnutzer auf möglichst naturschützende Routen geleitet werden.

Interessant und informativ war am 25.6.17 wieder der *Biosphärentag des BGL*, der diesmal am *Höglwörther See* stattfand. Wie letztes Jahr, am *Rossfeld*, wurde die Veranstaltung von Herrn Dr. Loreth, dem Leiter unserer Biosphärenregion, organisiert. An zahlreichen Informations- und Verkaufsständen konnten die Besucher sich mit dem Thema Natur- und Umweltschutz beschäftigen.

Einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung leistet jedes Jahr Herr Regner von der AV-Sektion Salzburg mit der Produktion von Sommer- und Winterheften *Alpintourismus und sanfte Mobilität*. Diese Hefte gibt es kostenlos in der *Bahnhofbuchhandlung* und in unserer *Geschäftsstelle*.

Die Regelungen für die Abendnutzung unserer Skigebiete bis 22.00 Uhr haben dieses Jahr, am Donnerstag, zu berücksichtigen, dass der Jenner eine Baustelle ist. Ob trotzdem begehbar bitte beim Jennerbahnbetreiber erfragen.

**Reinhard Eichinger**  
Referent Natur- und Umweltschutz

## SKITOUREN-REGELUNGEN für unsere Skigebiete

### Neben den allgemein gültigen Regeln

- nur am Pistenrand und nur hintereinander gehen
- nur die beschilderten Anstiegsrouten verwenden

gelten besondere Regelungen für die Abendnutzung bis maximal 22:00 Uhr. →

Die Liftbetreiber des *Hirschecks* bitten wieder ausdrücklich das Verbot der Nutzung der *Rodelbahn Hirscheckblitz* zu beachten. Es besteht die Gefahr von schweren Unfällen mit den Rodlern.

WOCHENTAG	SKIGEBIET
Montag	Hirschkaser
Dienstag	Heutal / Wildalm
Mittwoch	Rossfeld
Donnerstag	Heutal / Wildalm
Freitag	Götschen
Samstag	Rossfeld

# GRENZÜBERSCHREITENDER WINTERSPORTFÜHRER MIT BAHN & BUS

---

Die Alpenvereine *Bad Reichenhall*, *Traunstein* und *Salzburg* geben im Dezember 2017 in Kooperation mit der *EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein* den *Wintersportführer* erstmals grenzüberschreitend gemeinsam heraus. Dieses Projekt wird von der *Europäischen Union* mit Mitteln aus dem *Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG)* gefördert. Auch der *Sommerführer 2018* wird im Juni 2018 im Rahmen dieser Kooperation erscheinen.

Der *Alpenvereins-Wintersportführer* für das *Land Salzburg* und die *Landkreise Berchtesgadener Land* und *Traunstein* gibt Hinweise für über 35 Schitouren mit Bus und Bahn, viele davon sind Schitouren-Überquerungen.

Vom Raum *Bad Reichenhall-Piding* aus sind einige Touren direkt per Bahn erreichbar (*Lattengebirge*, *Götschen*) sowie viele mit Umsteigen auf einen Bus (z. B. *Winklmoosalm*, *Fellhorn*, *Geigelstein-Überquerung*, *Jenner/Stahlhaus*, *Werfenweng*, *Arthurhaus*). Die Broschüre ist im Büro des *Alpenvereins Bad Reichenhall*, in der *Bahnhofsbuchhandlung Bad Reichenhall*, im *Verkehrsverein Piding* und im Kundenbüro der *BLB* gegenüber dem *Bahnhof Freilassing* ab 21. 12. kostenlos erhältlich.

Heuer wird wiederum auch über Langlauf-touren, Abendtouren, Rodeltouren, Tou-

ren zu Schutzhütten mit warmer Küche mit Bus und Bahn sowie über Gratisschibusse informiert.

Bei einigen Touren kann es sinnvoll sein, ein Stück mit dem Auto zu fahren und an einem geeigneten Bahnhof zu parken.

Wander-, Ski- und Radtouren mit der *Berchtesgadener Land Bahn* sind unter dem Menüpunkt *Service > Freizeittipps* auf [www.blb.info](http://www.blb.info) beschrieben.

Die Seite [www.tourenautofrei.at](http://www.tourenautofrei.at) informiert über im *Berchtesgadener* und *Salzburger Land* mögliche Touren mit Bahn und Bus.

Während bei Auto- und Fahrradfahrten im Freizeitverkehr die *Landkreis-* und *Staatsgrenzen* überschritten werden wie wenn es sie nicht gäbe, hinken die Informationen über *Fahrmöglichkeiten* und *Tarife* beim grenzüberschreitenden Freizeitverkehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln hinterher. Diese Informationslücke füllt der grenzüberschreitende *Wintersportführer mit Bahn und Bus*.

**Karl Regner**

Jetzt anmelden  
& Vorteile sichern

schon ab

29,95 €

monatlich



# Mit Highspeed ins Internet

- Mit bis zu **100 Mbit/s** im Glasfasernetz der Stadtwerke
- Telefonieren in **besten Sprachqualität**
- TV in brillanter **HD-Qualität**

Mehr Infos unter:

[www.stadtwerke-bad-reichenhall.de](http://www.stadtwerke-bad-reichenhall.de)

Jahresbericht 2017

# REICHENHALLER HAUS



**Ende April 2017 hatte es nochmal kräftig geschneit und so musste die Eröffnung unseres Reichenhaller Hauses auf den 5. Mai verschoben werden.**

Nach einem durchaus zufriedenstellenden Sommer war am 14. Oktober die letzte Gelegenheit, in der Hütte zu übernachten. An diesem Wochenende hatten sich viele Stammgäste eingefunden, um das Hüttenjahr bei einem gemütlichen Abend ausklingen zu lassen.

Der Trend der letzten Jahre mit steigenden Übernachtungszahlen setzte sich auch in diesem Jahr wieder fort. So konnte am letzten Abend die Marke „1.000“ erstmals überschritten werden. So erfreulich

diese Entwicklung ist, sie bedeutet natürlich auch eine Mehrbelastung für die Wirtsleute und die zahlreichen Helfer, die im Hintergrund mit anpacken. Hier eine kleine Geschichte aus dem Küchenalltag:

Am Samstag den 14. Oktober hatte man genug Kuchen für Samstag und Sonntag gelagert, dachten die Wirtsleute. An diesem Tag waren wegen des schönen Herbstwetters aber so viele Gäste auf der Hütte, dass um 15:00 Uhr „Kuchen aus“ gemeldet wurde. Sofort wurden alle Hebel, Helfer und Backherde in Bewegung gesetzt, damit auch die Sonntagsgäste verköstigt werden konnten. Der Gästeansturm am folgenden Sonntag war nicht weniger heftig.



Im Jahr 2016 wurde vom Kaminkehrer der alte Kachelofen wegen eines Risses bemängelt. Eine genauere Untersuchung hat ergeben, dass der alte Ofen seinen langjährigen Dienst endgültig getan hatte und eine Reparatur unrentabel war. Keiner konnte sich erinnern, wann dieser Ofen eingebaut wurde. Bei den ansässigen Ofenbauern wurden Angebote eingeholt und an eine Firma der Auftrag für die Erneuerung im Jahr 2017 erteilt.

Der Aufbau des neuen Ofens hat vom 10. bis 13. Juli stattgefunden. Wie der Kachelofen auf den Berg gekommen ist, kann man in einem sehr schönen Kurzfilm sehen, der im *Regionalfernsehen Oberbayern* ausgestrahlt wurde – zugleich ein Werbe-

film für den *Staufen* und unser Reichenhaller Haus – unbedingt anschauen: [www.rfo.de/mediathek/66494/Fliegen-der\\_Ofen.html](http://www.rfo.de/mediathek/66494/Fliegen-der_Ofen.html)

Mein besonderer Dank gilt der ausführenden Firma *Ebersberger* aus *Oberteisendorf* für den schönen Entwurf des Ofens und für die reibungslose Abwicklung des Projekts sowie den Wirtsleuten für die Mithilfe und für die „Endreinigung“ der Baustelle. Unser Dank gilt auch dem *DAV-Hauptverein*, der einen Zuschuss in Höhe eines Viertels der Kosten gewährt hat. Vielen Dank auch *Luca* und *Toni Dingl* für den schönen Film.

Die Planungen für die neue WC- und Abwasseranlage sind zwar noch nicht abge-



geschlossen, aber im Wesentlichen soweit fortgeschritten, dass mit der Feinplanung bzw. Genehmigungsplanung begonnen werden kann. Der DAV-Hauptverein hat das Konzept und einen wesentlichen Zuschuss zu den Umbaukosten für die Hütte der Kategorie I bereits genehmigt (eine Hütte der Kategorie I ist lt. DAV eine einfach gehaltene Hütte, die für den Besucher nicht mit mechanischen Hilfsmitteln erreichbar ist).

Da wegen des derzeitigen Baubooms sowohl bei Planungs- als auch bei Bauarbeiten mit Wartezeiten zu rechnen ist, können die Arbeiten voraussichtlich erst im Jahr 2019 stattfinden.

Um für zukünftige Arbeiten am Reichenhaller Haus ausreichend Grundfläche zur Verfügung zu haben, ist es unserem Vor-

sitzenden *Robert Kern* gelungen, von der *Stadt Bad Reichenhall* zusätzlichen Grund zu erwerben. Zwischen der „Schneegrube“ unterhalb der Hütte und dem Gipfelgrat gehört der Sektion nun ein ca. 5.500 m<sup>2</sup> großes Grundstück um das Reichenhaller Haus. Die Kosten für das Grundstück sind überschaubar. Die Vermessungsarbeiten zum Grundstückskauf fanden an zwei Tagen im September 2017 bei bestem Wetter statt. *Robert Kern* hat die Vermessung der neuen Grundstücksgrenzen geleitet.

Am 21. Juli 2017 fand der diesjährige *Staufensterammtisch* im Reichenhaller Haus statt. 20 Mitglieder – erfreulicherweise mehr als in den Vorjahren – fanden sich in der Hütte ein und genossen einen gemütlichen, heiteren Abend. Die Temperaturen und die hohe Luftfeuchtigkeit konkurrierten beim nachmittäglichen Aufstieg



mit denen einer Sauna. Ein abendliches Gewitter ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Unser Vorsitzender Robert Kern freute sich über den zahlreichen Besuch und begrüßte zugleich auch vier Bergsteiger aus *Nordrhein-Westfalen*, die zufällig auf der Hütte waren und mit ihrer geselligen Art in den Sektionsstammtisch miteinbezogen wurden. Sein besonderer Dank galt dem Hüttenwirtsehepaar *Andreas* und *Christine Frommelt* für die überaus angenehme Zusammenarbeit und die stets gute Betreuung der Gäste.

Dem Dank an das Hüttenwirtsehepaar und an die zahlreichen Helfer, die für den reibungslosen Ablauf der Bewirtschaftung notwendig sind, schließe ich mich als *Hüttenreferent* gerne an. Einen herzlichen Dank richte ich auch an meinen Stellvertreter *Fritz Eberlein*, der mich bei dem

einen oder anderen Termin vertreten hat und uns nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nach dem sich heuer keine schweren Unfälle am Staufmassiv ereignet haben, wünschen wir uns auch für das nächste Jahr, dass alle Wanderer und Kletterer mit der erforderlichen Aufmerksamkeit, mit der richtigen Selbsteinschätzung, ausreichend Zeit und mit ihrem Schutzengel unterwegs sind.

**Georg Baumgartner**  
*Hüttenreferent*

## Jahresbericht 2017

# STAUFENSTUBE



### **Nach dem Hüttenwartwechsel 2016 ergaben sich im Jahr 2017 mehr die kleinen Veränderungen.**

Vielleicht für mich als *Hüttenwartin* merkbarer als für die Vereinsmitglieder und Liebhaber der *Staufenstube*. Die *Staufenstube* hat wieder ein Hüttenwart-Pärchen (*Conny Opitz* und *Simon Gütl*). Nun wird die Hütte wieder umfassender betreut.

Wir pflegten das Blechdach und erneuerten den Zaun. Hierzu auch ein herzliches Dankeschön an das *Wegeteam*, welches die lockeren, morschen Zaunpfähle ausgewechselt hat. Rund um die Hütte entfernten wir Unkraut und Moos und kiesten neu auf.

Erstmalig wurde rund um die Hütte der Waldbestand forstwirtschaftlich genutzt. Jetzt ist es wesentlich lichter um die Hütte geworden, was nichts an ihrem heimeligen Flair veränderte.

Der Dienstagabend hat sich nicht als Liebhabertreffen etabliert, darum biete ich im nächsten Jahr an, wenn ihr mal unter der Woche auf die *Staufenstube* kommen wollt: meldet euch bitte bei mir (Tel. 0170 805 08 83), dann mach ma was aus.

Im Dezember, das erste oder zweite Adventswochenende, sind wir oben auf der Hütte und es kann jeder gern vorbeikommen. Getränke, auch Kinderpunsch, Glühwein und Dezembertee sind vorhanden.

Somit wünschen wir allen *Staufenstuben*-liebhabern wieder ein schönes Jahr mit geselligen Aufhalten auf der *Staufenstube*.

*Conny und Simon*

## Jahresbericht 2017

# BOULDERHALLE



**2017 konnten wir endlich das Mattenproblem lösen. Der alte Bezug der Matte stellte sich als Fehlkonstruktion heraus.**

Das Material war zu dünn und instabil um die Belastungen eines normalen Hallenbetriebes auszuhalten. An den Nahtstellen rissen die Verbindungen und wurden so, durch die offene Matte, zum Sicherheitsrisiko. Die neue Matte hat sich bisher gut bewährt. Sie schließt bündig mit den Wänden ab und ist so besser zu reinigen. Außerdem wurden unter den Bezügen härtere Auflagen installiert, die sich stabilisierend auf die Oberflächenbewegungen bei Belastungen, wie Stürzen, auswirken.

Die Reinigung wird, nach wie vor, von einer betreuten Gruppe des *Sozialpsychiatrischen Zentrums* ausgeführt. Im Sommer 2 x pro Woche, im Herbst/Winter wird der Raum 3 x die Woche gereinigt. Die Reinigungsgruppe wird von einem Betreuer in den entsprechenden Zeiten zur Halle gefahren. Der Ablauf ist dadurch für das Betreuerenteam relativ aufwendig und kann z.B. bei Erkrankung eines Mitarbeiters zu kurzen Ausfällen führen. Beschwerden

dann bitte nicht an die *Geschäftsstelle* senden, sondern in den ab diesem Jahr aufgehängten „Kummerkasten“ einwerfen. Der hat sich bestens bewährt. Auch wenn die praktische Lösung von Kritik oft zu lange dauert, letztlich geht es den Problemen doch an den Kragen.

Zurzeit versuche ich ein kleines Team für die Schraubarbeiten zusammen zu stellen. Wenn das gelingt, können die Griffe öfter gewechselt werden. Aus dem „Kummerkasten“ kam die sinnvolle Anregung, definierte Boulder zu schrauben und die Restfläche mit Griffen auf zu füllen. Der Wunsch nach einem Trainingsboard ist erfüllt worden. Dank an *Christian Reichelt*, der das ganz alleine super gemacht hat.

Zum Schluss noch eine Bitte an alle Raumbenutzer: bitte nehmt euren Müll wieder mit. Die Papierkörbe sind für Restmüllentsorgung nicht geeignet.

Bleibt mir noch, Euch viel Spaß und Energie beim Bouldern zu wünschen.

**Wolfgang Opitz**

## Edelweißabend 2017

# EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

von Robert Kern

---

*Die Jubilare des Edelweißabends. ↗  
Robert Kern ehrt Henriette Aßmann  
für 75 Jahre Mitgliedschaft im DAV. →*

**Was wäre die DAV-Sektion Bad Reichenhall ohne ihre Mitglieder? Am 27. April 2017 fand deshalb im Gasthof Bürgerbräu der traditionelle Edelweißabend statt, bei dem langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Alpenverein vom ersten und zweiten Vorsitzenden, Robert Kern und Max Spitzer, geehrt wurden.**

Ehrenvorsitzender Alois Häusl ließ mit seinen Lichtbildern zum jeweiligen Ehrungszeitraum die früheren Zeiten aufleben. Mitglied Dr. Henner Krauss weilte am Edelweißabend fern der Heimat und ließ der Sektion ein selbst verfasstes Gedicht zukommen, das wir hier gerne wiedergeben:

*Zum Berge stieg der Schwabe schon  
Im Allgäu und im Montafon,  
mit Eschenskiern fing es an  
zur Ställenalp bei Hindelang.*

*Mit Ravensburger Jungmannschaft  
Übt man das Kraxeln und die Kraft.  
Der DAV lud uns dann ein,  
zum Grundkurs „Eis und Urgestein“.*

*Zur Scesaplana, Piz Buin  
Sah man uns mit Skiern zieh'n.  
Die Roggal-Kante wurd' bezwungen  
Und abends immer noch gesungen!*

*Als Student noch strotzend fast vor Kraft,  
wurd' mancher Brocken dann geschafft:  
Zur Blümlisalp und zum Palü,  
ging's schnellen Schrittes mit „Salut!“*

*Später mit Häusl Trois Valée!  
Wie war die Sella Ronda schön!  
Cortina und Lago Maggiore,  
alles war wirklich superiore!*

*Wenn später oft der Berg noch lockte,  
ich meistens hinter'm Schreibtisch hockte.  
Oft sah ich Euch schon wieder laufen  
Und war schon froh, wenn ich am Staufen!*

*Heut' sitz' ich nicht beim Edelweiß,  
sondern am Äquator und hab's heiß.  
Wenn Ihr den Berg hinauf müsst schwitzen,  
kann ich es hier auch schon im Sitzen!*

*Vor 60 Jahren war ich schlau,  
beim Eintritt in den DAV!  
Heut feiert Ihr die Jubilare,  
ob 40 oder 60 Jahre*

*ich sage Dank! und trinke hier,  
auf Euer Wohl ein kühles Bier!*

**Dr. Henner Krauss**  
zum Edelweißabend 2017



**Wir gratulieren unseren Jubilaren und danken Ihnen  
für die langjährige Mitgliedschaft!**

**75 JAHRE**

Aßmann Henriette

**70 JAHRE**

Bethke Friedrich Helliel Andreas

**60 JAHRE**

Amtsberg Dieter Bethge Evelyn Bräu Theresia Dirr Elfriede Gschwendtner Peter  
Dr. Krauss Henner Rettenmoser Otto Schwank Dieter Vogt Siegfried  
Weichselmann Heinz Winkelmann Fritz

**50 JAHRE**

Birkingner Ulrich Dietz Gerlinde Dietz Werner Dorrer Christine  
Dr. Fritzer Thomas Guldner Walter Häusl Christian Hertel Manfred Israng Ursula  
Kern Georg Krause Margarete Reichl Georg Schmied Franz Stöberl Gertrud

**40 JAHRE**

Aßmann Erika Bauer Rosmarie Brombierstäudl Maria Eder Rosa  
Frauenschuhs Hans Gernegroß Margarete Dr. von Goedel Rudolf Günther Giselher  
Haas Ursula Helmel Alfons Huber Thomas Kießling Karin Klett Barbara  
Koch Robert Köck Michaela Leitner Inge Leitner Herbert Magg Florian  
Mayer Christian Dr. Müller Hubert Müller von der Bank Eberhard Pleger Christa  
Reichelt Christian Reichelt Manfred Rode Manfred Schier Otti Schuhbeck Marianne  
Seitz Hans-Peter Send Evelyn Spitzer Andrea Wagner Thomas

**25 JAHRE**

Dorfer Hilde Flatscher Gertrud Flatscher Hermann Flatscher Michael  
Honauer Marion Honauer Gerold Huber Anna Huber Peter Kadavanich Marlis  
Mayerl Ellanburgis Müller Angelika Müller Erich Müller Sabine Müller Sophie  
Pföss Hildegard Pföss Gerhard Reithmeier Sabine Setälä Raija-L. Stahl Helga  
Stahl Karl Titze Barbara Wirth Martin

## Rund um die Sektion

---

### Bergwacht Bad Reichenhall

# TIPPS ZUR SICHERHEIT AM BERG

#### Liebe Bergsteigerinnen und Wanderer, Skitourengeherinnen und Kletterer etc.,

wir möchten ein paar grundlegende Hinweise zur Sicherheit am Berg geben, obwohl Ihr diese bestimmt schon oft gehört oder gelesen habt. Da es uns bei unseren Einsätzen jedoch immer wieder passiert, dass eigentlich selbstverständliche Dinge nicht beachtet werden, wollen wir erneut daran erinnern:

- **Geeignete Schuhe** für die geplante Tour wählen: besonders wichtig im Frühjahr, wenn Altschneefelder zu überqueren sind, und im Herbst, wenn Laub die Wege und Steige rutschig macht.
- **Bekleidung:** Unterkühlung droht auch im Sommer, wenn man z.B. aufgrund einer leichten Verletzung nicht mehr ins Tal absteigen kann. Deshalb immer Anorak, Mütze usw. einpacken.
- **Sonnenschutz** beugt Sonnenbrand und in Extremfällen auch Sonnenstich vor. Ausreichend trinken, um die eigene Leistungsfähigkeit zu erhalten.
- **Erste-Hilfe-Ausrüstung:** Kameradenhilfe ist sehr wichtig zur Erstversorgung von Wunden. Die Infektionsgefahr wird deutlich reduziert, wenn Wunden gleich steril abgedeckt werden.
- **Aktuellen Wetterbericht** beachten.
- **Bei Skitouren:** LVS, Sonde und Schaufel sind immer mitzuführen. Natürlich muss man die Ausrüstung auch beherrschen und – noch wichtiger – die Lawinengefahr beurteilen können.
- **Stirnlampe** mitnehmen, besonders im Herbst, wenn die Tage (für manchen offenbar überraschend) kürzer werden. Bitte nicht ins Tal leuchten, sonst gibt's wegen vermeintlicher Notsignale Fehlalarmierungen. Bei einem echten Notsignal wird sechsmal in der Minute ein Signal (optisch und/oder akustisch) abgesetzt, dann eine Minute Pause. Solange wiederholen, bis Hilfe oder Antwort (drei Signale pro Minute, dann ebenfalls Pause) kommt.
- **Handy:** Für den Fall, dass doch mal etwas passiert, sollte man immer sein Handy dabei haben. Die Notrufnummer ist die **112**, eine Vorwahl ist nicht erforderlich.



**Achtung:** die Netzabdeckung ist zwar in den letzten Jahren im Gebirge besser geworden, trotzdem hat man nicht überall Empfang.

- **Ganz wichtig:** das eigene Können und die eigene Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen und die Tour entsprechend planen.

### **Zu guter Letzt bitten wir um Eure Unterstützung:**

Obwohl alle *BergwachtlerInnen* ehrenamtlich tätig sind, sind wir als Hilfsorganisation zur Bewältigung unserer Aufgaben auf Spenden angewiesen. Unsere Spendenkontonummer findet Ihr auf unserer Homepage:

[www.bergwacht-reichenhall.de](http://www.bergwacht-reichenhall.de)

Falls sich jemand in der *Bergwacht* engagieren will, kann er sich gerne bei uns melden oder unverbindlich bei uns vorbeischaun.

Normalerweise treffen wir uns am Freitagabend um 20.00 Uhr zur Ausbildung in der *Rettungswache* in der Reichenbachstr. 17 in *Bad Reichenhall*. Voraussetzung ist, Erfahrung als Vorsteiger in alpinen Kletterrouten, mindestens im IV. Schwierigkeitsgrad und als Skitourengänger abseits der Piste bei allen Schneearten sicher aufsteigen und abfahren zu können.

Ein unfallfreies Bergjahr wünscht Euch die *Reichenhaller Bergwacht*.

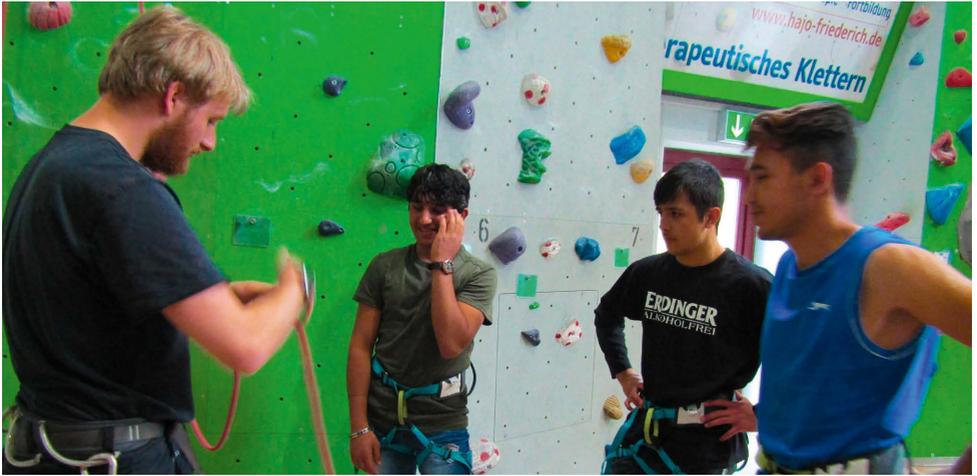
**Urs Strozynski**

## Interkulturelles Kraxeln

# KLETTERTREFF MIT FLÜCHTLINGEN

von Anna Schober

---



**Kontakte knüpfen beim gemeinsamen Klettern – das ist die Idee hinter einem Schnupperklettern, zu dem die Sektion Bad Reichenhall des Deutschen Alpenvereins junge Flüchtlinge am Muttertagswochenende in die Kletterhalle der benachbarten DAV-Sektion Berchtesgaden in der Strub eingeladen hat.**

Die Aktion fand im Rahmen des Integrationsprojekts *Alpen.Leben.Menschen (A.L.M.)* von Malteser Hilfsdienst und Deutschem Alpenverein statt.

Sebastian Schneider, Tourenbegleiter der Familiengruppe in der DAV-Sektion Bad Reichenhall, konnte fünf unbegleitete

minderjährige Flüchtlinge und ihre vier Begleiter in der Kletterhalle begrüßen.

Nach einer Einweisung in das Material und der obligatorischen Sicherheitsbelehrung stiegen alle Teilnehmer in die Klettergurte und durften zwei Stunden lang im sogenannten ‚Nachstieg‘ und an den Sicherungsautomaten, das heißt mit zwei für Anfänger besonders geeigneten Sicherungsmethoden, klettern.

„Für die jungen Männer war das ein tolles Erlebnis, sie haben alle gestrahlt“, berichtete Schneider. Am Ende des Schnuppertages waren alle Teilnehmer müde, aber sehr zufrieden.



Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Projekt A.L.M. bietet Flüchtlingen die Möglichkeit, aus ihrer Unterkunft raus zu kommen, neue Aktivitäten und Menschen kennenzulernen und den tristen Alltag für eine Weile zu vergessen. Der Klettersport ist dabei ein besonders geeignetes Instrument für Völkerverständigung und Integration, finden die Organisatoren von DAV und Maltesern.

*„Die enge Interaktion fördert das gegenseitige Vertrauen und das Erfolgserlebnis, eine Kletterroute geschafft zu haben, stärkt das Selbstvertrauen“,* erklärt Anna Schober, A.L.M.-Projektkoordinatorin der Malteser.

Die DAV-Sektion Bad Reichenhall plant, ab Juni einen regelmäßigen Klettertreff mit Flüchtlingen in der Halle im *Karls-gymnasium* anzubieten. Hierfür können sich noch Flüchtlinge melden, die in Reichenhall und Umgebung wohnen und regelmäßig dran teilnehmen möchten.

**Ansprechpartnerin:**

[anna.schober@alpenlebenmenschen.de](mailto:anna.schober@alpenlebenmenschen.de)

Weitere Informationen zum Projekt auch unter [www.alpenlebenmenschen.de](http://www.alpenlebenmenschen.de)



**Aus der Region für die Region -**

**und das seit Generationen!**

**Martin Drexler GmbH & Co.KG, 83435 Bad Reichenhall**

**Tel.: 08651/7681-0 – Fax: 08651/ 65487**

**[www.martin-drexler.de](http://www.martin-drexler.de) [info@martin-drexler.de](mailto:info@martin-drexler.de)**

# MITGLIEDERBEITRÄGE 2018

---

## **FAMILIENBEITRAG FÜR DIE GANZE FAMILIE** **95,- €**

1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied (die Kinder der Familie bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind dann beitragsfrei)

---

## **A-MITGLIEDER** **59,- €**

Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr

---

## **B-MITGLIEDER** **36,- €**

- Als Ehepartner eines A-Mitglieds
- Aktive Bergwachtmitglieder (auf Antrag)
- Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag)

---

## **C-MITGLIEDER** **15,- €**

Mitglieder, die bereits einer anderen DAV- Sektion als A- oder B-Mitglied oder als Junior angehören

---

## **D-MITGLIEDER (JUNIOR)** **32,- €**

Mitglieder vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

---

## **K-MITGLIEDER (KINDER)** **15,- €**

Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

---

## **AUFNAHMEGEBÜHR** **8,- €**

pro Person (einmalig)

---

Ein Mitglied wird in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr ohne Mitteilung in die neue Kategorie umgestuft. Der Beitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr. Der Austritt ist der Sektion schriftlich bis zum 30. September mitzuteilen.

**Der Versand der DAV-Ausweise erfolgt im Februar 2018. Der Ausweis 2017 ist gültig bis 28. Februar 2018.**

# ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Bitte via E-Mail an **sektion@dav-badreichenhall.de**, Fax an **08651 60 28 02** oder per Post an **DAV Sektion Bad Reichenhall, Tiroler Straße 11, D-83435 Bad Reichenhall** senden.

Bitte tragen Sie alle Angaben gut leserlich in Blockschrift ein.

**NACHNAME** .....

**VORNAME** ..... **GEB.DATUM** ..... / ..... / .....

## → ÄNDERUNG PERSÖNLICHER DATEN

**NEUE ADRESSE** .....

**NEUE TEL.NR.** ..... / .....

**NEUE E-MAIL** .....

**NAMENSÄND.** .....

## → ÄNDERUNG SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

**GLÄUBIGERIDENTIFIKATIONSNUMMER**

DE 02 ZZZ0 0000 1678 40

**NAME/SITZ DER SEKTION**

BAD REICHENHALL

**NAME DES KREDITINSTITUTES** .....

**BIC** .....

**IBAN** DE .....

Ich ermächtige die DAV Sektion Bad Reichenhall Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

**DATUM** ..... / ..... / ..... **ORT** .....

**UNTERSCHRIFT** .....

(bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

## NEUMITGLIEDER 2017

## Herzlich Willkommen!

Abele Jule Abele Sigurd Abele Cyrille Abele Britta Abele Niels Afandi Yousef  
 Ahmadzai Saqebullah Albert Julia Alizada Mahbob Anrae Katrin Aschauer Anja  
 Auer Florian Baier Michael Barthel Alexandra Bauernfeind Marion Bauersfeld  
 Anette Bauersfeld Christian Baur Monika Bauregger Gertrud Bauregger Sebastian  
 Beckendorf Jürgen Becker Christina Becker Constantin Becker Maria Becker  
 Andreas Becker Florian Bedau Angelina Sofie Beege Luca Beege Sophie Beege  
 Maria Bezler Jasmin Botta Marlene Botta Stephanie Botta Moritz Botta Antonia  
 Brandt Christine Bräsel Christian Braun Marianna Leoni Brüggemann Lukas  
 Buchinger Shiva-Theresia Buchinger Daniela Buchinger Falko Buchinger Tarja  
 Buxbaum Cornelia Buxbaum Louisa Conrad Brigitte Conrad Jürgen Cordt Barbara  
 Cordt Bernhard Cordt Felix Csizmadia Zsolt Danzl Michaela Danzl Sonja Danzl  
 Anna-Lena Daut Ulrike De Jong Susan Deußen Walburga Doff Korbinian Dotter-  
 weich Renate Dufter Cäcilia Dufter Ferdinand Dycka Jörg Dycka Maria Dycka  
 Florian Dycka Lucia Dycka Anna Edfelder Birgit Eisenbichler Karin Eisenbichler  
 Evi Eisenbichler Heidi Elmer Martina Engel Stefan Eschrich Moritz Eschrich  
 Andrea Eschrich Maximilian Feichtinger Christoph FelbeckerHedwig Fiebig  
 Andreas Florek Sabine Foubert Eric Frank Franziska Frank Brigitte Frank Tobias  
 Frauenlob Hannes Fribek Akhila Fritzenwenger Christian Frommelt Verena  
 Frommelt Tanja Fuchs Ulrike Gabler Marco Galler Eva Maria Galler Stefan  
 Gasteiger Anna Gasteiger Simon Gasteiger Monika Gasteiger Jürgen Gasteiger  
 Jonas Georg Romana Georgii Milan Germann Yvonne Götz Lukas Grießer Jakob  
 Grießer Emil Grießer Jule Grösch Thomas Grundmann Udo Grundmann Claudia  
 Hackenberg Aaron Hackenberg Jennifer Halimi Hikmatullah Hänsch Stefanie  
 Haqmal Kramatullah Hauk Johanna Hawramani Ahmad Heidrich Sven Heigermoser  
 Elisabeth Hellbeck Renate Hellbeck Günter Hellmann Verena Hellmann Luisa  
 Hellmann Christian Hellmann Jakob Hildebrandt Carl-Sören Hillebrand Ursula  
 Hisch Edith Hoassaini Habib Hocheder Anette Hocheder Michael Hochwart  
 Sebastian Hoeffler Vivien Hofer Sarah Hofer Renate Hofer Alena Hofer  
 Siegfried Hofmann Janning Holst Jens Holz Fabian Holzgartner Kilian Holzner  
 Magdalena Holzner Theresia Holzner Tobias Holzner Helene Huber Lena Huber  
 Florian Huber Alexandra Huber Dominik Hügler Jürgen Ibrahim Mostafa Ilsanker  
 Carina Jackstien Nele Jahns Alexander Gregor Jahns Christian Jandl Eva Joesten  
 Christina Jonaszak Janina Junghans Nora Kania Felix Karl Wolfgang Kasper  
 Benjamin Katzlberger Florian Katzlberger Leonard Kimberger Heidi Kinast  
 Stephan Kirsch Quirin Klausner Simon Klauß Sebastian Kletzl Michael Kober  
 Sebastian Kober Theresa Kober Sibylle Koch Maria Koch Silke Kolbeck Martin  
 Kolbl Darko Kötzinger Christl Kowarik Klaus Kowarik Jutta Kuhles Nikolaus

Kuhles Stefan Kuhles Magdalena **Kühles Lieselotte** Kuhles Annett **Kusha Habibullah** Lampersdorfer Anneliese **Lapper Quirin** Lausberg Stefan **Lembke Gerrit** Loeffen Cornelius **Lugert Stefan** Luthardt Kai **Lütje Tim** Mailhammer Johanna **Makowski Benjamin** Margean Eugen **Mark Petra** Mayer Magdalena **Mayer Christina** Mayer Alfred **Mayer Nicole** Mayer Gerhard **Mayer Sophia** Mayer Tobias **Meißner Rosa** Merzky Claudia **Merzky Florian** Miller Klaus **Mohamed Abdirashid** Moritz Mandy **Muhammad Tazeem Awais** Mühlbauer Paulina **Müller Cord** Müller Ludwig **Nickum Joachim** Nickum Guadalupe Celina **Niederberger Elfriede** Niedermeier Monika **Nielsen Feline Elisabeth** Osterwold Tom **Öttl Sabine** Öttl Tobias **Öttl Franziska** Pachlatko Jens **Pachlatko Luis** Paintner Juliane **Parzinger Bettina** Paulitsch Helene **Päuser Michaela** Pemler Valentina **Pemler Hanni** Peter Markus **Petzold Robert** Pfafferott Clara **Pfafferott Christina** Poschner Michelle **Potschacher Andreas** Potschacher Regina **Potschacher Gabi** Pricha Anna **Probst Andreas** Proksch Alexandra **Putton René** Raeck Thomas **Rahimi Reza** Raupach Volker **Reis Malia-Mina** Reithmeier Veith **Reithmeier Raphael** Rennenkampff Alexander **Röck Peter** Romstätter Daniel **Rossa Mathias** Roth Tanja **Royer Fabian** Ruppert Karin **Sanna John** Schleichert Tracy **Schleichert Edward** Schmid-Jahns Monika **Schmutzler Christian** Schmutzler Christiane **Schneider Marco** Schneider Sebastian **Schnetzler Annelie** Schöbel Karsten **Schoberth Isabel** Schoberth Hanna **Schoberth Max** Schönbrunner Florian **Schönbrunner Sonja** Schönbrunner Felix **Schöndorfer Michaela** Schöndorfer Katja **Schöndorfer Helmut** Schöndorfer Sarah **Schöppl Manfred** Schubert-Georgii Tom **Schülein Michael** Seibert Christian **Seibert Anna-Maria** Semm Charlotte **Spitschan Wolfgang** Sprinzing Thomas **Sprinzing Florian** Sprinzing Korbinian **Sprinzing Sophia** Sprinzing Birgit **Stadler Klara** Steinbacher Katharina **Steyerer Isabella** Steyerer Christian **Steyerer Timo Bastian** Streitwieser Ludwig **Streitwieser Xaver** Streitwieser Michaela **Streitwieser Anja** Streitwieser Marina **Sudrow Louis** Sudrow Eleonore **Szalkai Nikolett** Szydowski Krzysztof **Tafilaj Fatmir** Tafilaj Franziska **Tissen Ramona** Tissen Elvira Johanna **Tissen Alexander** Tradler Franz **Trettl Roland** Trettl Diego **Trettl-Beck Daniela** Trier Anna **Trier Lena** Trier Markus **Trier Angelika** Unterrainer Stefan **Vogl Christine** Von Carnap Marie-Dominique **Wachs Monika** Wachs Lena **Wachs Amelie** Wagner Martina **Wagner Uwe** Wallner Stefanie **Weber Martin** Weber Johanna **Weber Patrick** Wegscheider Wolfgang **Weidenhammer Jasmin** Weisang Pascal **Weisang Ursula** Weisang Charlotte **Wernthaler Monika** Wernthaler Michaela **Wernthaler Markus** Wernthaler Daniela **Wiesbacher Hubert** Willig Thomas **Woditsch Magdalena** Wolters Joeske **Wolters Tim** Zartner Markus **Zeindl Martina** Ziemer Robert

# Bergsport-Outlet

## Sport Rehrl

### Ludwigstr. 4

### 83435 Bad Reichenhall

**Wanderjacke mit Funktion**

z. B. statt ~~199.90~~ ab

**99.90**

**Wanderblusen-/Hemden**

z. B. statt ~~49.90~~ ab

**24.90**

**Schöffel Funktionsjacke**

Modell 2018 lieferbar  
ab Frühjahr 2018 ab

**99.90**

**Steppjacken mit Funktion**

z. B. statt ~~129.90~~ ab

**69.90**

**Daunen-/Funktionsjacken**

z. B. statt ~~129.90~~ ab

**99.90**

**Wanderschuhe wasserdicht**

z. B. statt ~~99.90~~ ab

**79.90**

**Deuter Rucksäcke**

diverse Modelle

z. B. statt ~~69.90~~ ab

**49.90**

**Soft-Shell-Jacke**

z. B. statt ~~99.90~~ ab

**69.90**

**Strickfleece Jacken**

verschiedene Hersteller

z. B. statt ~~99.90~~ ab

**49.90**

**Wanderhose elastisch**

z. B. statt ~~69.90~~ ab

**49.90**

**Lieferung solange Vorrat reicht! Laufend neue aktuelle Angebote!**

**Sport Rehrl, Tel. 08651/3731 + 08651/64615**

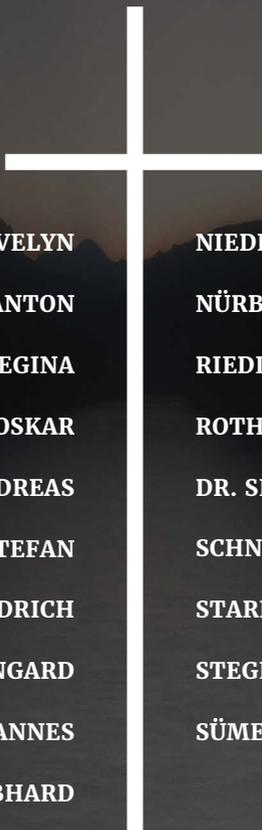
**Ludwigstr. 4 - Fußgängerzone!**

**83435 Bad Reichenhall**

# Verstorbene

---

Die Sektion Bad Reichenhall betrauert den Tod ihrer langjährigen Mitglieder.



**BETHKE EVELYN**

**ENGELBRECHT ANTON**

**FICK REGINA**

**GRUNDNER OSKAR**

**HELLIEL ANDREAS**

**HOGGER STEFAN**

**HOSCHKA FRIEDRICH**

**KONRAD IRMINGARD**

**MÜLLER JOHANNES**

**NEUMAIR GEBHARD**

**NIEDERMAYER APOLLONIA**

**NÜRBAUER ALFRED**

**RIEDL ERHARD**

**ROTH LIESELOTTE**

**DR. SEBALD MAGDALENA**

**SCHNEIDER DIETER**

**STARK HILDEGARD**

**STEGER RUTH**

**SÜME REINHARD**

Wir werden unseren verstorbenen Bergkameraden  
ein ehrendes Andenken bewahren.



## ZUM TOD VON ERHARD RIEDL

von Albert Hirschbichler

---

**Am 30. Juni 2017 starb im Alter von 89 Jahren Erhard Riedl, einer der besten Reichenhaller Bergsteiger der Nachkriegsjahre.**

Geboren am 04.09.1927 in Reichenhall, absolvierte Erhard nach der Schule eine Schreinerlehre, bis er kurz vor Kriegsende noch zu einer Flakstellung am Obersalzberg eingezogen wurde. Als der Krieg dann aus war, setzte er sich, um der Gefangenschaft zu entgehen, mit Kameraden auf die Zehnkaser am Untersberg ab, eine wil-

de und abenteuerliche Zeit, wie man sich denken kann.

Danach machte Erhard eine Metzgerlehre und arbeitete bei verschiedenen Reichenhaller Metzgern, bis er sich als Lohnschlächter im Reichenhaller Schlachthof selbständig machte.

Ein Knochenjob im, auch im Sommer unterkühlten, Schlachthof. Als ich ihn später einmal fragte, ob er denn nicht auch einmal dieses „Burn Out“ gehabt hätte, das

heute fast jeder hat, lachte Erhard nur: „*Na, mia ham ja's Geld braucht*“, seine Antwort.

Mit dem Klettern begann Erhard früh. Eine der ersten Touren war die *Untersberg-Südwand* mit dem vier Jahre älteren Bruder *Karli*. Erhard war neun Jahre alt, barfuß, mit dem Wäscheseil der Mutter.

Bereits mit 15 kletterte er Touren wie den *Göll-Trichter*, die *Weitschartenkopf Nordwestwand*, die *Signalkopf Nordwand* und viele andere schwere Routen in den Heimatbergen. Von Jugend an ging Erhard bei jeder Gelegenheit in die Berge. Meistens in die *Berchtesgadener*, weil das einzige Fortbewegungsmittel zu der Zeit das Fahrrad war. Die damaligen Touren des 6. Grades am *Untersberg*, an der *Reiteralm*, *Göll*, *Watzmann* bis in den *Wilden Kaiser* beging er oft mehrmals.

Herausragend war die 2. Begehung der *Dir. Mühlsturzkante* (VI) mit *Hans Lobenhoffer* im Mai 1948 (zwölf Jahre nach der Erstbegehung durch *Anderl Hinterstoisser* und *Toni Kurz!*). Schon im Februar waren sie fast durch, mussten aber wegen Wettersturz abseilen. Bis in die 1970er Jahre galt die Tour als die schwierigste in den *Berchtesgadener Alpen*.

Zu seinen Kameraden zählten neben anderen *Werner Thaler*, *Fritz Riegel*, *Hubert Assmann*, *Stefan Kraus*, *Guido Argstatter*, *Gustl Sperger* und *Albert Hirschbichler (sen.)*.

Ein Höhepunkt im Bergsteigerleben von Erhard Riedl war sicherlich die 13. Begehung der *Eiger-Nordwand* im August 1953 mit *A. Hirschbichler*. Nach der Anreise

– wie damals üblich – mit Fahrrädern, benötigten die beiden für den Durchstieg drei Tage mit zwei Biwaks. Ein weiteres kaltes Biwak war im Abstieg über die Westflanke fällig. Keiner Menschenseele hatten die beiden daheim von ihrem Plan erzählt.

Und das war ein Wesenszug des Erhard. Er redete nicht viel. Nach Aussagen seiner Kletterpartner ein ausgesprochenes Klettertalent mit Bärenkräften bekam man von ihm, was seine Leistungen betrifft, kaum etwas heraus. Große Worte oder sich in den Vordergrund zu stellen, das war nicht Seins.

1957 heiratete Erhard seine aus *Lofer* stammende Frau *Burgi*. Im gleichen Jahr kam Sohn *Wolfgang*, ein Jahr später Tochter *Hanni* zur Welt. Ein großes Lebensprojekt war später der Bau eines Hauses in *Karlstein*, das 1972 fertig wurde. Die letzten Jahre bis zur Rente arbeitete Erhard dann als Zivilangestellter bei der *Standortverwaltung*. In die Berge ging er bis ins Alter, wobei er, da er kein Auto besaß, zum Ausgangspunkt meistens mit dem Radl fuhr.

So auch zur *Watzmann Ostwand*, die er öfters von *Reichenhall* aus in einem Tag durchstieg. Mit 77 fuhr er dann aber auch schon mal mit dem Bus nach *Berchtesgaden*.

In der Nacht des 30. Juni hörte das Herz des Erhard im Beisein seiner Familie auf zu schlagen. Und wenn es im Jenseits eine Ostwand gibt, fährt der Erhard mit dem Radl hin und geht in einem Tag hinauf. Da trifft man sich dann wieder. 

## Sektion Bad Reichenhall des DAV

# VORSTANDSREFERENTEN

---

### VORSTAND



**1. Vorsitzender**  
**Robert Kern**  
Leitung der Sektion  
Tel. 08651 6 17 78  
kernrobert@web.de

---



**2. Vorsitzender**  
**Max Spitzer**  
Leitung der Sektion  
Tel. 08651 7 88 48  
spitzeria@freenet.de

---



**Weiteres  
Vorstandsmitglied**  
**Karin Bauregger**  
Unterstützung der  
Vorsitzenden  
Tel. 08651 77 09 73  
karenbee@gmx.de

---



**Schatzmeister**  
**Hannes Fritzer**  
Kassenführung  
Tel. 08651 6 73 73

---



**Jugendreferent**  
**Christian Reichelt**  
Vertreter der Kinder-, Jugendgruppe  
und Jungmannschaft im Vorstand  
Tel. 08651 96 58 77  
Mobil 0175 465 19 98  
reichelt.christian@gmx.de

---



**Schriftführer**  
**Max Gastager**  
Protokolliert das Sektionsgeschehen  
Tel. 08651 36 19  
Fax 08651 6 59 71  
max.gastager@gmx.de

---

### REFERENTEN



**Staufenhaus**  
**Georg Baumgartner**  
Alle Belange des Reichenhaller  
Hauses  
Tel. 08656 98 36 56  
Mobil 0151 40 16 71 90  
baumgartner\_georg@arcor.de  
**Vertretung:** Fritz Eberlein

---



**Touren und Ausbildung**  
**Hans Weber**  
Tourenplanung, Vorsitz der Touren-  
führer, Ausbildung der Tourenführer  
und Mitglieder  
Tel. 08651 6 58 68  
hans.weber@bestnetz.de

---



**Natur- und Umweltschutz**  
**Reinhard Eichinger**  
Umweltanwalt der Berge, Sektions-  
vertretung in Umweltschutzbelangen  
Tel. 08651 6 63 00  
reinhard.eichinger@gmx.de

---



## Wege

### Zur Zeit nicht besetzt

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!



### Vorträge & Veranstaltungen Sissi Mayer

Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen

Tel. 08651 69 09 39  
sissi-mayer@t-online.de



### Staufenstube Conny Opitz

Alle Belange der Vereinshütte am Gamsknogel

Mobil 0171 805 08 83  
dievonoben@gmx.de



### Familiengruppe Karin & Martin Bauregger

Leiter der Familiengruppe

Tel. 08651 77 09 73  
karenbee@gmx.de



### Kinderklettergruppe Christoph Trübenbacher

Leiter der Kinderklettergruppe

Tel. 08651 7 86 63  
sektion@dav-badreichenhall.de



### Sportklettern Max Spitzer

Leiter des Sportkletters

Tel. 08651 7 88 48  
spitzeria@freenet.de



### Jugend Christian Reichelt

Leiter der Jugendgruppe

Tel. 08651 96 58 77  
Mobil 0175 465 19 98  
reichelt.christian@gmx.de



### Jungmannschaft Julian Kasper

Leiter der Jungmannschaft

Mobil 0175 7 70 28 81  
kasperjul@gmail.com



### Max Walch

Leiter der Jungmannschaft

Tel. 08651 88 22  
Mobil 0176 52 98 44 31  
max.walch@t-online.de



### Seniorengruppe Hans Holzgartner

Leiter der Seniorengruppe

Tel. 08651 6 31 02  
dav-senioren-rei@gmx.de



### Geschäftsstelle & Bücherei Christoph Trübenbacher

Leiter der Geschäftsstelle

Tel. 08651 81 80  
sektion@dav-badreichenhall.de



### Jochen Rudholzner

Alle Belange der Bücherei

Tel. 08651 37 14  
ij.rudholzner@gmx.de

## EINRICHTUNGEN DER SEKTION



### REICHENHALLER HAUS

Hütte am Hochstauen auf 1.750 m, 28 Übernachtungsplätze, davon 12 in Mehrbettzimmern, 16 Lager

#### Bewirtschaftung

In der Regel von 1. Mai bis Mitte Oktober. Danach ist bei schönem Wetter Tagesbetrieb möglich.

#### Hüttenwirte

Andreas & Christine Frommelt

#### Reservierungen

Tel. 08651 55 66, [andreas.frommelt@sbg.at](mailto:andreas.frommelt@sbg.at)

Weitere aktuelle Informationen unter [www.facebook.com/ReichenhallerHaus](https://www.facebook.com/ReichenhallerHaus)



### STAUFENSTUBE

Lage auf 1.130m am Fuße des Gamsknogels, 11 Übernachtungsplätze

Selbstversorgerhütte für Mitglieder der Sektion Bad Reichenhall, die ganzjährig genutzt werden kann. Weitere Informationen und Belegungsplan siehe Homepage.

#### Hüttenwart

Conny Opitz

#### Reservierungen

Tel. 08651 81 80 (Geschäftsstelle) [sektion@dav-badreichenhall.de](mailto:sektion@dav-badreichenhall.de)

---

## IMPRESSUM

### TITEL

© Stefan Wiebel, Hochstauen im Winter

### HERAUSGEBER

DAV Sektion Bad Reichenhall, Tiroler Straße 11, D-83435 Bad Reichenhall

### AUFLAGE

3.200 Exemplare

### KONZEPT & DESIGN

Christian Lobensommer  
[www.lobensommer-partner.de](http://www.lobensommer-partner.de)



### **BOULDERHALLE\***

Raum in der Mehrzweckhalle Piding

#### **Kletterfläche**

ca. 100 m<sup>2</sup>

#### **Öffnungszeiten**

Täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr

### **GESCHÄFTSSTELLE**

Tiroler Str. 11, 83435 Bad Reichenhall

#### **Öffnungszeiten**

Die. und Do. von 17 bis 19.00 Uhr

#### **Kontakt**

Telefon 08651 81 80, Fax 60 28 02  
 sektion@dav-badreichenhall.de

#### **Team**

Christoph Trübenbacher, Jochen  
 Rudholzner und Karin Bauregger  
 (Vertretung)

#### **Bankverbindung**

Sparkasse Berchtesgadener Land  
 IBAN DE81 7105 0000 0000 0008 28  
 BIC BYLADEM1BGL



### **KLETTERHALLE\***

in der Mehrzweckhalle des Karlsgymnasiums im Karlspark, Salzburger Straße

#### **Kletterfläche**

174 m<sup>2</sup> mit momentan 35 Touren in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 9-

#### **Öffnungszeiten**

- Montag bis Freitag während der Schulzeit von 17.00 bis 22.00 Uhr
- Samstag, Sonntag, Feiertage & Ferien von 8.00 bis 22.00 Uhr

\* Voraussetzung für die Benutzung der Kletter- und Boulderhalle ist die Mitgliedschaft in der Klettergruppe der DAV-Sektion Bad Reichenhall. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmeantrag im Internet unter [Mitgliedschaft](#)

### **SEKTIONSBUCHEREI**

in der Geschäftsstelle

Kostenloser Verleih von Karten und aktueller Führerliteratur an Mitglieder der Sektion.

**Öffnungszeiten** wie Geschäftsstelle



## FOTOKALENDER der Sektion 2019

**Dem Aufruf zur Einreichung von Bildern der heimischen Bergwelt sind im Jahr 2017 wieder genügend Mitglieder unserer Sektion nachgekommen – wir hatten eine große Auswahl an herrlichen Bildern für den Kalender 2018 zur Verfügung.**

Verschnittene Winterlandschaften, traumhafte Ausblicke, rauhe Bergschönheiten und rasante Skiabfahrten sind auf den 14 Aufnahmen zu sehen, die von der Jury aus den Einsendungen ausgewählt wurden.

Die Entscheidung, welche die Besten seien, konnte wegen der Klasse der Fotos nur durch die Vergabe von drei dritten Preisen gelöst werden. Die prämierten Bilder stammen von den Fotografen:

***Manfred Abfalter, Mirjam Kogler,  
Stefan Wiebel, Julian Kasper & Oliver Thiel***

Wie vorab angekündigt, erhalten diese vom Vorstand eine kleine Anerkennung.

Allen Einsendern von Bildern nochmals vielen Dank. Es tut uns leid, dass wir nicht alle berücksichtigen konnten.

Das Ergebnis der Aktion Fotokalender 2018 stimmt uns so zuversichtlich, dass wir auch im nächsten Jahr wieder zur Beteiligung am Kalender-Wettbewerb aufrufen:

Ein jeder darf mehrere Fotos einreichen, die bis zum 31. September 2018 an die E-Mail-Adresse der Sektion zu schicken sind: [sektion@dav-badreichenhall.de](mailto:sektion@dav-badreichenhall.de)

Bitte nur Aufnahmen im Querformat als JPEG-Datei mit möglichst hoher Auflösung versenden. Mittlerweile ist dies auch mit manchen Smartphones möglich, wenn man die Kamera entsprechend einstellt. Die Bilder sollten mit einem Titel versehen sein, der das Dargestellte beschreibt. Durch das Einreichen der Fotos geht das Recht zur Verwertung der Bilder auf die *Sektion Bad Reichenhall des DAV* über.

Wir freuen uns wieder auf eine zahlreiche Beteiligung mit vielen Bildern, die unsere Bergwelt in all Ihren Facetten darstellen.

***Christoph Trübenbacher***



# Hoch hinaus ist einfach.



[sparkasse-bgl.de](https://www.sparkasse-bgl.de)

**Wenn man einen Finanzpartner hat, der für jeden Kunden Ziele erreichbar macht. Wir zeigen Ihnen mögliche Wege.**

**Sprechen Sie uns persönlich an.**



**Sparkasse  
Berchtesgadener Land**

# Jahresbericht 2018



**Deutscher Alpenverein Sektion Bad Reichenhall**

Tiroler Straße 11

D-83435 Bad Reichenhall

